



Referenzhandbuch

Gültig ab Transit/TermStar NXT Service Pack 16
2023-11



Transit/TermStar

Gültig ab Service Pack 16 Stand 2023-11. Dieses Dokument ist gültig ab Transit/TermStar NXT Service Pack 16. Transit/TermStar wird kontinuierlich weiterentwickelt. Aktuelle Service Packs, Installationsanleitungen, Benutzerdokumentationen und Zubehör finden Sie auf unserer Website im Bereich » [Downloads](#) | [Transit & TermStar](#).

Kontakt Die STAR Group ist weltweit in über 30 Ländern vertreten. Ihre lokale STAR-Niederlassung finden Sie auf unserer Website im Bereich » [Unternehmen](#) | [STAR Group weltweit](#).

Hauptsitz der STAR Group:

STAR AG

Wiesholz 35

8262 Ramsen

Schweiz

www.star-group.net

info@star-group.net

STAR Language Technology & Solutions GmbH

Umberto-Nobile-Straße 19

71063 Sindelfingen

Deutschland

Copyright, Copyright STAR AG

Haftung und Alle Teile dieser Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt.

Marken

Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht erlaubt. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung dieser Dokumentation oder Teilen davon sowie für die Speicherung und Verarbeitung der Inhalte mit elektronischen Datenverarbeitungssystemen.

Der Inhalt dieses Dokuments wurde sorgfältig geprüft. Für Folgen, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Dokumentation entstehen, übernimmt die STAR AG keine Haftung.

Die in diesem Dokument genannten Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Inhalt

1	Referenzmaterial über TMX austauschen	
	Was Sie hier wissen sollten	9
	Unterstützte TMX-Versionen.....	9
	TMX-Dateien in Transit importieren	10
	Benennung und Speicherung der erzeugten Sprachdateien	10
	Dateinamenerweiterung beim Import aus anderen Systemen.....	10
	TMX-Import durchführen	10
	Segmentstatus importierter TMX-Dateien.....	11
	Sprachpaare als TMX-Datei exportieren	12
	Vor dem TMX-Export klären	12
	Einstellungen für den TMX-Export	12
	Aktuelles Projekt als TMX-Datei exportieren.....	13
	Projekte, Ordner und Sprachdateien als TMX-Datei exportieren.....	14
	Kompatibilität der Sprachen- und Länderkürzel von TMX-Dateien	16
	Was Sie hier wissen sollten	16
	TMX-Dateien anderer Systeme in Transit.....	16
	TMX-Dateien von Transit in SDL Trados	16
2	Rollen verwalten	
	Was Sie hier wissen sollten	18
	Hierarchie der Funktionen.....	18
	Rolle öffnen	19
	Neue Rolle erstellen	21
	Neue Rolle von Grund auf neu erstellen.....	21
	Vorhandene Rolle bearbeiten.....	22
	Rolle mit Passwort schützen	23
3	Aufgaben mit Makros automatisieren	
	Was Sie hier wissen sollten	25
	Tipps für die Erstellung eines Makros.....	25
	Neues Makro aufzeichnen	26
	Makro ausführen	28
	Makro über Tastenkombination ausführen	28
	Makro über Multifunktionsleiste ausführen.....	28

Makro bearbeiten.....	29
Makro anzeigen und ändern.....	29
Makro löschen.....	29
Beispiel-Makro: Unicode-Zeichen einfügen.....	30
4 Druckseiten einrichten	
Was Sie hier wissen sollten.....	32
Druckseiten verwalten.....	32
Druckseite öffnen.....	32
Druckseite speichern.....	33
Einstellungen der Druckseite.....	34
Seitenränder.....	34
Trenner für Wörterbücher.....	35
Kopf- und Fußzeilen.....	37
Seiten-Layout.....	39
5 Wörterbuch-Layouts anpassen	
Was Sie hier wissen sollten.....	41
Layouts verwalten.....	42
Neues Layout erstellen.....	42
Vorhandene Layouts öffnen.....	42
Layout speichern und Layout-Editor schließen.....	43
Layouts anderen TermStar-Benutzern zur Verfügung stellen.....	44
Mit dem Layout-Editor arbeiten.....	45
Bereiche eines Layouts.....	45
Oberfläche des Layout-Editors.....	45
Verfügbare Felder.....	45
Aufbau der Spracheinheiten.....	46
Layout bearbeiten.....	48
Felder für das Layout auswählen und entfernen.....	48
Statischen Text einfügen und löschen.....	49
Reihenfolge der Felder festlegen.....	50
Feldeigenschaften festlegen.....	51
Was Sie hier wissen sollten.....	51
Header und Spracheinheiten formatieren.....	51
Spracheinträge und Untereinträge formatieren.....	52
Felder formatieren.....	53
Statischen Text eingeben und formatieren.....	54
Variablen.....	54
Automatische Querverweise formatieren.....	55

Allgemeine Layout-Einstellungen	56
6 Startparameter verwenden	
Dialogsprache festlegen: -DialogLanguage	58
Benutzer festlegen: -U	59
Benutzerrolle festlegen: -H	59
Projekt öffnen: -P	60
Sprachpaar öffnen: -O	60
Beispiel mit allen Startparametern.....	60
7 Datenbankverbindungen verwalten	
Datenbankverbindungen auf andere Rechner übertragen	61
Was Sie hier wissen sollten	61
ODBC-Einstellungen in Datei speichern.....	62
ODBC-Einstellungen auf Zielrechner einrichten.....	63
Fehlerhafte Datenbankverbindungen finden und löschen.....	64
8 Transit / TermStar anpassen	
Satzweise Segmentierung: Abkürzungslisten korrigieren	66
Was Sie hier wissen sollten	66
Dateinamen der Abkürzungslisten.....	66
Bereiche und Speicherorte.....	66
Zusammenspiel der ewl-Dateien und Bereiche	67
Rechtschreibprüfung: Liste unbekannter Wörter korrigieren.....	68
Was Sie hier wissen sollten	68
Dateinamen und Speicherorte	68
TermStar: Indexschaltflächen anpassen	69
Was Sie hier wissen sollten	69
Konfigurationsdateien.....	69
Inhalt der Konfigurationsdateien.....	69
9 Referenzmaterial organisieren	
Referenzmaterial kopieren, verschieben und löschen.....	71
Was Sie hier wissen sollten	71
Drei Schritte der Funktion.....	71
Meldung „Alle zugehörigen Sprachdateien...“	72
Funktion „Referenzmaterial verwalten“ verwenden	73
Scan-Ergebnis speichern und laden	77

Referenzmaterial pflegen	78
Suchoptionen und Filterkriterien	78
Exakte Treffer und Fuzzy-/Morpho-Treffer	79
„Als Referenzmaterial sperren“ oder Segmentinhalt löschen?	80
Funktion „Referenzmaterial pflegen“ verwenden	81
Ergebnisliste speichern	83
Referenzmaterial komprimieren	84
Größe der komprimierten Dateien	84
Komprimierungsoptionen	84
Komprimierung durchführen	85
10 Open Source-Rechtschreibwörterbücher	
Was Sie hier wissen sollten	87
Dateinamen der aff- und dic-Dateien	87
Open Source- Rechtschreibwörterbuch installieren	88
Open Source- Rechtschreibwörterbuch deinstallieren	88
11 TermStar-Datenbank von Access auf Microsoft SQL Server transferieren	
Was Sie hier wissen sollten	89
Bestehende ODBC-Verbindung umbenennen	90
Neue SQL-Datenbank erstellen	93
Datenbank auf neuen SQL-Server transferieren	97
Verbindung zur Access-Datenbank löschen	99
Windows 7: 32-Bit-ODBC-Datenquellen-Administrator starten	100
12 Felder im TermStar-Wörterbuch	
Was Sie hier wissen sollten	103
Feldformate	103
Header-Felder	104
Sprachenfelder	105
Spracheintragsfelder und Untereintragsfelder	106
Präfix für Feldtypen	108

13 Reguläre Ausdrücke

Was Sie hier wissen sollten	109
Was sind reguläre Ausdrücke?	109
Grundeinstellungen für die Suche in Transit	110
Wofür können Sie reguläre Ausdrücke verwenden?	110
Überblick über Meta- und Steuerzeichen	111
Aufbau regulärer Ausdrücke	113
Steuerzeichen	114
Metazeichen-Überblick	115
Platzhalter: . [] &	116
Platzhalter für ein einzelnes Zeichen: . (Punkt)	116
Platzhalter für Zeichengruppe oder -klasse: []	116
Platzhalter für mehrere Zeichen: &	118
Quantifizierer: + * ?	120
Escapement: \	123
Metazeichen auf Zeichenketten anwenden: ()	124
Position: ^ \$	125
Negation: !	127
Negation eines Zeichens oder einer Zeichenkette	128
Negation einer Zeichengruppe	128
Negation des Zeilenanfangs/-endes	129
Alternativen: 	130
Was interpretiert Transit als Alternative?	130
Alternativen und Zeichengruppen/-klassen	131
Alternativen und negierte Zeichenketten	132
Variablen: #	133
Wozu Variablen verwenden?	133
Wie Variablen verwenden?	134
Groß-/Kleinschreibung beim Ersetzen umwandeln	136
Zahlenformate beim Ersetzen umwandeln	137
Mathematische Berechnungen beim Ersetzen durchführen	137
Zahlen beim Ersetzen kaufmännisch runden	139
Zahlen beim Ersetzen in Zeichen umwandeln und umgekehrt	141
Ungültige reguläre Ausdrücke	141
Nicht eindeutige reguläre Ausdrücke	141
Typische Syntaxfehler	141

14 Unterstützte Arbeitssprachen

Sortiert nach Sprachnamen.....	143
Sortiert nach Sprachencodes	149

1 Referenzmaterial über TMX austauschen

Was Sie hier wissen sollten TMX ist ein Datenformat für den Austausch von Translation Memorys. Damit können Sie das Translation Memory aus anderen System in Transit als Referenzmaterial nutzen. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- TMX-Dateien in Transit importieren (» [Seite 10](#))
- Aktuelles Projekt als TMX-Datei exportieren (» [Seite 13](#))
- Projekte, Ordner und Sprachdateien als TMX-Datei exportieren (» [Seite 14](#))



TMX-Dateien in TM-Container von Transit importieren

Sie können TMX-Dateien aus anderen Translation-Memory-Systemen auch direkt in den optionalen TM-Container importieren (» [Dokument „Transit: TM-Container verwalten und verwenden“](#)).

Unterstützte TMX-Versionen Transit unterstützt beim Import die TMX-Versionen 1.1 bis 1.4. Beim Export verwendet Transit die TMX-Version 1.4.

TMX-Dateien in Transit importieren

Benennung und Speicherung der erzeugten Sprachdateien

Wenn Sie TMX-Dateien in Transit importieren, erzeugt Transit Sprachdateien:

- Wenn Sie eine TMX-Datei eines anderen Translation-Memory-Systems importieren, erzeugt Transit ein Sprachpaar. Den Namen des Sprachpaares legen Sie beim Import fest.
Falls die TMX-Datei über 15.000 Segmente enthält, teilt Transit die Daten automatisch in mehrere Sprachpaare auf. Die Namen der Sprachpaare werden mit einem Suffix ergänzt.
- Wenn Sie eine TMX-Datei importieren, die mit Transit erzeugt wurde, stellt Transit die ursprünglichen Sprachpaare mit den ursprünglichen Dateinamen wieder her.
Wenn Ihr TMX-Material aus mehreren Referenzdateien erzeugt wurde, erzeugt Transit also mehrere Sprachpaare mit den Originaldateinamen. So können Sie – wie gewohnt – mit einzelnen Dateien arbeiten und diese gezielt als Referenzmaterial auswählen.

Dateinamenerweiterung beim Import aus anderen Systemen

Wenn Sie TMX-Dateien aus anderen Translation-Memory-Systemen importieren, müssen Sie einen Dateinamen für die Sprachdateien angeben, die Transit erzeugen soll. Geben Sie dabei als Dateinamenerweiterung `.txt` an.

Transit benennt die Sprachdateien dann mit dem angegebenen Dateinamen und der Dateinamenerweiterung gemäß dem Sprachcode.

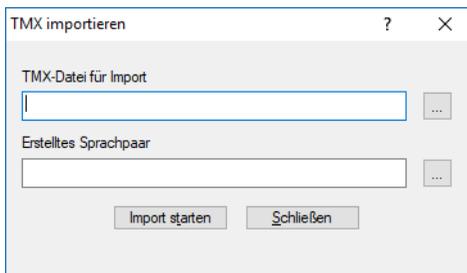
- Beispiel:
Sie geben für den Import einer englisch-schwedischen TMX-Datei den Dateinamen `manual.txt` an. Transit erzeugt daraufhin die Sprachdateien `manual.eng` und `manual.sve`.

TMX-Import durchführen

So importieren Sie eine TMX-Datei in Transit:

1. Wählen Sie in der Ressourcenleiste **Referenzmaterial | Referenzmaterial austauschen (TMX) | TMX importieren**.

Transit zeigt folgendes Fenster an:



2. Wählen Sie die TMX-Datei aus, die Sie importieren wollen.
 - Klicken Sie neben dem Feld **TMX-Datei für Import** auf
Transit zeigt das Fenster **TMX-Datei öffnen** an.
 - Wählen Sie die TMX-Datei aus. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Öffnen**.
3. Legen Sie Ordner und Dateinamen für die Sprachdateien fest, die Transit erzeugen soll.
 - Klicken Sie neben dem Feld **Erstelltes Sprachpaar** auf
Transit zeigt das Fenster **Sprachpaare aus TMX-Datei erstellen** an.
 - Legen Sie Ordner und Name für die Sprachdatei fest. Geben Sie dabei als Dateinamenerweiterung `.txt` an (» **Dateinamenerweiterung beim Import aus anderen Systemen**, Seite 10).
 - Falls die TMX-Datei von Transit erstellt wurde, spielt der von Ihnen angegebene Dateiname keine Rolle (» **Benennung und Speicherung der erzeugten Sprachdateien**, Seite 10).
 - Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **Speichern**.
4. Klicken Sie auf **Starten**.
Wenn Transit den Import abgeschlossen hat, zeigt es folgende Meldung an:
Erfolgreich beendet.
Transit hat die TMX-Datei importiert und als Sprachpaare gespeichert.
5. Schließen Sie das Fenster **Importverlauf** mit **OK**.
Transit zeigt wieder das Fenster **TMX importieren** im Vordergrund an.
Wenn Sie keinen weiteren Import durchführen wollen, klicken Sie auf **Schließen**.

Segmentstatus importierter TMX-Dateien Transit weist den beim TMX-Import erzeugten Sprachpaaren ausgangs- und zielsprachlich den Segmentstatus **übersetzt** zu.
Je nach Qualität des importierten Translation Memorys kann eine Qualitätssicherung notwendig sein, bevor Sie die erzeugten Sprachpaare in Übersetzungsprojekten als Referenzmaterial verwenden.
Dazu können Sie jedes Segment einzeln prüfen und einen anderen Status zuweisen oder den Status global für die gesamte Sprachdatei ändern (» **Transit Benutzerhandbuch**, Abschnitt „Korrekturlese-Modus“).

Sprachpaare als TMX-Datei exportieren



Translation Memory aus TM-Container als TMX-Datei exportieren

Sie können auch Translation Memory aus dem optionalen TM-Container als TMX-Datei exportieren (» [Dokument „Transit: TM-Container verwalten und verwenden“](#)).

Vor dem
TMX-Export
klären

Für den Export als TMX müssen Sie wissen:

- ob auch geschützte und unveränderte Segmente exportiert werden sollen
- ob die TMX-Datei als UTF-8 oder UTF-16 codiert werden soll

Falls Sie die TMX-Datei Dritten zur Verfügung stellen wollen, klären Sie mit diesen ab, wie sie die TMX-Datei benötigen.

Einstellungen für
den TMX-Export

Für den Export können Sie Folgendes festlegen:

- **Ausgangssprache** und **Exportsprachen**

Für den Export müssen Sie die Ausgangssprache und mindestens eine Exportsprache festlegen. Die Ausgangssprache wird immer exportiert – unabhängig davon, ob Sie sie als Exportsprache auswählen.

- **Auch geschützte Segmente exportieren**

Diese Einstellung ist nur notwendig, wenn Sie die TMX-Datei später wieder in Transit importieren wollen. Für den Austausch mit anderen Systemen ist sie nicht relevant.

Damit legen Sie fest, dass Transit Segmente exportiert, die ausschließlich Markups enthalten.

Andernfalls exportiert Transit nur Segmente, deren Inhalt bearbeitet und übersetzt werden kann.

Wenn Sie diese Option markieren, müssen Sie zusätzlich **Auch unveränderte Segmente exportieren** markieren.

- **Auch unveränderte Segmente exportieren**

Damit legen Sie fest, dass Transit ein Segment auch dann exportiert, wenn dessen Inhalt (einschließlich Markups) in Ausgangs- und Zielsprache identisch ist.

Andernfalls exportiert Transit nur Segmente, deren Inhalt sich in Ausgangs- und Zielsprache unterscheiden.

- **Minimaler Segmentstatus**

Damit legen Sie fest, dass Transit nur Segmente exportiert, die mindestens den festgelegten Segmentstatus haben.

Andernfalls exportiert Transit die Segmente unabhängig von ihrem Segmentstatus.

- **Identische Segmente nur einmal exportieren**

Damit legen Sie fest, dass Transit identische Segmente („*Internal Repetitions*“) nur einmal exportiert, falls sie identisch übersetzt wurden. Bei ausgangssprachlich

identischen Segmente mit unterschiedlichen Übersetzungen exportiert Transit alle Übersetzungsvarianten.

- **Codierung der TMX-Datei**

Damit legen Sie fest, welche Codierung für die TMX-Datei verwendet werden soll (UTF-8 oder UTF-16).

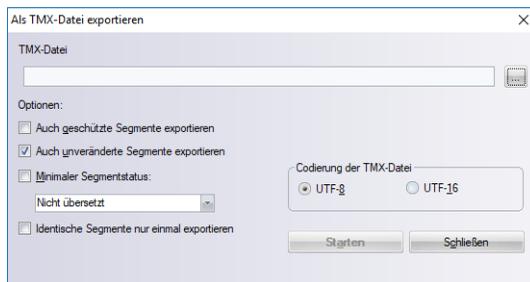
Aktuelles Projekt
als TMX-Datei
exportieren

Sie können die Sprachpaare des aktuellen Projekts als TMX-Datei exportieren. Dabei exportiert Transit die Ausgangssprache und alle Zielsprachen des Projekts.

So exportieren Sie das aktuelle Projekt als TMX-Datei:

1. Wählen Sie in der Ressourcenleiste **Referenzmaterial | Referenzmaterial austauschen (TMX) | Akt. Projekt als TMX exportieren**.

Transit zeigt folgendes Fenster an:



2. Legen Sie die TMX-Datei fest, in die die Daten exportiert werden sollen:
 - Klicken Sie auf
 - Wählen Sie den Ordner aus und geben Sie einen Dateinamen ein.
 - Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Speichern**.
3. Legen Sie die Optionen für den TMX-Export fest und wählen Sie die Codierung der TMX-Datei (» [Einstellungen für den TMX-Export](#), Seite 12).
4. Klicken Sie auf **Starten**.

Wenn Transit den Export abgeschlossen hat, zeigt es folgende Meldung an:
Erfolgreich beendet.

Transit hat die TMX-Datei erzeugt.

Schließen Sie Fenster **Exportverlauf** mit **OK**.

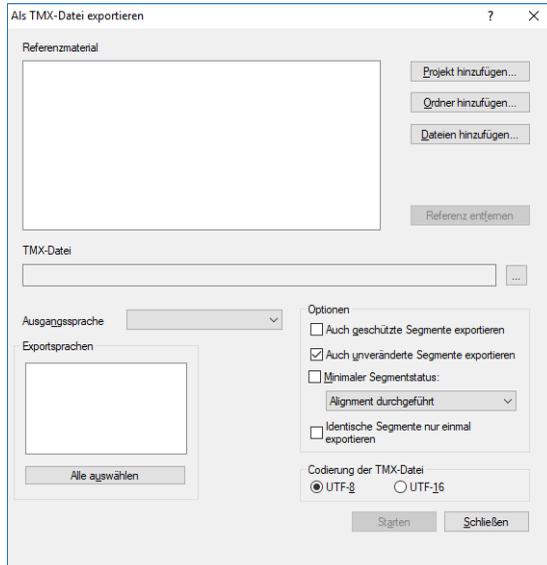
Projekte,
Ordner und
Sprachdateien
als TMX-Datei
exportieren

Sie können beliebige Projekte, Referenzordner und Sprachdateien als TMX-Datei exportieren.

So exportieren Sie Projekte, Referenzordner und Sprachdateien als TMX-Datei:

1. Wählen Sie in der Ressourcenleiste **Referenzmaterial | Referenzmaterial austauschen (TMX) | TMX exportieren**.

Transit zeigt folgendes Fenster an:



2. Legen Sie das Referenzmaterial fest, das Sie exportieren wollen.
 - Sprachdateien eines Projekts: Wählen Sie **Projekt hinzufügen** und wählen Sie das gewünschte Projekt aus.
Entscheiden Sie, ob auch das Referenzmaterial des ausgewählten Projekts exportiert werden soll.
 - Alle Sprachdateien eines Ordners: Wählen Sie **Ordner hinzufügen** und wählen Sie den gewünschten Ordner aus.
 - Einzelne Sprachdatei: Wählen Sie **Dateien hinzufügen** und wählen Sie die gewünschte Datei aus.

Sie können auch mehrere Projekte, Ordner und Sprachdateien auswählen, um sie gemeinsam zu exportieren.

3. Legen Sie die TMX-Datei fest, in die die Daten exportiert werden sollen:
 - Klicken Sie auf
 - Wählen Sie den Ordner aus und geben Sie einen Dateinamen ein.
 - Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Speichern**.
4. Legen Sie Ausgangs- und Exportsprachen fest (» [Einstellungen für den TMX-Export](#), Seite 12).
5. Legen Sie die Optionen für den TMX-Export fest und wählen Sie die Codierung der TMX-Datei (» [Einstellungen für den TMX-Export](#), Seite 12).
6. Klicken Sie auf **Starten**.

Wenn Transit den Export abgeschlossen hat, zeigt es folgende Meldung an:
Erfolgreich beendet.

Transit hat die TMX-Datei erzeugt.

Schließen Sie das Fenster **Exportverlauf** mit **OK**.

Kompatibilität der Sprachen- und Länderkürzel von TMX-Dateien

Was Sie hier wissen sollten: TMX kennzeichnet Sprachen durch eine Kombination aus Sprachen- und Ländercode gemäß ISO 639-1 und ISO 3166.

Für einige Sprachvarianten verwenden verschiedene Translation-Memory-Systeme aus historischen Gründen keine einheitlichen Codes. Dadurch werden manche Sprachvarianten nicht erkannt, wenn sie zwischen verschiedenen Translation-Memory-Systemen ausgetauscht werden.

TMX-Dateien anderer Systeme in Transit: Beim Import berücksichtigt Transit abweichende Codes anderer Systeme und kann diese in der Regel richtig interpretieren und importieren.

Ausnahme: Die Sprachvarianten von Serbisch (kyrillisch und lateinisch, jeweils für Serbien, für Montenegro und für Bosnien-Herzegowina) können nicht eindeutig zugeordnet werden.



Tip: Nach dem Import Sprachdatei umbenennen

Falls beim Import eine „falsche“ Sprachvariante erzeugt wird, können Sie die Dateinamenerweiterung der Sprachdatei einfach umbenennen.

Beispiel:

Beim TMX-Import wird eine Sprache als Serbisch (Kyrillisch, Montenegro) interpretiert (Sprachcode scm), sollte aber Serbisch (Kyrillisch, Bosnien-Herzegowina) sein (Sprachcode src).

Sie können das korrigieren, indem Sie die Dateinamenerweiterungen der Sprachdateien ändern von *.scm in *.src.

TMX-Dateien von Transit in SDL Trados: SDL Trados importiert folgende Sprachen nicht korrekt:

Sprache	Sprachen- und Ländercodes		
	Gemäß ISO	Export aus Transit	Code in SDL Trados
Afrikaans	af	af	af-01
Baskisch	eu	eu	eu-01
Katalanisch	ca	ca	ca-01
Farsi	fa	fa	fa-01
Hebräisch	he-il	iw-il	iw-01
Norwegisch (Nynorsk)	nn-no	no-ny	no-ny
Norwegisch (Bokmal)	nb-no	no-no	no-ny
Serbisch	sr-yu	sr-yu	sh-yu

Unterschiedliche Codierung spezieller Sprachvarianten



Tipp: Vor dem Import TMX-Datei anpassen

Wenn das importierende Translation-Memory-System einen Sprachencode nicht richtig interpretieren kann, kann es hilfreich sein, die TMX-Datei zu bearbeiten, sodass die enthaltenen Sprachencodes den Anforderungen des importierenden Systems entsprechen.

2 Rollen verwalten

Was Sie hier wissen sollten Mit der Rollenverwaltung von Transit können Sie die mitgelieferten Standardrollen einsehen (» [Rolle öffnen](#), Seite 19) sowie eigene Rollen erstellen (» [Neue Rolle erstellen](#), Seite 21).

Hierarchie der Funktionen Die Rollenverwaltung zeigt die Funktionselemente einer Rolle hierarchisch an. Unter der Ebene **Transit NXT** befinden sich folgende Ebenen:

- **Allgemeines:** Allgemeine Bereiche der Multifunktionsleiste
- **Transit:** Transit-spezifische Bereiche der Multifunktionsleiste
- **TermStar:** TermStar-spezifische Bereiche der Multifunktionsleiste
- **Datei-Menü:** Menü und Untermenüs der Transit-Schaltfläche
- **Ressourcenleiste:** Schaltflächen und Untermenüs der Ressourcenleiste

Das Kästchen vor einem Funktionselement zeigt an, ob die Rolle die Funktion unterstützt:

- **Häkchen:** Funktion und alle Unterfunktionen werden unterstützt.
- **Leer:** Funktion und alle Unterfunktionen werden nicht unterstützt.
- **Ausgefüllt:** Die Funktion wird teilweise unterstützt (einige, aber nicht alle Unterfunktionen).



Beispiel: Funktionen der Rolle *Localisation Specialist*

Außerdem sind mit der Rolle Fenster und Ansichten verknüpft.

Rolle öffnen

So öffnen Sie eine Rolle:

1. Wählen Sie in der Ressourcenleiste **Rollen | Rollen verwalten**.

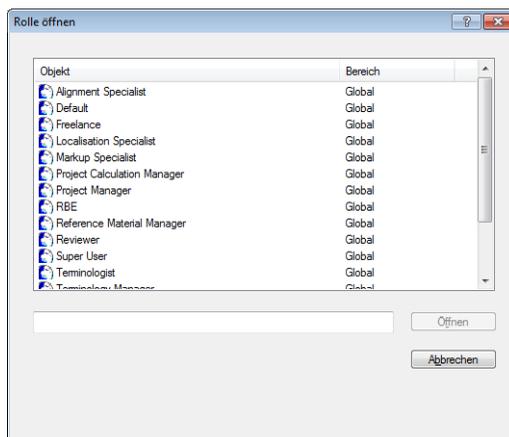
Transit zeigt folgendes Fenster an:



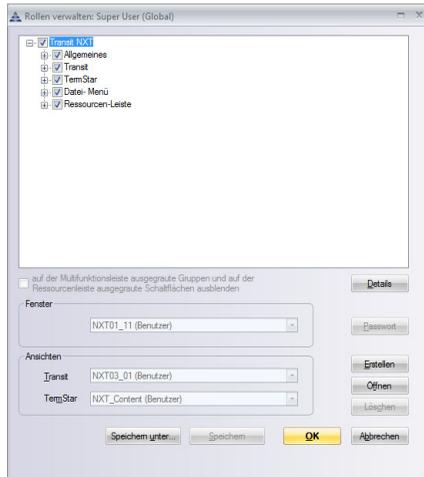
Transit zeigt die Einstellungen der aktuellen Rolle an.

2. Falls Sie eine andere Rolle öffnen wollen, wählen Sie **Öffnen**.

Transit zeigt folgendes Fenster an:



3. Markieren Sie die Rolle, die Sie öffnen wollen, und klicken Sie auf **Öffnen**.
Transit zeigt die ausgewählte Rolle an:



Einstellungen der Rolle Super User

Der obere Bereich des Fensters zeigt die Funktionsebenen hierarchisch an (» [Hierarchie der Funktionen](#), Seite 18).

- Um die nächsttiefere Ebene anzuzeigen oder auszublenden, klicken Sie auf das Plus- oder Minuszeichen vor dem Namen.
- Um alle Unterebenen anzuzeigen, klicken Sie auf **Details**. Um alle Unterebenen wieder auszublenden, klicken Sie erneut auf **Details**.

In den Bereichen **Fenster** und **Ansicht** finden Sie die Fensteranordnung sowie Transit- und TermStar-Ansichten der Rolle.

Neue Rolle erstellen

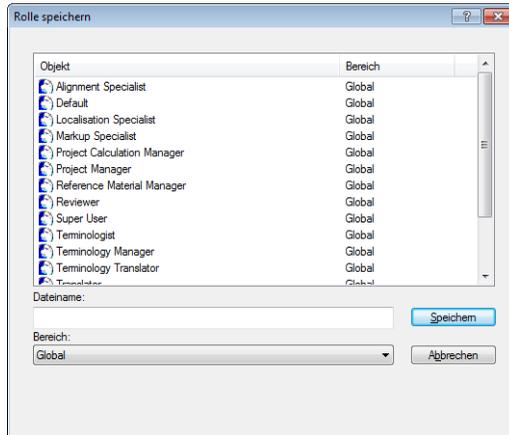
Sie können eine Rolle von Grund auf neu erstellen. Im Allgemeinen ist es jedoch einfacher, eine vorhandene Rolle zu öffnen, unter einem neuen Namen zu speichern und dann zu bearbeiten (» [Vorhandene Rolle bearbeiten](#), Seite 22).

Neue Rolle von
Grund auf neu
erstellen

So erstellen Sie eine neue Rolle von Grund auf neu:

1. Wählen Sie in der Ressourcenleiste **Rollen | Rollen verwalten**.
Transit zeigt das Fenster **Rollen verwalten** an.
2. Klicken Sie auf **Erstellen**.
Der obere Bereich des Fensters zeigt die Funktionsebenen hierarchisch an. Zu Beginn sind alle Funktionen und Unterfunktionen markiert, d. h. stehen der Rolle zur Verfügung.
3. Schränken Sie die Funktionen ein, die der Rolle zur Verfügung stehen sollen.
Entfernen Sie dazu die Markierung der entsprechenden Funktionen und Unterfunktionen.
4. Entscheiden Sie, wie inaktive Bedienelemente (Gruppen der Multifunktionsleiste oder Schaltflächen der Ressourcenleiste) angezeigt werden:
 - Um diese Elemente komplett auszublenden, markieren Sie die Option **auf der Multifunktionsleiste ausgegraute Gruppen und auf der Ressourcenleiste ausgegraute Schaltflächen ausblenden**.
In diesem Fall sieht der Benutzer die Elemente nicht.
 - Wenn Sie die Option nicht markieren, werden die Bedienelemente „ausgegraut“ angezeigt. Der Benutzer sieht die Elemente, kann sie aber nicht nutzen.
5. Wählen Sie im Bereich **Fenster** die Fensteranordnung für die Rolle aus.
6. Wählen Sie im Bereich **Ansicht** die Transit- und TermStar-Ansicht für die Rolle aus.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.

Transit zeigt folgendes Fenster an:



Transit zeigt die vorhandenen Rollen an.

8. Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Namen für die neue Rolle ein.
9. Wählen Sie unter **Bereich** den Bereich der Rolle aus:
 - **Global**: Für alle Benutzer
 - **Benutzer**: Nur für den aktuellen Benutzer

Bestätigen Sie Ihre Eingaben, indem Sie auf **Speichern** klicken.

Transit speichert die Rolle unter dem gewählten Namen. Optional können Sie für die Rolle ein Passwort vergeben (» [Rolle mit Passwort schützen](#), Seite 23).

Vorhandene Rolle bearbeiten

So bearbeiten Sie eine vorhandene Rolle:

1. Öffnen Sie die Rolle, die Sie bearbeiten wollen (» [Rolle öffnen](#), Seite 19).
2. Klicken Sie auf **Speichern unter**.

Transit zeigt das Fenster **Rolle speichern** mit den bereits vorhandenen Rollen an.

- Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Namen für die neue Rolle ein.
- Wählen Sie unter **Bereich** den Bereich der Rolle aus.

Bestätigen Sie Ihre Eingaben, indem Sie auf **Speichern** klicken.

Transit speichert die Rolle unter dem gewählten Namen.

3. Bearbeiten Sie die Einstellungen der Rolle (Details » [Neue Rolle erstellen](#), Seite 21):
 - Legen Sie die Funktionen fest, die der Rolle zur Verfügung stehen sollen.
 - Entscheiden Sie, wie inaktive Bedienelemente angezeigt werden (Option **auf der Multifunktionsleiste ausgegraute Gruppen und auf der Ressourcenleiste ausgegraute Schaltflächen ausblenden**).
 - Wählen Sie im Bereich **Fenster** die Fensteranordnung für die Rolle aus.

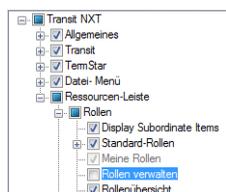
- Wählen Sie im Bereich **Ansicht** die Transit- und TermStar-Ansicht für die Rolle aus.
 - 4. Optional können Sie für die Rolle ein Passwort vergeben (» **Rolle mit Passwort schützen**, Seite 23).
 - 5. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Eingaben zu speichern.
- Klicken Sie auf **OK**, um die neue Rolle zu verwenden oder auf **Abbrechen**, um zur aktuellen Rolle zurückzukehren.

Rolle mit Passwort schützen

Sie können Rollen durch Passwörter schützen. Damit erreichen Sie, dass ein bestimmter Benutzer ausschließlich mit einer festgelegten Rolle arbeitet und diese nicht verändert.

1. Legen Sie die Einstellungen der Rolle fest (» **Neue Rolle von Grund auf neu erstellen**, Seite 21 oder » **Vorhandene Rolle bearbeiten**, Seite 22).
2. Verhindern Sie, dass der Benutzer die Einstellungen seiner Rolle selbst ändern kann.

Entfernen Sie dazu die Markierung der Funktion **Rollen verwalten**:



3. Klicken Sie auf **Passwort**.

Transit zeigt folgendes Fenster an:



Sie müssen das neue Passwort zweimal identisch eingeben.

Geben Sie das neue Passwort ein, geben Sie es zur Bestätigung ein zweites Mal ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.

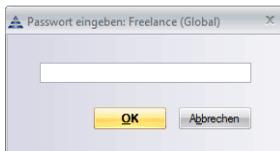
4. Verhindern Sie, dass der Benutzer eine Standardrolle auswählen kann.
Fügen Sie dazu in der Datei `starte.ini` im Bereich `[options]` folgenden Parameter ein:
`StdActorsDisabled=1`
Um diese Einstellung nicht ändern zu können, darf der Benutzer keinen Zugriff auf den Ordner `\bin` seiner Transit-Installation haben.
Falls der Benutzer bereits eigene Rollen erstellt hat, müssen Sie diese löschen.
5. Senden Sie dem Benutzer die ACT-Datei der Rolle und das Passwort der Rolle.
Sie finden die ACT-Datei im Unterordner des jeweils gewählten Bereichs im Ordner `\config`.

So können Sie als Benutzer eine passwortgeschützte Rolle verwenden:

1. Legen Sie die ACT-Datei der Rolle im Unterordner des gewünschten Bereichs im Ordner `\config` ab.
2. Wenn Transit bereits geöffnet ist, können Sie die Rolle öffnen (» [Rolle öffnen](#), Seite 19).

Wenn Sie Transit neu starten, können Sie die Rolle schneller öffnen, indem Sie sie direkt im Fenster **Rollenübersicht** oder über die Ressourcenleiste (**Rollen | Meine Rollen**) auswählen.

Transit zeigt folgendes Fenster an:



3. Geben Sie das Passwort ein.

3 Aufgaben mit Makros automatisieren

Was Sie hier wissen sollten Wenn Sie in Transit eine Aufgabe wiederholt durchführen wollen, können Sie diese Aufgabe mit einem Makro automatisieren.

Dazu zeichnen Sie in einem Makro die einzelnen Schritte auf, die für die Aufgabe notwendig sind (» **Neues Makro aufzeichnen**, Seite 26). Dabei erfasst Transit alle Befehle und Eingaben, die Sie während der Aufzeichnung ausführen.

Danach können Sie das Makro immer wieder ausführen (» **Makro ausführen**, Seite 28). Dabei arbeitet Transit alle Befehle und Eingaben, die im Makro enthalten sind, automatisch ab.

Sie können auch ein bestehendes Makro ändern, korrigieren oder löschen (» **Makro bearbeiten**, Seite 29).

Tipps für die Erstellung eines Makros

- **Vorausschauend arbeiten**
Überlegen Sie vor der Aufzeichnung, welche Aktionen und Schritte das Makro durchführen soll.
Falls Sie während der Aufzeichnung einen Fehler machen und ihn korrigieren, zeichnet das Makro sowohl den Fehler als auch die Korrektur auf.
Sie können das Makro zwar später noch bearbeiten und unnötige Schritte entfernen – es ist aber einfacher, es gleich richtig aufzuzeichnen.
- **Vermeiden Sie unnötige Abfragen und Meldungen**
Wenn Transit bei der Aufzeichnung eine Abfrage oder Meldung anzeigt, wird sie meistens auch beim Ausführen des Makros angezeigt. Viele Meldungen lassen sich jedoch vermeiden.
Beispiel:
Wenn Sie eine geänderte Sprachdatei schließen, zeigt Transit eine Meldung an, falls Sie die Sprachdatei noch nicht gespeichert haben.
Um das zu vermeiden, speichern Sie die Sprachdatei, bevor Sie die Funktion **Sprachpaar schließen** verwenden.

- Unabhängig vom Inhalt
Wenn Sie das aufgezeichnete Makro auch in anderen Sprachdateien verwenden wollen, stellen Sie sicher, dass die Ausführung des Makros nicht von dem Inhalt der aktuellen Sprachdatei abhängt.
- Auswahl der Tastenkombination
Zu jedem Makro legen Sie eine Tastenkombination fest, mit der Sie das Makro starten können.
Achten Sie darauf, dass Sie dafür keine Standard-Tastenkombination von Transit verwenden, mit der Sie regelmäßig arbeiten.
- Keine Mausbewegungen verwenden
Transit zeichnet in Makros keine Mausbewegungen auf, sondern erfasst nur Aktionen und Schritte, die Sie über die Tastatur ausführen.
Verwenden Sie daher nur die Tastatur und rufen Sie Menüs und Befehle ausschließlich über Tastenkombinationen auf.
Falls Sie mit den Tastenkombinationen nicht vertraut sind, notieren Sie sie, bevor Sie das Makro aufzeichnen.

Neues Makro aufzeichnen

Bei der Aufzeichnung eines Makros erfasst Transit alle Schritte, die Sie während der Aufzeichnung ausführen.



Makros ohne Mausbewegungen aufzeichnen

Verwenden Sie für Makros nur Tastenkombinationen oder Tastatureingaben.

Transit zeichnet keine Mausbewegungen auf, sodass Schritte verloren gehen, die Sie mit der Maus ausführen.

So zeichnen Sie ein Makro auf:

1. Wählen Sie **Editieren | Makros | Aufzeichnen**.

Transit zeigt folgendes Fenster an.

Makro aufzeichnen

Makroname

Tasterkombination

Umschalt+ Strg+ Taste

Makrodefinition nach Aufnahme anzeigen

Abbrechen OK

2. Geben Sie im Feld **Makroname** einen Namen für das Makro ein.

3. Legen Sie im Bereich **Tastenkombination** die Tastenkombination fest, mit der Sie das Makro ausführen wollen.
 - Für eine Tastenkombination mit der UMSCHALT-Taste markieren Sie **UMSCHALT+**.
 - Für eine Tastenkombination mit der STRG-Taste markieren Sie **STRG+**.
 - Wählen Sie aus der Liste **Taste** die Taste aus, mit der Sie das Makro ausführen wollen – ggf. zusammen mit der UMSCHALT- und/oder STRG-Taste.
4. Wenn Transit nach dem Aufzeichnen des Makros die aufgezeichneten Befehle anzeigen soll, markieren Sie **Makrodefinition nach Aufnahme anzeigen**.
Transit kann die Makrodefinition auch später jederzeit anzeigen (» **Makro bearbeiten**, Seite 29).
5. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.
 - Meldung **Makroname existiert bereits**:
Bestätigen Sie die Meldung mit **OK** und vergeben Sie im Feld **Makroname** einen anderen, noch nicht verwendeten Namen (» **Schritt 2**, Seite 26).
 - Meldung **Keine Tastenkombination ausgewählt**:
Bestätigen Sie die Meldung mit **OK** und wählen Sie aus der Liste **Taste** eine Taste aus (» **Schritt 3**, Seite 27).

Transit zeichnet ab jetzt alle Befehle und Eingaben auf, die Sie mit der Tastatur ausführen.
6. Führen Sie alle Befehle und Tastatureingaben aus, die Sie im Makro speichern wollen.
7. Um die Aufzeichnung des Makros zu beenden, wählen Sie mit der Maus **Editieren | Makros | Beenden**.



Beenden Sie die Aufzeichnung mit der Maus und nicht mit einer Tastenkombination.

Wählen Sie diese Option unbedingt mit der Maus. Verwenden Sie dafür keine Tastenkombination, weil diese sonst mit dem Makro aufgezeichnet würde.

Transit beendet die Aufzeichnung des Makros.

Wenn Sie die Option **Makrodefinition nach Aufnahme anzeigen** markiert haben (» **Schritt 4**, Seite 27), zeigt Transit das aufgezeichnete Makro an (» **Makro bearbeiten**, Seite 29).

Makro ausführen

Wenn Sie ein aufgezeichnetes Makro ausführen, arbeitet Transit automatisch die Schritte ab, die in dem Makro gespeichert sind.

Makro über
Tasten-
kombination
ausführen

So führen Sie ein Makro über eine Tastenkombination aus:

1. Drücken Sie die Tastenkombination, die Sie für das Makro angegeben haben. Sie haben diese Tastenkombination bei der Aufzeichnung des Makros festgelegt (» [Schritt 3](#), Seite 27).

Transit führt das ausgewählte Makro aus.

Makro über Multi-
funktionsleiste
ausführen

So führen Sie ein Makro über die Multifunktionsleiste aus:

1. Wählen Sie **Editieren | Makros | Aufrufen**.

Transit zeigt folgendes Fenster an:



2. Wählen Sie aus der Liste **Makroname** das Makro aus, das Sie ausführen wollen.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Transit führt das ausgewählte Makro aus.

Makro bearbeiten

Sie können bestehende Makros bearbeiten und löschen.



Bestehendes Makro neu aufzeichnen

Wenn Sie ein bestehendes Makro neu aufzeichnen wollen, löschen Sie es (» **Makro löschen**, Seite 29) und zeichnen es anschließend unter gleichem Namen auf (» **Neues Makro aufzeichnen**, Seite 26).

Makro anzeigen
und ändern

So können Sie ein Makro anzeigen und ändern:

1. Wählen Sie **Editieren | Makros | Aufrufen**.

Transit zeigt folgendes Fenster an:



2. Wählen Sie aus der Liste **Makroname** das Makro aus, das Transit anzeigen soll. Transit zeigt die Tastenkombination und den Inhalt des Makros an.
3. Ändern Sie die Einstellungen des Makros:
 - Um die Tastenkombination zu ändern, passen Sie die Einstellungen im Bereich **Tastenkombination** an.
 - Um die aufgezeichneten Befehle zu bearbeiten, korrigieren Sie sie im Bereich **Makrodefinition**.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen** und schließen Sie das Fenster mit **OK**.

Makro löschen

So löschen Sie ein Makro:

1. Wählen Sie **Editieren | Makros | Aufrufen**.

Transit zeigt das Fenster **Makro bearbeiten** an.

2. Wählen Sie aus der Liste **Makroname** das Makro aus, das Sie löschen wollen.
3. Klicken Sie auf **Löschen** und schließen Sie das Fenster mit **OK**.

Transit löscht das Makro.

Beispiel-Makro: Unicode-Zeichen einfügen

Sie können über **Editieren | Text | Zeichentabelle** das Fenster **Zeichentabelle** öffnen, um Unicode-Zeichen einzufügen.

Für Unicode-Zeichen, die Sie sehr häufig benötigen, geht es aber noch einfacher: Sie legen ein Makro fest, z. B. für ein geschütztes Leerzeichen (Unicode-Zeichen 160).

So zeichnen Sie ein Makro auf, mit dem Sie ein Unicode-Zeichen einfügen:

1. Wählen Sie **Editieren | Makros | Aufzeichnen**.

Transit zeigt das Fenster **Makro aufzeichnen** an.

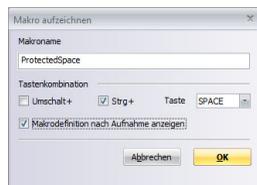
- Geben Sie im Feld **Makroname** einen Namen für das Makro ein.

Beispiel: ProtectedSpace

- Legen Sie im Bereich **Tastenkombination** die Tastenkombination fest, mit der Sie das Makro ausführen wollen.

Beispiel: **Strg + SPACE** (Leertaste)

- Markieren Sie **Makrodefinition nach Aufnahme anzeigen**.



Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

Transit zeichnet ab jetzt alle Tastatureingaben und Befehle auf, die Sie mit Tastenkombinationen ausführen.

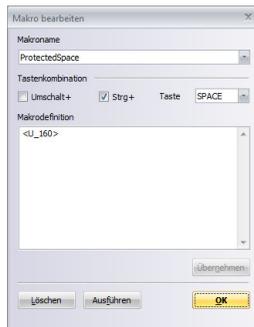
2. Beenden Sie die Aufzeichnung des Makros sofort wieder. Wählen Sie dazu mit der Maus **Editieren | Makros | Beenden**:



Beenden Sie die Aufzeichnung mit der Maus und nicht mit einer Tastenkombination.

Transit zeigt das leere Makro im Fenster **Makro bearbeiten** an.

3. Geben Sie im Feld **Makrodefinition** den Befehl ein, mit dem Transit das Unicode-Zeichen im Text einfügt:



Der Befehl <U_160> fügt das Unicode-Zeichen 160 ein (geschütztes Leerzeichen)

4. Um die Änderungen zu bestätigen, klicken Sie auf **Übernehmen** und schließen Sie das Fenster mit **OK**.

Nun können Sie in Transit das Unicode-Zeichen einfach mit der Tastenkombination einfügen: Für ein geschütztes Leerzeichen drücken Sie STRG + Leerzeichen.

4 Druckseiten einrichten

Was Sie hier wissen sollten Beim Drucken von Sprachpaaren oder Wörterbüchern können Sie verschiedene Einstellungen als Druckseite speichern und später wieder verwenden (» [Druckseite speichern](#), Seite 33 und » [Druckseite öffnen](#), Seite 32).

Mit den Druckseiten können Sie Folgendes festlegen:

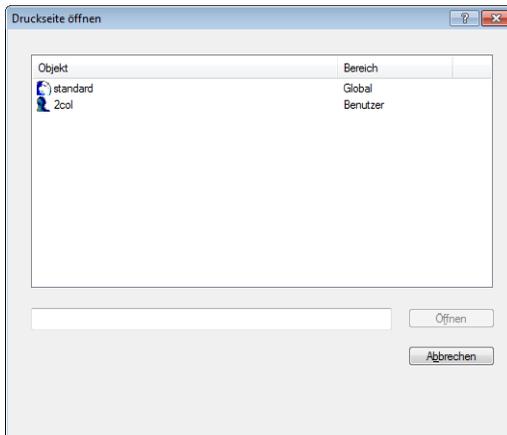
- Seitenränder (» [Seite 34](#))
- Trenner für Wörterbücher (» [Seite 35](#))
- Kopf- und Fußzeilen (» [Seite 37](#))
- Seiten-Layout (» [Seite 39](#))

Druckseiten verwalten

Druckseite öffnen **So öffnen Sie eine vorhandene Druckseite:**

1. Wählen Sie **Transit-Schaltfläche | Drucken | Druckseite einrichten**.
Transit zeigt das Fenster **Druckseite einrichten** an.
2. Klicken Sie auf **Öffnen**.

Transit zeigt folgendes Fenster an:



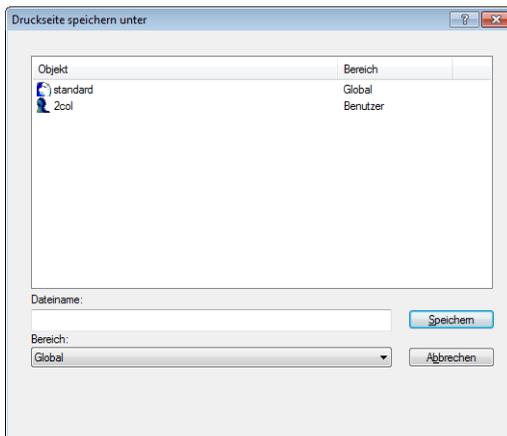
3. Wählen Sie die Druckseite aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
Transit zeigt die Einstellungen der geöffneten Druckseite an.

Druckseite speichern Wenn Sie eine Druckseite geändert haben, können Sie sie mit den geänderten Einstellungen speichern. Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten:

- **Speichern:** Als bereits vorhandene Druckseite speichern
Transit speichert die Einstellungen in der geöffneten Druckseite und überschreibt die alten Einstellungen.
Dazu klicken Sie im Fenster **Druckseite einrichten** auf **Speichern**.
- **Speichern unter:** Als neue Druckseite speichern
Damit erzeugen Sie eine zusätzliche Druckseite mit den neuen Einstellungen, die bisherige Druckseite bleibt unverändert.

So speichern Sie die Änderungen als neue Druckseite:

1. Klicken Sie im Fenster **Druckseite einrichten** auf **Speichern unter**.
Transit zeigt folgendes Fenster an:



Mit dem **Dateinamen** legen Sie den Namen fest, unter dem Sie die Druckseite später auswählen können. Verwenden Sie daher einen aussagekräftige Namen.

2. Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Namen für die neue Druckseite ein.
3. Wählen Sie aus der Liste **Bereich** den Bereich für die Druckseite aus:
 - **Global:** Für alle Benutzer und alle Projekte
 - **Benutzer:** Nur für den aktuellen Benutzer
 - **Kunde:** Nur für Projekte des aktuellen Kunden
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Einstellungen der Druckseite

Seitenränder Auf der Registerkarte **Seitenrand** können Sie Folgendes festlegen:

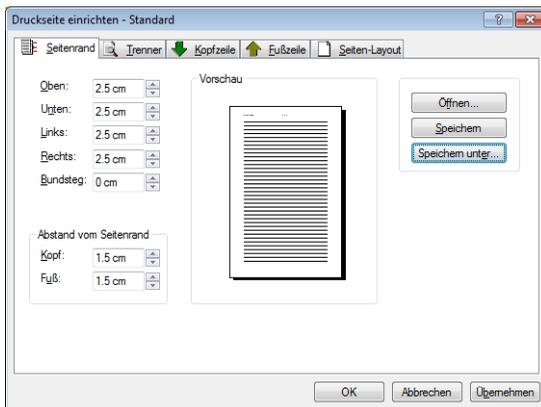
- **Oben, Unten, Links, Rechts:** Ränder an den vier Seiten
- **Bundsteg:**
 - Bei einseitigem Druck: Zusätzlicher linker Rand.
 - Bei doppelseitigem Druck (» [Seiten-Layout](#), Seite 39): Zusätzlicher Rand an der Innenseite für die Bindung

Der Bundsteg gilt zusätzlich zu den Rändern **Rechts** oder **Links**.

- **Kopf:** Abstand der Kopfzeile vom oberen Seitenrand
Achten Sie darauf, dass der Kopf-Abstand kleiner ist als der obere Seitenrand. Andernfalls reicht die Kopfzeile in den Druckbereich hinein.
- **Fuß:** Abstand der Fußzeile vom unteren Seitenrand
Achten Sie darauf, dass der Fuß-Abstand kleiner ist als der untere Seitenrand. Andernfalls reicht die Fußzeile in den Druckbereich hinein.

So legen Sie die Ränder fest:

1. Wählen Sie im Fenster **Druckseite einrichten** die Registerkarte **Seitenrand**:



2. Legen Sie die Werte für die Ränder fest.

Falls Transit bei der Eingabe der Werte eine Meldung anzeigt, ist der Wert für den aktuellen Drucker ungeeignet:

- Meldung **Mindestwert:** Der Rand ist zu klein, weil der Drucker nicht bis zum Papierrand drucken kann.
- Meldung **Höchstwert:** Der Rand ist zu groß, weil die Ränder größer sind als das Papierformat.

Wenn Sie die Druckseite geändert haben, vergessen Sie nicht, sie zu speichern
(» [Druckseite speichern](#), Seite 33).

Trenner für Wörterbücher Auf der Registerkarte **Trenner** können Sie festlegen, wie TermStar die Buchstabenbereiche des Wörterbuchs voneinander trennt.

Sie können Trenner für Buchstabenbereiche, einzelne Buchstaben, Ziffern oder deren Kombinationen angeben.

TermStar unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung. Geben Sie deshalb Buchstaben und Buchstabenbereiche in beiden Schreibweisen (Groß- und Kleinschreibung) ein.

Buchstaben oder Ziffern, die Sie nicht angeben, druckt TermStar ohne Trenner.

Trennertyp	Eingabe in Feld Trenner (Beispiele)	Bedeutung
Buchstabenbereich	a-zA-Z	TermStar druckt jeden Buchstaben von A bis Z mit Trenner. TermStar druckt alle anderen Zeichen ohne Trenner (z. B. Sonderzeichen oder Ziffern).
	d-kD-K	TermStar druckt jeden Buchstaben von D bis K mit Trenner. TermStar druckt alle anderen Zeichen ohne Trenner (d. h. Buchstaben A, B, C und von L bis Z).
Einzelne Buchstaben	aAbBcCâÂ	TermStar druckt die angegebenen Buchstaben A, B und C sowie Â mit Trenner. TermStar druckt alle anderen Zeichen ohne Trenner.
Zahlen	1-9	TermStar druckt jede Ziffer von 1 bis 9 mit Trenner. TermStar druckt alle anderen Zeichen ohne Trenner (d. h. alle Buchstaben).
Kombinationen	1-5a-tA-TâÂ	TermStar druckt jede Ziffer von 1 bis 5, Buchstaben von A bis T sowie Â mit Trenner.

Trennertypen für den Wörterbuchdruck

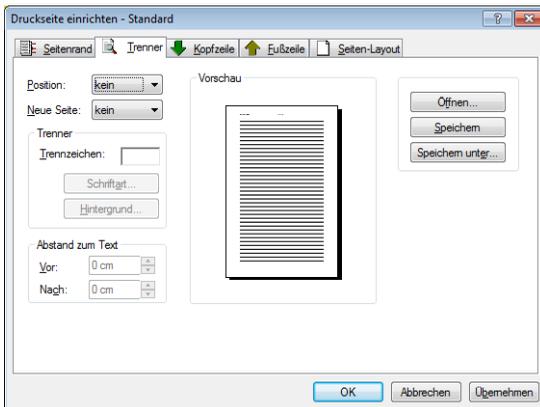


Keine Trenner für deutsche Umlaute

TermStar behandelt deutsche Umlaute (Ä, Ö, Ü) nicht als eigene Buchstaben, sondern sortiert sie unter A, O und U ein. TermStar druckt daher keine Trenner für Umlaute.

So stellen Sie den Trenner ein:

1. Wählen Sie im Fenster **Druckseite einrichten** die Registerkarte **Trenner**:



2. Wählen Sie aus der Liste **Position** aus, wie TermStar den Trenner platzieren soll:
 - **kein**: TermStar druckt keinen Trenner.
 - **links**, **mittig** oder **rechts**: TermStar druckt den Trenner linksbündig, zentriert oder rechtsbündig.
3. Wählen Sie aus der Liste **Neue Seite** aus, ob TermStar jeden neuen Buchstaben auf einer neuen Seite drucken soll:
 - **kein**: Neuer Buchstabe auf derselben Seite.
 - **seite**: Neuer Buchstabe auf der nächsten verfügbaren Seite.
 - **Rechte Seite**: Neuer Buchstabe auf der nächsten rechten Seite, ggf. bleibt die linke Seite leer.
Diese Option ist nur bei doppelseitigem Layout relevant (» [Seiten-Layout](#), Seite 39).
4. Geben Sie im Feld **Trennzeichen** die Zeichen ein, vor denen TermStar einen Trenner drucken soll (Tabelle » [Trennertypen für den Wörterbuchdruck](#), Seite 35).
 - Falls Sie die Schrift für den Trenner ändern wollen, klicken Sie auf **Schriftart**.
 - Falls Sie eine Hintergrundfarbe für den Trenner festlegen wollen, klicken Sie auf **Hintergrund**.
5. Legen Sie im Bereich **Abstand zum Text** die Abstände vor und nach dem Trenner fest.

Wenn Sie die Druckseite geändert haben, vergessen Sie nicht, sie zu speichern (» [Druckseite speichern](#), Seite 33).

Kopf- und Fußzeilen Auf den Registerkarten **Kopfzeile** und **Fußzeile** können Sie Text festlegen, der auf jeder Seite gedruckt werden. Dabei können Sie statischen Text (z. B. Ihre Abteilung, Copyright-Hinweis) und Variablen (z. B. Datum, fortlaufende Seitenzahl, Dateiname) verwenden.

Eine Kopf- oder Fußzeile besteht aus den Bereichen links, mittig und rechts. In jedem dieser Bereiche können Sie Text und Variablen einfügen. Außerdem können Sie für jeden Bereich eine Schriftart festlegen.

Zusätzlich können Sie festlegen, ob Kopfzeile und Fußzeile durch eine Linie von dem Druckbereich getrennt werden.

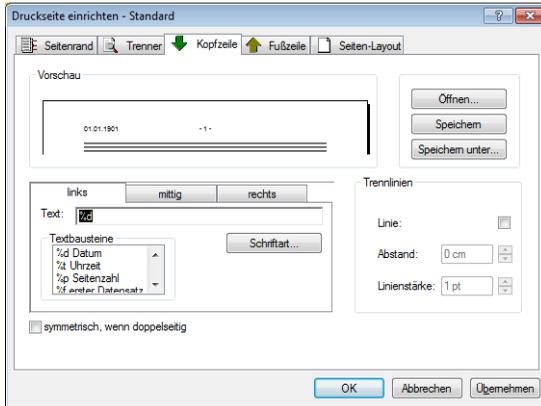
Sie können folgende Variablen in Kopf- und Fußzeilen verwenden:

Variable	Bedeutung	Beispiel
%d	Aktuelles Datum	08.08.2021
%t	Aktuelle Uhrzeit	13:39
%p	Seitenzahl	12
%f	● Transit: Nummer des ersten Segments der Seite	126
	● TermStar: Benennung des ersten Datensatzes der Seite	<i>application</i>
%l	● Transit: Nummer des letzten Segments der Seite	261
	● TermStar: Benennung des letzten Datensatzes der Seite	<i>browser</i>
%n	● Transit: Arbeitsname der Sprachdatei	<i>About Transit NXT</i>
	● Verwendung in TermStar nicht sinnvoll	
%N	● Transit: Pfad und Dateiname der Sprachdatei	d:\project\NXTWord\ <i>About_Transit NXT</i>
	● TermStar: Wörterbuch- und Datenbankname	<i>MyTerms(MyDB)</i>

Variablen für Kopf- und Fußzeile

So legen Sie die Kopf- oder Fußzeile fest:

1. Wählen Sie im Fenster **Druckseite einrichten** die Registerkarte **Kopfzeile** oder **Fußzeile**:



2. Wählen Sie den gewünschten Bereich, dessen Inhalt Sie festlegen wollen. Wählen Sie dazu die Registerkarte **links**, **mittig** oder **rechts** aus.
3. Legen Sie den Inhalt des Bereichs fest.
 - Um eine Variable einzufügen, klicken Sie doppelt auf den entsprechenden Eintrag in der Liste **Textbausteine**.
 - Falls Sie die Schrift für diesen Bereich ändern wollen, klicken Sie auf **Schriftart**.
4. Um Kopf- oder Fußzeile auf rechten und linken Seiten unterschiedlich anzuordnen, markieren Sie **symmetrisch, wenn doppelseitig**.
Ist die Option markiert, werden der rechte und linke Bereich bei rechten und linken Seiten getauscht. Dadurch stehen zum Beispiel die Seitenzahlen immer außen.
Die symmetrische Anordnung wird nur bei doppelseitigem Layout verwendet (» [Seiten-Layout](#), Seite 39).
5. Sie können eine Trennlinie zwischen Kopf- oder Fußzeile und Druckbereich des Wörterbuchs einfügen:
 - Markieren Sie dazu im Bereich **Trennlinien** die Option **Linie**.
 - Legen Sie den **Abstand** der Linie zur Kopf- bzw. Fußzeile sowie die **Linienstärke** fest.

Wenn Sie die Druckseite geändert haben, vergessen Sie nicht, sie zu speichern (» [Druckseite speichern](#), Seite 33).

Seiten-Layout Auf der Registerkarte **Seiten-Layout** können Sie das allgemeine Erscheinungsbild des Drucks festlegen:

- **Seiten-Layout**

- **1. Seitennummer**

Hier legen Sie fest, mit welcher Seitenzahl die Nummerierung beginnt.

Wo die Seitennummer gedruckt wird, legen Sie mit der Variablen $\%p$ in der Kopf- oder Fußzeile fest (» **Kopf- und Fußzeilen**, Seite 37).

- **Doppelseitig**

Wenn Sie **Doppelseitig** markieren, druckt Transit rechte und linke Seiten unterschiedlich:

Der Bundsteg wird immer an der Innenseite hinzugefügt (» **Seitenränder**, Seite 34).

Kopf- und Fußzeile können symmetrisch angeordnet werden (» **Kopf- und Fußzeilen**, Seite 37, Option **symmetrisch, wenn doppelseitig**).

Für Wörterbücher kann festgelegt werden, dass neue Buchstaben immer auf der rechten Seite beginnen (» **Trenner für Wörterbücher**, Seite 35).

- **Spalten-Layout**

- **Spalten:** Anzahl der Spalten

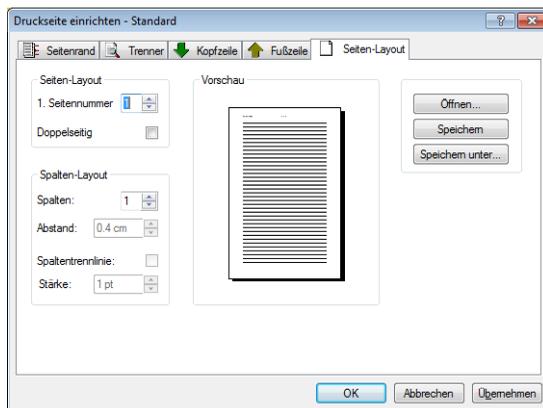
Für mehrspaltiges Layouts können Sie außerdem festlegen:

- **Abstand:** Abstand zwischen den Spalten

- **Spaltentrennlinie:** TermStar fügt eine Trennlinie zwischen den Spalten ein. Sie können dann auch im Feld **Stärke** die Breite der Trennlinie festlegen.

So legen Sie das Seiten-Layout fest:

1. Wählen Sie im Fenster **Druckseite einrichten** die Registerkarte **Seiten-Layout**:



2. Legen Sie Seiten- und Spaltenlayout fest.

Wenn Sie die Druckseite geändert haben, vergessen Sie nicht, sie zu speichern
(» [Druckseite speichern](#), Seite 33).

5 Wörterbuch-Layouts anpassen

Was Sie hier wissen sollten TermStar speichert die Einstellungen für die Anzeige Ihrer Wörterbücher in Ansichten. Eine Ansicht setzt sich aus mehreren Layouts zusammen. Mit diesen Layouts legen Sie fest, wie TermStar die Felder von Wörterbüchern anzeigt und welche Felder bearbeitet werden können.

In den Layouts sind folgende Eigenschaften festgelegt:

- Feldauswahl für die Header-Daten
- Feldauswahl für die Spracheinträge (separat für Ausgangssprache, Zielsprache und Zusatzsprachen)
- Anordnung der Felder
- Formatierung der Feldinhalte (Schriftart, Größe, Farbe usw.)
- Texte, die TermStar vor und nach den Feldinhalten anzeigt
- Statische Texte, die TermStar für jeden Datensatz anzeigt
- Darstellung von Querverweisen

TermStar wird mit vielen Layouts ausgeliefert, die sich in der Praxis bewährt haben. Sie können Layouts auch selbst erstellen und speichern (» [Layouts verwalten](#), Seite 42). Für die Bearbeitung verwenden Sie den *Layout-Editor* (» [Mit dem Layout-Editor arbeiten](#), Seite 45).

Um ein neues Layout in TermStar anzuwenden, weisen Sie dieses einer der vorhandenen Ansichten in TermStar zu (» [TermStar Benutzerhandbuch](#)).

Layouts verwalten

Neues Layout erstellen



Vorhandenes Layout als Grundlage benutzen

Sie können mit Hilfe des Layout-Editors ein komplett neues Layout erstellen. Meistens ist es jedoch einfacher, ein vorhandenes Layout zu öffnen (» [Vorhandene Layouts öffnen](#), Seite 42), unter einem neuen Namen zu speichern und dann zu bearbeiten.

So erstellen Sie ein neues Layout:

1. Wählen Sie **Ansicht | Terminologie-Anzeige | Erstellen** und eine der folgenden Optionen:
 - Wörterbuch-Layout
 - Bibliographie-Layout
 - Adress-Layout

Der Layout-Editor zeigt ein neues Layout an. Sie können dieses Layout nun bearbeiten und anschließend speichern (» [Mit dem Layout-Editor arbeiten](#), Seite 45).

Vorhandene Layouts öffnen

Wenn Sie eine vorhandene Ansicht öffnen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Aktives Layout öffnen
- Beliebiges Layout öffnen

So öffnen Sie ein aktives Layout:

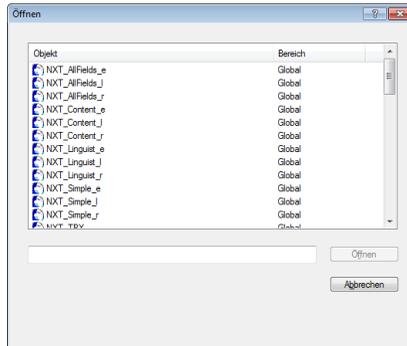
1. Wählen Sie je nach Layout, das Sie bearbeiten wollen, eine der folgenden Optionen:
 - Aktives linkes Layout: **Ansicht | Terminologie-Anzeige | Links | Ändern**
 - Aktives rechtes Layout: **Ansicht | Terminologie-Anzeige | Rechts | Ändern**
 - Aktives Bearbeitungs-Layout: **Ansicht | Terminologie-Anzeige | Bearbeiten | Ändern**

TermStar öffnet das gewählte Layout im Layout-Editor (» [Mit dem Layout-Editor arbeiten](#), Seite 45).

So öffnen Sie ein beliebiges Layout:

1. Wählen Sie **Ansicht | Terminologie-Anzeige | Ändern** und eine der folgenden Optionen:
 - Wörterbuch-Layout
 - Bibliographie-Layout
 - Adress-Layout

2. TermStar zeigt folgendes Fenster an:



TermStar zeigt alle vorhandenen Layouts an.

3. Wählen Sie das Layout aus, das Sie bearbeiten wollen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Öffnen**.

TermStar öffnet das Layout im Layout-Editor (» [Mit dem Layout-Editor arbeiten](#), Seite 45).

Layout speichern und Layout-Editor schließen Wenn Sie ein Layout im Layout-Editor bearbeitet haben, müssen Sie es speichern, damit Ihre Änderungen nicht verloren gehen.

Um ein Layout zu speichern, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- **Speichern:** Der Layout-Editor speichert das Layout unter dem gleichen Namen ab und überschreibt damit Ihr altes Layout.
- **Speichern unter:** Der Layout-Editor speichert das Layout unter einem neuen Namen ab. Dadurch erstellen Sie ein neues Layout, Ihr altes Layout bleibt unverändert erhalten.

So speichern Sie ein Layout:

1. Klicken Sie in der Kopfleiste des Layout-Editors auf **X**.

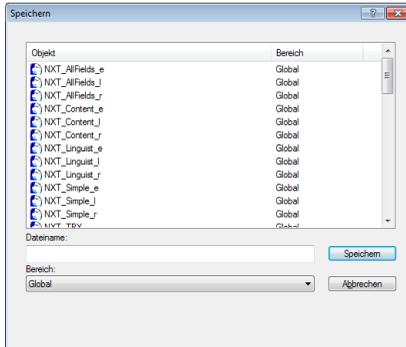
Transit zeigt folgende Meldung an:
Layout "... " wurde geändert. Speichern?

2. Bestätigen Sie die Meldung mit **Ja**.

So speichern Sie ein Layout unter einem anderen Namen:

1. Wählen Sie **Transit-Schaltfläche | Speichern unter**.

TermStar zeigt folgendes Fenster an:



Mit dem **Dateinamen** legen Sie den Namen fest, unter dem Sie das Layout später auswählen können. Verwenden Sie daher einen aussagekräftigen Namen.

2. Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Namen für das neue Layout ein.
3. Wählen Sie aus der Liste **Bereich** den Bereich für das neue Layout aus:
 - **Global**: Für alle Benutzer und alle Projekte
 - **Benutzer**: Nur für den aktuellen Benutzer
 - **Kunde**: Nur für Projekte des aktuellen Kunden
4. Bestätigen Sie Ihre Eingaben, indem Sie auf **Speichern** klicken.

Transit speichert das Layout unter einem neuen Namen.

Layouts anderen
TermStar-
Benutzern zur
Verfügung stellen

Jedes Layout wird in einer eigenen Datei mit der Dateinamenerweiterung `.t1d` gespeichert. Sie können jede Layout-Datei anderen TermStar-Benutzern zur Verfügung stellen, damit diese Ihr Layout nutzen können.

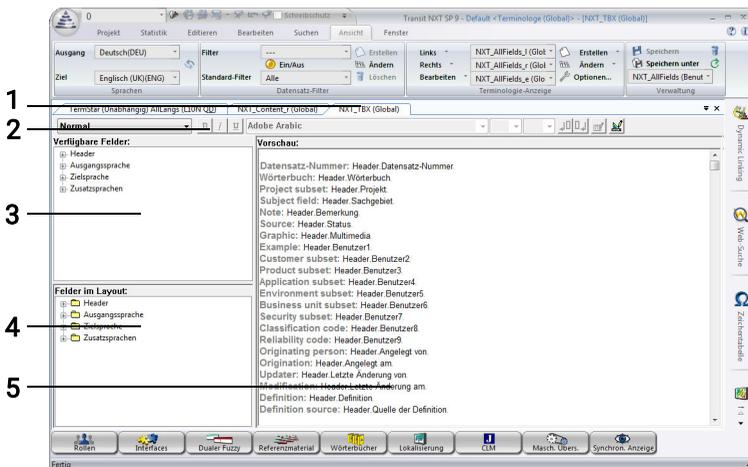
Der Ablageort der Layout-Dateien hängt vom Bereich ab, den Sie beim Speichern festgelegt haben (» **So speichern Sie ein Layout unter einem anderen Namen**.; Seite 44):

- Bereich **Global**: Ordner `config\global`
- Bereich **Benutzer**: Ordner `config\users\`
- Bereich **Kunde**: Ordner `config\customers\`

Mit dem Layout-Editor arbeiten

- Bereiche eines Layouts
- Ein Layout besteht aus folgenden Bereichen:
- **Normal:** Damit legen Sie fest, wie TermStar die Haupteinträge und deren Untereinträge anzeigt.
 - **Querverweis:** Damit legen Sie fest, wie TermStar die Untereinträge als eigene Einträge im Wörterbuch anzeigt und wie der automatische Querverweis zum Haupteintrag aussieht.
 - **Abkürzung, Alternative, Unregelmäßige Form, Synonym, Nicht zugelassene Benennung, Benutzerindex 1 bis Benutzerindex 5**
- Als Standard gelten die Einstellungen für Querverweis für Untereintragstypen. Sie können jedoch für jeden Untereintragstyp eine eigene Darstellung definieren.

Oberfläche des Layout-Editors Wenn Sie ein Layout öffnen oder erstellen, öffnet TermStar den Layout-Editor:



Elemente des Layout-Editors: 1: Registerkarte für Layout-Editor; 2: Symboleiste; 3: Verfügbare Felder (» Seite 45); 4: Im Layout verwendete Felder; 5: Vorschau

Verfügbare Felder Als „verfügbare Felder“ zeigt der Layout-Editor alle Felder an, die nicht im Layout verwendet werden.

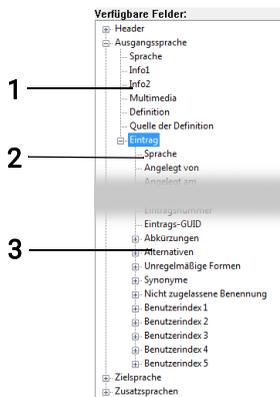
TermStar zeigt die Felder hierarchisch an:

- **Header:** Header-Felder, die zu einem Datensatz gehören
- **Ausgangssprache:** Felder der Ausgangssprache

Beispiel: Wenn Sie hier die Felder Benennung und Definition auswählen, zeigt TermStar die Ausgangssprache mit diesen Feldern an.

- **Zielsprache:** Felder der Zielsprache
Beispiel: Wenn Sie hier die Felder *Benennung*, *Kontext*, *Wortart* und *Genus* auswählen, zeigt TermStar die Zielsprache mit diesen Feldern an.
- **Zusatzsprachen:** Felder für Zusatzsprachen
Diese Felder sind für multilinguale Wörterbücher relevant, die Spracheinträge in mehr als zwei Sprachen enthalten.
Beispiel: Wenn Sie hier die Felder *Benennung* und *Wortart* auswählen, zeigt TermStar mit diesen Feldern alle Sprachen an, die weder Ausgangs- noch Zielsprache sind.

Aufbau der Ausgangs-, Ziel- und Zusatzsprachen sind identisch aufgebaut: Spracheinheiten



Aufbau einer Spracheinheit: 1: Sprachenfelder, 2: Spracheintragsfelder, 3: Untereintragsfelder

- **Pseudofeld Sprache**
Mit dem Pseudofeld *Sprache* können Sie den Sprachencode oder den Sprachnamen eines Spracheintrags anzeigen.
Sie können es auswählen und formatieren wie ein normales Spracheintragsfeld.
Ob das Layout den Sprachencode oder Sprachname anzeigt, legen Sie mit einer Variable im Fenster **Feldeigenschaften** fest (» [Variablen](#), Seite 54).
- **Sprachenfelder**
Wenn ein Datensatz z. B. mehrere Spracheinträge in Englisch enthält, können Sie eine gemeinsame Definition eingeben, die für alle englischen Spracheinträge des Datensatzes gilt.
- **Spracheintragsfelder**
Die Untergruppe *Eintrag* einer Spracheinheit enthält die Spracheintragsfelder für diese Sprache.
Sie können festlegen, ob TermStar mehrere Spracheinträge der Spracheinheit anzeigt. Beispiel: Für einen Datensatz mit zwei englischen Spracheinträgen kann TermStar nur einen oder beide Spracheinträge anzeigen (» [Spracheinträge und](#)

[Untereinträge formatieren](#), Seite 52).

- Untereintragsfelder

Zusätzlich zu den Feldern des Haupteintrags stehen die Untereinträge mit ihren Feldern zur Verfügung. Diese Untereinträge müssen Sie im Layout hinzufügen, um sie anzeigen zu können.

Das Feld *Benennung* ist – genau wie bei den Haupteinträgen – das Indexfeld, dessen Inhalt im Wörterbuch als eigener Eintrag einsortiert wird.



Ausgangssprachliches Feld *Benennung* muss verwendet werden

Sie können ein Layout nur speichern, wenn es das Spracheintragsfeld *Benennung* in der Ausgangssprache verwendet wird.

Andernfalls zeigt TermStar folgende Meldung an:

Layout "... " wurde geändert und ist ungültig. Weiter bearbeiten?

Fügen Sie in diesem Fall das ausgangssprachliche Feld *Benennung* ein und versuchen Sie erneut, das Layout zu speichern.



Automatische Querverweise im Layout-Bereich „Querverweis“

Wenn Sie das Feld eines Untereintrags im normalen Bereich eines Layouts einfügen, zeigt TermStar diesen Untereintrag innerhalb des Haupteintrags an.

Zusätzlich können Sie festlegen, wie TermStar Untereinträge als eigenen Sprach-eintrag mit automatischem Querverweis zum Haupteintrag anzeigt (» [Automatische Querverweise formatieren](#), Seite 55).

Layout bearbeiten

Felder für das Layout auswählen und entfernen

Damit Sie Felder im Wörterbuch anzeigen und bearbeiten können, muss das Layout diese Felder anzeigen. Sie wählen die Felder aus dem Bereich **Verfügbare Felder** aus, sodass der Layout-Editor sie im Bereich **Felder im Layout** sowie in der **Vorschau** anzeigt.

TermStar kann jedes Feld nur einmal im Layout anzeigen. Deshalb ist jedes Feld entweder im Bereich **Felder im Layout** oder im Bereich **Verfügbare Felder** vorhanden.

So fügen Sie ein Feld dem Layout hinzu:

1. Wählen Sie die gewünschte Hauptebene aus (**Header, Ausgangssprache, Zielsprache** oder **Zusatzsprachen**).
 - Klicken Sie auf das Pluszeichen vor der Hauptebene, damit TermStar deren Felder bzw. Unterbereiche anzeigt.
 - Klicken Sie auf das Pluszeichen vor dem Unterbereich, damit TermStar dessen Felder anzeigt.
2. Wählen Sie das Feld aus, das Sie dem Layout hinzufügen wollen.
Wenn Sie alle Felder einer Ebene hinzufügen wollen, klicken Sie auf den Namen der Ebene (z. B. **Ausgangssprache** für alle Felder der Ausgangssprache).
3. Wählen Sie im Kontextmenü **Zum Layout hinzufügen**.
Der Layout-Editor übernimmt das Feld in den Bereich **Felder im Layout** und zeigt es in der **Vorschau** an.

Wie Sie das Feld formatieren, finden Sie in Abschnitt » **Feldeigenschaften festlegen**, Seite 51.

So entfernen Sie ein Feld aus dem Layout:

1. Wählen Sie das Feld aus der Liste im Bereich **Felder im Layout** aus.
Um alle Felder einer Ebene zu entfernen, wählen Sie den Namen der Ebene aus.
2. Wählen Sie im Kontextmenü **Löschen**.
Transit verschiebt das Feld in den Bereich **Verfügbare Felder** und entfernt es aus der **Vorschau**.

Statischen Text einfügen und löschen Sie können zusätzlich zu Feldern auch statischen Text einfügen. TermStar nimmt diese Texte im Bereich **Felder im Layout** auf. Sie können sie genauso wie die Felder verschieben (» [Reihenfolge der Felder festlegen](#), Seite 50).



Vorteile statischer Texte gegenüber Text vor / nach einem Feld

Sie können sowohl statische Texte einfügen als auch Text festlegen, der vor oder nach einem Feld angezeigt wird.

Statische Texte haben folgende Vorteile:

- Sie können einen statischen Text als eigene Einheit verschieben.
Texte vor / nach einem Feld werden immer vor bzw. nach dem Feldinhalt angezeigt.
- Sie können einen eigenen Einzug für den einen statischen Text festlegen.
Texte vor / nach einem Feld haben denselben Einzug wie der Feldinhalt.
- Statischer Text wird immer angezeigt (auch wenn Felder leer sind).
Wenn leere Felder nicht angezeigt werden (» [Allgemeine Layout-Einstellungen](#), Seite 56), werden auch Texte vor / nach einem leeren Feld nicht angezeigt.

So fügen Sie einen statischen Text ein:

1. Wählen Sie aus den Listen des Bereichs **Felder im Layout** das Feld aus, unter dem Sie den statischen Text einfügen wollen.
2. Wählen Sie im Kontextmenü **Text einfügen**.

Der Layout-Editor zeigt das Element **Statischer Text** unter dem ausgewählten Feld an.

Wie Sie Text eingeben und den Text formatieren, finden Sie in Abschnitt

» [Feldeigenschaften festlegen](#), Seite 51.

So entfernen Sie einen statischen Text aus dem Layout:

1. Wählen Sie aus der Liste im Bereich **Felder im Layout** den statischen Text aus, den Sie entfernen wollen.
2. Wählen Sie im Kontextmenü **Löschen**.

Transit entfernt den Text aus den Bereichen **Felder im Layout** und **Vorschau**.

Reihenfolge der Felder festlegen TermStar ordnet die Felder in der Reihenfolge an, in der Sie sie hinzufügen. Sie können die Reihenfolge der Felder nachträglich ändern, indem Sie die Felder im Bereich **Felder im Layout** verschieben.



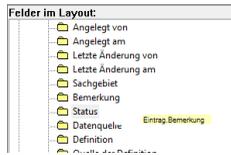
Tipps für das Verschieben von Feldern

- Sie können Felder nur innerhalb ihrer Ebene verschieben.
Beispiel: Sie können kein Header-Feld in die Ausgangssprache-Ebene verschieben.
- Sie können ganze Ebenen verschieben.
Dazu schieben Sie eine Ebene auf eine andere Ebene derselben hierarchischen Stufe (z. B. **Ausgangssprache** auf **Header**, um sie unter dem Header zu platzieren).

So ändern Sie die Reihenfolge der Felder:

1. Wählen Sie aus der Liste im Bereich **Felder im Layout** ein Feld aus.
2. Ziehen Sie dieses Feld bei gedrückter Maustaste nach oben oder unten.

Der Layout-Editor bewegt dabei das Symbol des Feldes mit:

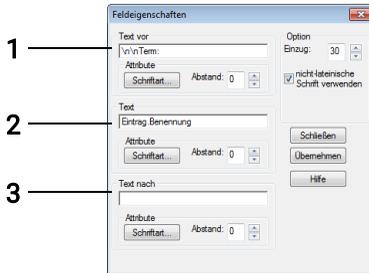


Feld im Layout-Editor verschieben

3. Ziehen Sie das Feld über ein anderes Feld und lassen Sie die Maustaste los.
Der Layout-Editor positioniert das verschobene Feld unter dem ausgewählten Feld.

Feldeigenschaften festlegen

Was Sie hier wissen sollten Wenn Sie den Layout-Editor starten, wird automatisch auch das Fenster **Feldeigenschaften** geöffnet:



Feldeigenschaften im Layout-Editor: 1: Text vor dem Feldinhalt, 2: Feldinhalt oder statischer Text, 3: Text nach dem Feldinhalt

Dieses Fenster können Sie immer geöffnet lassen, um die Formatierung der Felder zu bearbeiten. Wenn Sie ein Feld aus dem Bereich **Felder im Layout** auswählen, zeigt der Layout-Editor in diesem Fenster die Formatierung des Feldes an.

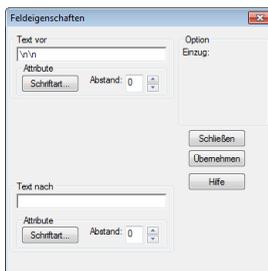
Je nach ausgewähltem Element haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Header und Spracheinheiten formatieren (» Seite 51)
- Spracheinträge und Untereinträge formatieren (» Seite 52)
- Felder formatieren (» Seite 53)
- Statischen Text eingeben und formatieren (» Seite 54)

Sie können das Fenster schließen, indem Sie auf **Schließen** klicken.

Um es wieder zu öffnen, wählen Sie ein Feld oder einen statischen Text im Bereich **Felder im Layout** aus. Dann wählen Sie im Kontextmenü **Eigenschaften**.

Header und Spracheinheiten formatieren Für jede der vier Einheiten (Header, Ausgangssprache, Zielsprache, Zusatzsprachen) können Sie Texte oder Zeichen festlegen, die alle Felder der Einheit einrahmen.



Feldeigenschaften für Haupteinheiten

Bereich	Einstellung	Bedeutung
Text vor		Text, den TermStar vor dem Header oder der Sprache anzeigt, z. B. vor der Ausgangssprache.
	Schriftart	Formatierung des Textes.
	Abstand	Abstand zum vorherigen Feld.
Text nach		Text, den TermStar nach dem Header oder der Sprache anzeigt, z. B. nach der Ausgangssprache.
	Schriftart	Formatierung des Textes.
	Abstand	Abstand zum letzten Feld der Einheit.

Formatierung der Haupteinheiten

Spracheinträge
und Untereinträge
formatieren

Für jeden Spracheintrag und Untereintrag können Sie Texte oder Zeichen festlegen, die alle Felder des Eintrags einrahmen.



Feldigenschaften für Spracheinträge und Untereinträge

Bereich	Einstellung	Bedeutung
Text vor		Text, den TermStar vor den Feldern des Eintrags anzeigt.
	Schriftart	Formatierung des Textes.
	Abstand	Abstand zum vorherigen Feld.
Text		Text, den TermStar zwischen <u>mehreren</u> Einträgen desselben Datensatzes anzeigt.
	Schriftart	Formatierung des Textes.
	Abstand	Abstand zwischen <u>mehreren</u> Einträgen desselben Datensatzes.
Text nach		Text, den TermStar nach den Feldern eines Eintrags anzeigt.
	Schriftart	Formatierung des Textes.
	Abstand	Abstand zum letzten Feld des Eintrags.

Formatierung eines Spracheintrags oder Untereintrags

Bereich	Einstellung	Bedeutung
Option	wiederholbar	<ul style="list-style-type: none"> ● Option markiert: TermStar zeigt alle zielsprachlichen Spracheinträge eines Datensatzes an. Beispiel: ENG: carrot DEU: Karotte DEU: Möhre ● Markierung gelöscht: TermStar zeigt nur einen zielsprachlichen Eintrag an. Beispiel: ENG: carrot DEU: Karotte <p>Für die Ausgangssprachlichen Spracheinträge ist die Einstellung nicht relevant, da TermStar alle Ausgangssprachlichen Spracheinträge anzeigt.</p>

Formatierung eines Spracheintrags oder Untereintrags (Forts.)

Felder formatieren Mit den Optionen für die Felder können Sie für jedes Feld Schriftformatierungen, Abstände, Einzüge und Texte davor und danach festlegen.



Feldeigenschaften für Felder

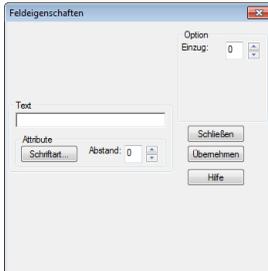
Bereich	Einstellung	Bedeutung
Text vor		Text, den TermStar vor dem Inhalt des Feldes anzeigt, z. B. feste Bezeichnung wie „Teile-Nr.“ oder Variable für Feldnamen (► Variablen, Seite 54).
	Schriftart	Formatierung des Textes.
	Abstand	Abstand zum vorherigen Feld.
Text		Ebene und Name des ausgewählten Feldes, z. B. <Eintrag,Kontext>
	Schriftart	Formatierung des Textes.
	Abstand	Abstand zum vorherigen Feld oder (wenn vorhanden) zum Text vor dem Feldinhalt.
Text nach		Text, den TermStar nach dem Inhalt des Feldes anzeigt.
	Schriftart	Formatierung des Textes.

Formatierung eines Feldes

Bereich	Einstellung	Bedeutung
	Abstand	Abstand zum Feldinhalt.
Option	Einzug	Abstand zum linken Rand.

Formatierung eines Feldes (Forts.)

Statischen Text eingeben und formatieren
 Mit den Optionen für statische Texte können Sie Inhalt, Schriftformatierungen, Abstände und Einzüge für statische Texte festlegen.



Feldeigenschaften für statischen Text

Bereich	Einstellungen	Bedeutung
Text		Text bzw. Zeichen, die TermStar als statischen Text anzeigt.
	Schriftart	Formatierung des Textes.
	Abstand	Abstand zum vorhergehenden Feld.
Optionen	Einzug	Abstand zum linken Rand.

Formatierung eines statischen Texts

Variablen Sie können für **Text vor**, **Text** und **Text nach** auch folgende Variablen verwenden:

Variable	Bedeutung	Beispiel
\a	Abgekürzter Untereintragstyp (» Präfix für Feldtypen, Seite 108).	Abk.
\c	Sprachencode	DEU
\f	Feldname	Status
\l	Sprachname (in Dialogsprache)	Deutsch
\n	Zeilenumbruch	

Variablen für Textfelder

Automatische Querverweise formatieren TermStar zeigt Untereinträge im Wörterbuch wie eigene Spracheinträge an, die mit einem Querverweis auf den Haupteintrag verweisen.

Sie können festlegen, wie TermStar diese Untereinträge und deren Querverweise anzeigt.

- **Zusätzliche Einheiten:**



Auswahlliste Einheiten

Die Einheiten **Querverweis**, **Abkürzung**, **Alternative**, **Unregelmäßige Form**, **Synonym**, **Nicht zugelassene Benennung** und **Benutzerindex 1-5** entsprechen den Untereinträgen im normalen Layout-Teil. Deren Feld **Benennung** enthält also die Synonyme, Alternativen usw. Da dieses Feld das Indexfeld für die Untereinträge darstellt, ist das Feld für diese Layout-Teile obligatorisch.

- **Ausgangssprache**

Das Feld **Benennung** der Ausgangssprache stellt als Indexfeld des Haupteintrags den Querverweis zu dem Haupteintrag her. Deshalb muss dieses Feld vorhanden sein, wenn ein automatischer Querverweis aufgebaut werden soll.

Die weiteren Felder der Ausgangssprache entsprechen denen des Haupteintrags. Sie können sie hinzufügen, wenn TermStar für den Untereintrag weitere Felder des Haupteintrags anzeigen soll, ohne dass der Benutzer den Querverweis verwenden muss.

- **Zielsprache**

Mit diesen Feldern können Sie alle Daten der Zielsprache anzeigen lassen. Der automatische Querverweis kann aber nur in der Ausgangssprache verwendet werden.

- **Zusatzsprachen**

Die Ebene **Zusatzsprachen** ist für Untereinträge nicht verfügbar.

So bearbeiten Sie den Querverweis-Bereich des Layouts:

1. Um den Querverweis-Bereich zu öffnen, wählen Sie in der Auswahlliste der Symbolleiste die Option **Querverweis**:



TermStar zeigt die verfügbaren und ausgewählten Felder für den Querverweis-Bereich des Layouts an.

2. Fügen Sie aus der Ebene **Querverweis** das Feld **Benennung** hinzu, falls dieses Feld noch nicht im Layout vorhanden ist.
3. Fügen Sie aus der Ebene **Ausgangssprache** das Feld **Benennung** hinzu.
Dieses Feld erzeugt den automatischen Querverweis auf den Haupteintrag des Untereintrags.
4. Geben Sie im Fenster **Feldeigenschaften** für dieses Feld als **Text vor** eine Zeichenfolge ein, die TermStar vor dem Querverweis anzeigen soll (z. B. *siehe* oder *-->*).
5. Formatieren Sie das Feld, sodass es als Querverweis zu erkennen ist (z. B. durch eine anderen Schriftfarbe).
6. Fügen Sie ggf. weitere Felder hinzu.

TermStar verwendet dieses Layout für Untereinträge mit automatischem Querverweis auf den Haupteintrag.

Allgemeine Layout-Einstellungen

Für jedes Layout können Sie allgemeine Einstellungen festlegen. Sie gelten für beide Bereiche („Normal“ und „Querverweis“) eines Layouts.

Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

Bereich	Bedeutung
Grafik anzeigen	Anzeige der Grafiken, die im Feld Multimedia eingebunden sind: <ul style="list-style-type: none"> ● Originalgröße anzeigen ● Auf Seitenbreite anpassen ● Auf Seitenbreite verkleinern ● Dateiname anzeigen
Farbe für Querverweise	Farbe, mit der TermStar <u>manuelle</u> Querverweise anzeigt. Manuelle Querverweise sind Querverweise, die mit der Funktion Querverweis erzeugen oder Spezialverweis erzeugen erzeugt wurden. Die Anzeige <u>automatischer</u> Querverweise wird davon nicht beeinflusst (» Automatische Querverweise formatieren , Seite 55).
Abstand	Sie können folgende Abstände festlegen: <ul style="list-style-type: none"> ● Abstand zw. Datensätzen: Abstand zwischen zwei Datensätzen ● Ränder links: Abstand zum linken Rand der Buchseite ● Ränder rechts: Abstand zum rechten Rand der Buchseite

Allgemeine Layout-Einstellungen

Bereich	Bedeutung
Datensätze anzeigen	Anzeige der Datensätze: <ul style="list-style-type: none"> ● Ein Datensatz pro Seite: TermStar zeigt jeden Datensatz auf einer neuen Buchseite an. Besonders für Layouts für die rechte Buchseite geeignet. So können Sie auf den linken Seiten z. B. die Wortpaare und auf den rechten Seiten die Detailinformationen des ausgewählten Datensatzes anzeigen. ● Leere Felder anzeigen: TermStar zeigt die Felder des Layouts auch an, wenn sie keinen Inhalt haben. ● Trenner: Trennzeichen zwischen Einheiten, Feldern und Feldteilen (Text vor, Text, Text nach) TermStar zeigt das Trennzeichen in der Layout-Vorschau an und wenn das Layout im Bearbeitungsmodus verwendet wird.
Datums- und Zeitformat	Anzeige von Datumsfeldern: <ul style="list-style-type: none"> ● Kurzform: TermStar zeigt das Datum in Kurzform an (z. B. 29.05.2022 statt Donnerstag, 29. Mai 2022) ● Uhrzeit anzeigen: TermStar zeigt zusätzlich zum Datum auch die Uhrzeit an.

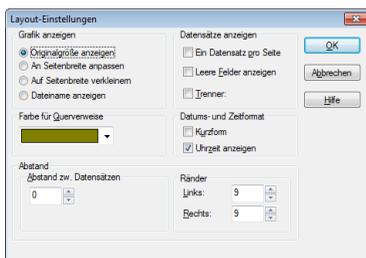
Allgemeine Layout-Einstellungen (Forts.)

So ändern Sie die Layout-Einstellungen:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste des Layout-Editors auf das Symbol **Layout-Einstellungen**:



TermStar zeigt folgendes Fenster an:



2. Ändern Sie die Einstellungen und bestätigen Sie mit **OK**.

Transit schließt das Fenster und wendet die Einstellungen sofort an. Zum Teil sehen Sie die Auswirkungen bereits im Bereich **Vorschau**.

6 Startparameter verwenden

Als erfahrener Anwender können Sie mit Startparametern festlegen, welche Einstellungen Transit beim Start verwendet (Dialogsprache, Benutzer, Benutzerrolle) und welches Projekt/welches Sprachpaar automatisch geöffnet werden soll.

Sie können diese Parameter beim Aufruf in einer Desktop-Verknüpfung, in der Befehlszeile oder in einer Batch-Datei verwenden.



Tip: „Aktion beim Start“ in Grundeinstellung festlegen

Die Dialogsprache sowie Einstellungen zum Öffnen von Projekten und Sprachpaaren können Sie auch direkt in Transit festlegen (Transit-Grundeinstellungen | **Starteinstellungen**).

Dialogsprache
festlegen:
-DialogLanguage

Dieser Parameter startet Transit mit der angegebenen Dialogsprache.

Ohne diesen Parameter startet Transit mit der Dialogsprache, die in den Transit-Grundeinstellungen festgelegt ist (**Starteinstellungen**, Option **Dialogsprache nach Neustart**).

Syntax
Attribut

-DialogLanguage=<LanguageCode>

- <LanguageCode> Dialogsprache
- Mögliche Werte:
 - CHS: Chinesisch
 - CSY: Tschechisch
 - DEU: Deutsch
 - ENG: Englisch
 - ESP: Spanisch
 - FRA: Französisch
 - ITA: Italienisch
 - JPN: Japanisch
 - SVE: Schwedisch

Beispiel

- Transit mit Dialogsprache Italienisch starten:
"c:\Program Files\Transit NXT\bin\transitnxt.exe" -DialogLanguage=ITA

Benutzer festlegen: -U Dieser Parameter startet Transit mit dem angegebenen Benutzer oder zeigt einen Dialog zur Auswahl des Benutzers an.
 Ohne diesen Parameter startet Transit mit dem aktuellen Windows-Benutzer.

Syntax	<code>-U[<UserShortName>]</code>	
Attribut	● <UserShortName>	Kurzname des Benutzers (optional)
	Hinweis:	Der Attributwert ignoriert Groß-/Kleinschreibung und unterscheidet <u>nicht</u> zwischen Benutzername, die nur in Groß-/Kleinschreibung abweichen.
	Default:	Transit zeigt das Fenster Benutzer auswählen und wartet auf die interaktive Auswahl eines Benutzers.
	Hinweis:	Der Kurzname ist <u>nicht</u> der „vollständige Name“, der als Ordnernamen sowie in Transit angezeigt wird.
Beispiel	● Beim Start von Transit Dialog zur Auswahl des Benutzers anzeigen:	<code>"c:\Program Files\Transit NXT\bin\transitnxt.exe" -U</code>
	● Transit mit Benutzer lpb starten:	<code>"c:\Program Files\Transit NXT\bin\transitnxt.exe" -Ulpb</code>

Benutzerrolle festlegen: -H Dieser Parameter startet Transit mit der angegebenen Benutzerrolle.
 Ohne diesen Parameter zeigt Transit das Fenster **Rollenübersicht** an oder startet mit der zuletzt gewählten Rolle.

Syntax	<code>-H<role></code>		
Attribute	● <role>	Benutzerrolle	
	Mögliche Werte:	<ul style="list-style-type: none"> • 1: Rolle Projekt-Manager • 2: Rolle Projekt-Kalkulations-Manager • 3: Rolle Übersetzer • 4: Rolle Korrektor • 5: Rolle Markup-Experte • 6: Rolle Referenzmaterial-Manager • 7: Rolle Alignment-Experte • 8: Rolle Terminologie-Manager • 9: Rolle Terminologie • 10: Rolle Terminologie-Übersetzer • 11: Rolle Lokalisierungs-Experte • 12: Rolle Super-User 	
	Hinweis:	Für TermStar werden nur die Werte 8 bis 10 sowie 12 unterstützt.	
	Beispiele	● Transit mit der Benutzerrolle Korrektor starten:	<code>"c:\Program Files\Transit NXT\bin\transitnxt.exe" -H4</code>
		● Transit mit der Benutzerrolle Super-User starten:	<code>"c:\Program Files\Transit NXT\bin\transitnxt.exe" -H12</code>

Projekt öffnen: -P Dieser Parameter öffnet das angegebene Projekt.
 Ohne diesen Parameter führt Transit die Aktion aus, die in den Transit-Grundeinstellungen festgelegt ist (**Starteinstellungen**, Option **Aktion beim Start**).

Syntax	-P[<ProjectName>]	
Attribut	● <ProjectName>	Pfad und Name der Projektdatei, die Transit öffnen soll (optional)
	Hinweis:	Der Attributwert ignoriert Groß-/Kleinschreibung und unterscheidet <u>nicht</u> zwischen Projektnamen, die nur in Groß-/Kleinschreibung abweichen.
	Default:	Zuletzt geöffnetes Projekt öffnen. Wenn Sie Transit mit unterschiedlichen Benutzern starten (Parameter » Benutzer festlegen : -U, Seite 59), öffnet Transit das zuletzt geöffnete Projekt des aktuellen Benutzers.
Beispiele	● Transit mit Projekt NXT_Word starten:	"c:\Program Files\Transit NXT\bin\transitnxt.exe" "-Pd:\Transit_NXT\config\global\Nxt_Word.PRJ"
	● Transit mit dem zuletzt geöffneten Projekt des aktuellen Benutzers starten:	"c:\Program Files\Transit NXT\bin\transitnxt.exe" -P

Sprachpaar öffnen: -O Dieser Parameter öffnet die Sprachpaare des geöffneten Projekts.
 Wenn Sie diesen Parameter nicht angeben, öffnet Transit kein Sprachpaar.

Syntax	-O[<LangPair>]	
Attribute	● <LangPair>	Name des Sprachpaars, das Transit öffnen soll (optional)
	Hinweis:	Mit Wert * öffnet Transit alle Sprachpaare des Projekts (außer Übersetzungsextrakt).
	Default:	Zuletzt geöffnetes Sprachpaar des aktuellen Projekts öffnen. Wenn Sie Transit mit verschiedenen Benutzern starten (Parameter » Benutzer festlegen : -U, Seite 59), öffnet Transit das zuletzt geöffnete Sprachpaar des aktuellen Benutzers.
Beispiele	● Transit mit Projekt NXT_Word starten und Sprachpaar Intro öffnen:	"c:\Program Files\Transit NXT\bin\transitnxt.exe" "-Pc:\Users\Public\Documents\Transit NXT\config\global\Nxt_Word.PRJ" -OIntro
	● Transit mit Projekt NXT_Word starten und dessen zuletzt geöffnetes Sprachpaar öffnen:	"c:\Program Files\Transit NXT\bin\transitnxt.exe" "-Pc:\Users\Public\Documents\Transit NXT\config\global\Nxt_Word.PRJ" -O
	● Transit mit Projekt NXT_Word starten und alle Sprachpaare öffnen:	"c:\Program Files\Transit NXT\bin\transitnxt.exe" "-Pc:\Users\Public\Documents\Transit NXT\config\global\Nxt_Word.PRJ" -O*

Beispiel mit allen Startparametern Folgender Beispielaufruf startet Transit mit italienischer Benutzeroberfläche, Benutzer con und Benutzerrolle Super-User. Nach dem Start öffnet Transit das Projekt Brochure_V4-2 und alle Sprachpaare des Projekts:

```
"c:\Program Files\Transit NXT\bin\transitnxt.exe" -DialogLanguage=ITA -Ucon -H12
-P"c:\Users\Public\Documents\Transit NXT\config\global\Brochure_V4-2.PRJ" -O*
```

7 Datenbankverbindungen verwalten

TermStar greift über *Datenbankverbindungen* auf die Datenbanken zu, in denen die Wörterbücher gespeichert sind.

Die meisten Aufgaben für die Verwaltung der Datenbankfunktionen können Sie mit der Benutzeroberfläche von TermStar durchführen (» [TermStar Benutzerhandbuch](#)).

Für fortgeschrittene Benutzer stehen kleine Programme für folgende speziellen Aufgaben zur Verfügung:

- Datenbankverbindungen auf andere Rechner übertragen (» [Seite 61](#))
- Fehlerhafte Datenbankverbindungen finden und löschen (» [Seite 64](#))

Datenbankverbindungen auf andere Rechner übertragen

Was Sie hier wissen sollten

Wenn Sie eine TermStar-Datenbank auf dem Server eingerichtet haben, müssen Sie auf jedem Rechner eine Datenbankverbindung zum Server einrichten, damit alle TermStar-Benutzer auf die Datenbank zugreifen können.

Um Ihnen diese Aufgabe zu erleichtern, können Sie die Einstellungen für die Datenbankverbindungen auf andere Rechner übertragen: Sie richten die Datenbankverbindung auf einem Rechner ein und übertragen die Einstellungen auf den anderen Rechner (Zielrechner).

Dazu stehen zwei Programme zur Verfügung:

- `ODBCDataSaver.exe`: Sie verwenden dieses Programm auf dem ersten Rechner, um die Einstellungen der Datenbankverbindungen in einer Datei zu speichern.
- `ODBCDataLoader.exe`: Sie verwenden dieses Programm auf dem Zielrechner, um die Verbindungen mit den gespeicherten Einstellungen einzurichten.



SQL: Zielrechner müssen Microsoft SQL Server unterstützen!

Die Unterstützung von Microsoft SQL Server muss auf den Zielrechnern installiert sein, damit die Verbindung hergestellt werden kann.



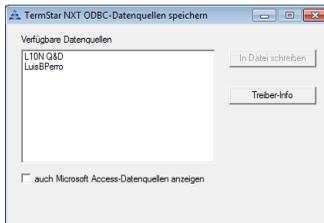
Access: Übertragung nur bei gemeinsamer, zentraler mdb-Datei sinnvoll!

Die Übertragung der Verbindungseinstellungen für Microsoft Access-Datenbanken ist nur sinnvoll, wenn alle Rechner mit dem gleichen Pfad auf dieselbe, zentrale mdb-Datei zugreifen.

ODBC-Einstellungen
in Datei speichern

So speichern Sie die ODBC-Einstellungen auf dem ersten Rechner:

1. Starten Sie das Programm `ODBCDataSaver.exe` durch Doppelklick.
Sie finden das Programm im Ordner `\bin` Ihrer Transit-Installation.
Das Programm zeigt folgendes Fenster an:



Das Programm zeigt alle Datenbankverbindungen an.

Als Standard zeigt das Programm alle Verbindungen zu SQL-Datenbanken an.

Um auch Verbindungen zu Access-Datenbanken anzuzeigen, markieren Sie **auch Microsoft Access-Datenquellen anzeigen**.

2. Markieren Sie die Verbindungen, die Sie übertragen wollen.
3. Klicken Sie auf **In Datei schreiben**.

TermStar zeigt das Fenster **Speichern unter** an.

- Das Programm schlägt die Datei `odbc_data_exchange.ini` im Ordner `\bin` vor.
Falls Sie die Einstellungen in einem anderen Ordner oder einer anderen Datei speichern wollen, ändern Sie sie.

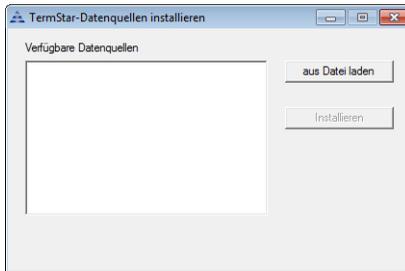
Bestätigen Sie Ihre Eingabe, indem Sie auf **Speichern** klicken.

Um das Programm zu beenden, klicken Sie in der Titelleiste des Fensters auf **X**.

ODBC-Einstellungen auf Zielrechner einrichten

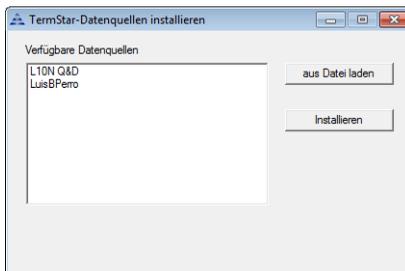
So verwenden Sie die gespeicherten Einstellungen auf dem Zielrechner:

1. Kopieren Sie die ini-Datei auf dem Zielrechner oder einen Netzwerkordner, auf den der Zielrechner zugreifen kann.
2. Starten Sie das Programm `ODBCDataLoader.exe` durch Doppelklick. Sie finden das Programm im Ordner `\bin` Ihrer Transit-Installation. Das Programm zeigt folgendes Fenster an:



3. Klicken Sie auf **Aus Datei laden**, wählen Sie die ini-Datei aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Öffnen**.

Das Programm zeigt alle gespeicherten Datenbankverbindungen an:



4. Markieren Sie die Verbindungen, die Sie auf dem Zielrechner einrichten wollen.
5. Klicken Sie auf **Installieren**.
 - Falls auf dem Zielrechner bereits eine gleichnamige Datenbankverbindung vorhanden ist, zeigt das Programm eine Meldung an. Um die vorhandene Datenbankverbindung zu überschreiben, bestätigen Sie die Meldung mit **Ja**.

Um das Programm zu beenden, klicken Sie auf das Symbol **X** in der Titelleiste des Fensters.

Fehlerhafte Datenbankverbindungen finden und löschen

Das Programm *ODBC Data Cleanup* prüft Datenbankverbindungen und zeigt alle fehlerhaften Verbindungen an.



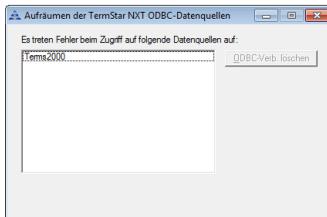
Nur die ODBC-Verbindung wird gelöscht, die Datenbank bleibt erhalten

Mit diesem Schritt löschen Sie lediglich die ODBC-Verbindung zur Datenbank.

Die Datenbankdatei selbst bleibt erhalten, sodass Sie ggf. wieder eine Verbindung herstellen können.

So finden und löschen Sie fehlerhafte Datenbankverbindungen:

1. Starten Sie das Programm *ODBCDataCleanup.exe* durch Doppelklick. Sie finden das Programm im Ordner `\bin` Ihrer Transit-Installation. Das Programm zeigt folgendes Fenster an:



Das Programm zeigt alle fehlerhaften Datenbankverbindungen an.

2. Markieren Sie die Verbindungen, die Sie löschen wollen.
3. Klicken Sie auf **ODBC-Verb. löschen**. Das Programm zeigt eine Sicherheitsabfrage an.
4. Um die markierten Verbindungen zu löschen, bestätigen Sie die Meldung mit **Ja**. Um das Programm zu beenden, klicken Sie auf das Symbol **X** in der Titelleiste des Fensters.

8 Transit / TermStar anpassen

Fast alle Anpassungen von Transit und TermStar sind mit der Benutzeroberfläche möglich (» [Transit Benutzerhandbuch](#) und » [TermStar Benutzerhandbuch](#)).

Dieses Kapitel beschreibt wenige Ausnahmen, bei denen Sie für die Anpassung Dateien bearbeiten müssen.

- Satzweise Segmentierung: Abkürzungslisten korrigieren (» [Seite 66](#))
- Rechtschreibprüfung: Liste unbekannter Wörter korrigieren (» [Seite 68](#))
- TermStar: Indexschaltflächen anpassen (» [Seite 69](#))

Satzweise Segmentierung: Abkürzungslisten korrigieren

Was Sie hier wissen sollten

Bei satzweiser Segmentierung wird unter anderem nach Satzendepunkten eine Segmentgrenze gesetzt. Ein Punkt kann jedoch auch hinter einer Abkürzung stehen, nach der nicht segmentiert werden soll. Zur Unterscheidung werden Abkürzungslisten verwendet, um festzulegen, ob eine Zeichenkette eine Abkürzung ist (ohne nachfolgende Segmentierung) oder ein „normales“ Wort (mit nachfolgender Segmentierung).

Während des Projektimports können Abkürzungslisten durch die Abkürzungsprüfung interaktiv ergänzt werden (Projekteinstellung **Segmentierung**, Option **Beim Import Abkürzungen für Segmentierung prüfen**, » [Transit Benutzerhandbuch](#)).

Die Abkürzungslisten sind Unicode-codierte Textdateien. Deshalb können Sie die Dateien auch mit einem Unicode-Texteditor öffnen und bearbeiten, z. B. um fehlerhafte Einträge zu löschen oder zu korrigieren.



TEXTEDITOR MUSS UTF-16 UNTERSTÜTZEN!

Bearbeiten Sie die Dateien nur mit einem Texteditor, der UTF-16 unterstützt.

Andernfalls werden die Abkürzungslisten mit falscher Codierung gespeichert und können zu fehlerhaften Ergebnissen bei der Abkürzungsprüfung oder zu unerwünschter Segmentierung führen.

Dateinamen der Abkürzungslisten

Transit speichert die Abkürzungslisten für jede Ausgangssprache in zwei Dateien:

- `<Sprachencode>_neg.ewl`

Diese Liste enthält Zeichenketten, die Abkürzungen sind. Nach diesen Zeichenketten wird nicht segmentiert.

Beispiel-Dateiname für Englisch (UK): `eng_neg.ewl`

- `<Sprachencode>_pos.ewl`

Diese Liste enthält Zeichenketten, die normale Wörter (d. h. keine Abkürzungen) sind. Damit verhindert Transit, dass diese Zeichenketten bei künftigen Abkürzungsprüfungen neu geprüft werden müssen.

Beispiel-Dateiname für Englisch (UK): `eng_pos.ewl`

Bereiche und Speicherorte

Bei der interaktiven Segmentprüfung kann der Benutzer den Bereich festlegen, für den die Listen gelten. Je nach Bereich werden die Listen in unterschiedlichen Ordnern gespeichert:

- Bereich `global` (für alle Projekte und Kunden): Ordner `/config/global`
- Bereich `Kunde` (für alle Projekte des aktuellen Kunden): Ordner `/config/customers/<Kunde>`
- Bereich `Projekt` (nur für das aktuelle Projekt): Arbeitsordner des Projekts

Sofern vorhanden, verwendet Transit für ein Projekt die Listen aller drei Bereiche, d. h. globale, kundenspezifische und projektspezifische Listen.

Zusammenspiel
der ewl-Dateien
und Bereiche

Beim Import erstellt Transit eine Liste potenzieller Abkürzungen und prüft für jede dieser Zeichenketten, ob sie in einer der *_neg.ewl-Dateien enthalten ist.

In diesem Fall behandelt Transit die Zeichenkette als Abkürzung und segmentiert nicht an dieser Stelle.

Andernfalls prüft Transit für jede Zeichenkette, ob sie in einer der *_pos.ewl-Dateien enthalten ist.

- Falls nicht, zeigt Transit die Zeichenkette in der Abkürzungsprüfung an. Der User kann interaktiv entscheiden, ob es eine Abkürzung ist.
- Falls ja, wird die Zeichenkette nicht in der Abkürzungsprüfung angezeigt.



Tip: Segmente virtuell verbinden

Trotz sorgfältiger Abkürzungsprüfung kann es in Einzelfällen vorkommen, dass ein Satz an unerwünschter Stelle segmentiert wird. Ursache ist meist, dass ein normales Wort ausnahmsweise eine Abkürzung ist (z. B. „*Dominik*“ als Abkürzung in „*Dominik Republik*“).

In diesem Fall können Sie zielsprachliche Segmente im Transit-Editor virtuell verbinden. Damit bilden die Segmente eine Einheit und können „am Stück“ übersetzt werden kann (» [Transit Benutzerhandbuch](#)).

Rechtschreibprüfung: Liste unbekannter Wörter korrigieren

Was Sie hier wissen sollten Bei der Rechtschreibprüfung im Transit-Editor können Sie unbekannte Wörter in eine Liste aufnehmen, damit sie künftig nicht mehr als Fehler angezeigt werden (» [Transit Benutzerhandbuch](#)).

Die Liste unbekannter Wörter ist eine alphabetisch sortierte, Unicode-codierte Textdatei. Deshalb können Sie die Datei mit einem Unicode-Texteditor öffnen und bearbeiten, z. B. um versehentlich hinzugefügte Wörter wieder zu entfernen.



TEXTEDITOR MUSS UTF-16 UNTERSTÜTZEN!

Bearbeiten Sie die Datei nur mit einem Texteditor, der UTF-16 unterstützt.

Andernfalls wird die Liste unbekannter Wörter mit falscher Codierung gespeichert und kann zu fehlerhaften Ergebnissen bei der Rechtschreibprüfung führen.

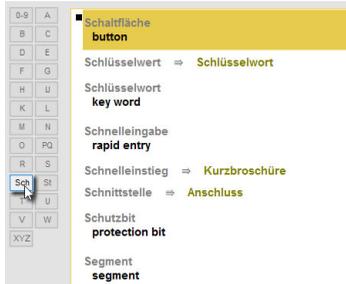
Dateinamen und Speicherorte Transit speichert die Liste unbekannter Wörter für jede Sprache in einer Datei. Dateiname und Speicherort hängen von der Basis der Rechtschreibprüfung ab:

- Basierend auf MS Word oder Referenzdateien
Diese Listen unbekannter Wörter sind projektbezogen und gelten nur für das aktuelle Projekt.
 - Ordner: Arbeitsordner des Projekts
 - Dateiname: <Projektname>_<Sprachencode>.rsa
Beispiel-Dateiname für Italienisch und Projekt „NXT_Word“: nxt_word_ita.rsa
- Basierend auf OpenOffice (HunSpell) oder Projektwörterbüchern
Diese Listen unbekannter Wörter sind benutzerbezogen und gelten für alle Projekte des aktuellen Benutzers.
 - Ordner: Benutzerordner config\users\<<Benutzername>
 - Dateiname: SpellUserDic.<Sprachencode>
Beispiel-Dateiname für Italienisch: SpellUserDic.ita

TermStar: Indexschaltflächen anpassen

Was Sie hier wissen sollten TermStar kann Indexschaltflächen anzeigen, mit denen Sie innerhalb des Wörterbuchs navigieren können (» [TermStar Benutzerhandbuch](#)).

Sie können die Indexschaltflächen für jede Ausgangssprache individuell anpassen (z. B. zusätzliche Schaltfläche für Ziffern oder Schaltflächen **Sch** und **St** für Deutsch):



Mit der zusätzlichen Indexschaltfläche **Sch** navigieren Sie zur ersten Benennung, die mit „Sch“ beginnt.

Konfigurationsdateien Die Indexschaltflächen sind für jede Sprache in einer eigenen Datei konfiguriert:

- Ordner: `config\global`
- Dateinamen: `buttons.<Sprachencode>`

Beispiel-Dateinamen für Deutsch: `buttons.deu`

In der Datei `buttons.def` sind die Default-Indexschaltflächen konfiguriert. Diese werden für Ausgangssprachen verwendet, für die keine eigene Konfigurationsdatei existiert.

Inhalt der Konfigurationsdateien Sie können die Konfigurationsdateien mit einem Texteditor erstellen und bearbeiten. Sie sind wie folgt strukturiert:

- Erste Zeile: Fester Inhalt [`Register`]
- Folgende Zeilen: Schaltflächen-Definitionen mit folgender Syntax:


```
<n>=<Label> <CharGroup>*
```

 - `<n>`: Fortlaufende Nummer für die Position der Indexschaltfläche
 - `<Label>`: Beschriftung der Indexschaltfläche
 - `<CharGroup>`: Anfangszeichen oder -zeichenfolge der Benennungen, zu der die Indexschaltfläche navigieren soll (ohne Berücksichtigung von Groß- und Kleinschreibung).

Beispiel:

[Register]	
1=0-9 0*	Die 1. Schaltfläche zeigt 0-9 an und navigiert zur ersten Benennung, die mit einer Null beginnt.
2=A A*	Die 2. Schaltfläche zeigt A an und navigiert zur ersten Benennung, die mit A beginnt.
...	
19=Sch SCH*	Die 19. Schaltfläche zeigt Sch an und navigiert zur ersten Benennung, die mit <i>Sch</i> beginnt.
20=St ST*	Die 20. Schaltfläche zeigt St an und navigiert zur ersten Benennung, die mit <i>St</i> beginnt.
...	
25=XYZ X*	Die 25. Schaltfläche zeigt XYZ an und navigiert zur ersten Benennung, die mit X beginnt.

Auszug aus einer angepassten Konfigurationsdatei für deutsche Indexschaltflächen
Bei der Navigation wird nicht zwischen Groß-/Kleinschreibung unterschieden.



Änderungen werden erst nach Wechsel der Ausgangssprache angezeigt

TermStar zeigt neue oder geänderte Indexschaltflächen an, sobald Sie die Ausgangssprache nach der Änderung erneut auswählen.

Das geht am schnellsten, indem Sie Ausgangs- und Zielsprache zweimal tauschen (mit Tastenkombination STRG + A).

9 Referenzmaterial organisieren

Referenzmaterial kopieren, verschieben und löschen

Was Sie hier wissen sollten Das Referenzmaterial von Transit ist in Sprachpaaren organisiert. Sie können die Sprachdateien wie jede andere Datei mit Windows-Funktionen kopieren, verschieben oder löschen.

Die Funktion **Referenzmaterial verwalten** unterstützt Sie mit zusätzliche Möglichkeiten: Sie können das Referenzmaterial nach 10 verschiedenen Kriterien filtern und auswählen (z. B. Datum, Dateityp oder Transit-Version), um es gezielt in einen Archivordner zu verschieben, an andere Stelle zu kopieren oder zu löschen (» [Drei Schritte der Funktion](#), Seite 71).

Damit kopierte oder verschobene Dateien als Referenzmaterial verwendet werden können, stellt die Funktion sicher, dass alle zusammengehörenden Sprachdateien kopiert oder verschoben werden (» [Meldung „Alle zugehörigen Sprachdateien...“](#), Seite 72).



Tipp: Funktion „Aktuelles Projekt in Referenzordner kopieren“

Um Sprachpaare eines fertig bearbeiteten Projekts strukturiert als Referenzmaterial abzulegen, können Sie einfach die Funktion **Referenzmaterial | Akt. Projekt in Referenzordner kopieren** verwenden.

Dabei können Sie auch angeben, wie die Sprachpaare in den ausgewählten Referenzordner kopiert werden sollen und eventuelle Namenskonflikte einfach beheben.

- Drei Schritte der Funktion** Die Funktion **Referenzmaterial verwalten** arbeitet in drei Schritten:
1. Sie wählen den Ordner mit Referenzmaterial (einschließlich Unterordnern) aus. Transit scannt das Referenzmaterial nach 10 Kriterien. Damit Sie später sofort auf das Scan-Ergebnis zugreifen können, können Sie es speichern und wieder laden (» [Scan-Ergebnis speichern und laden](#), Seite 77).
 2. Sie legen die Kriterien fest, nach denen Transit die Referenzdateien filtern soll. Damit schränken Sie die Auswahl der angezeigten Referenzdateien ein.

3. Sie wählen die Dateien aus, die Sie kopieren, verschieben oder löschen wollen.

Wie Sie dazu vorgehen, finden Sie im Abschnitt » **Funktion „Referenzmaterial verwalten“ verwenden**, Seite 73.

Meldung „Alle zugehörigen Sprachdateien...“

Das Referenzmaterial von Transit besteht aus *Sprachpaaren* mit mindestens zwei Dateien (ausgangs- und zielsprachliche Datei), bei multilingualen Projekte auch aus mehreren zielsprachlichen Dateien.

- Beispiel: Die Datei `introduction.docx` wurde vom Deutschen ins Englische und Spanische übersetzt. Dabei entstanden folgenden Referenzdateien: `introduction.deu`, `introduction.eng` und `introduction.esp`.

Damit kopierte oder verschobene Dateien als Referenzmaterial verwendet werden können, sollten sinnvollerweise alle zusammengehörenden Sprachdateien kopiert oder verschoben werden.

- Beispiel: Wenn Sie die o.g. Sprachdatei `introduction.deu` in einen anderen Ordner verschieben wollen, müssen Sie auch die Dateien `introduction.eng` und `introduction.esp` verschieben, damit Sie sie als Referenzmaterial nutzen können.

Deshalb zeigt Transit ggf. eine Meldung an, ob Sie alle zugehörigen Sprachdateien kopieren, verschieben oder löschen wollen.

- Beispiel: Wenn Sie die o.g. Sprachdatei `introduction.deu` in einen anderen Ordner verschieben wollen, haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - **Ja:** Transit verschiebt zusätzlich zur Datei `introduction.deu` auch die Dateien `introduction.eng` und `introduction.esp`.
 - **Nein:** Transit verschiebt nur die Datei `introduction.deu`. Die Dateien `introduction.eng` und `introduction.esp` bleiben unverändert im bisherigen Ordner.
 - **Abbrechen:** Transit bricht das Verschieben ab. Alle drei Dateien bleiben unverändert im bisherigen Ordner.

Es ist nur in Ausnahmefällen sinnvoll, nur die Sprachdatei einer Sprache zu kopieren, zu verschieben oder zu löschen:

- Nur eine Sprache löschen

Sie wollen nur Dateien einer Sprache löschen, weil Sie diese nicht mehr als Referenzmaterial benötigen oder sie Ihren Qualitätsansprüchen nicht mehr genügt.

Beispiel: Sie wollen verhindern, dass die spanische Übersetzung für künftige Vorübersetzungen verwendet werden. Dazu löschen Sie ausschließlich die Datei `introduction.esp`. Damit können Sie die beiden anderen Dateien weiterhin für deutsch-englische Übersetzungsprojekte nutzen.

- Nur bestimmte Sprachkombination kopieren

Sie wollen eine Kopie des Referenzmaterials erstellen, aber nicht für alle Sprachen.

Beispiel: Sie wollen aus Ihrem multilingualen Referenzmaterial eine Kopie erstellen, die nur deutsch-spanische Sprachpaare enthält. Dazu kopieren Sie ausschließlich die Dateien `introduction.deu` und `introduction.esp`.

Funktion
„Referenzmaterial
verwalten“
verwenden



Neuen Zielordner vorher anlegen

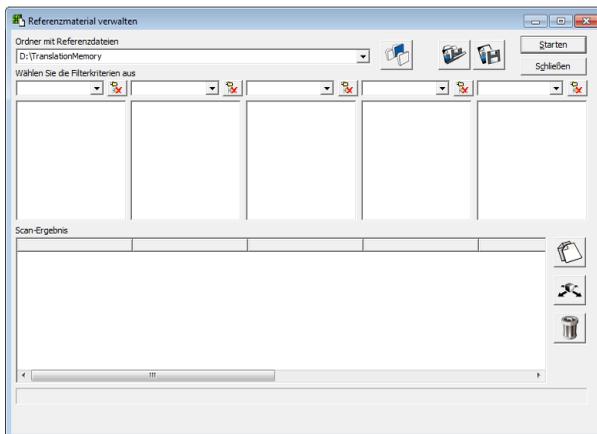
Mit dieser Funktion können Sie Referenzmaterial in einen vorhandenen Ordner kopieren oder verschieben.

Wenn Sie einen neuen Ordner als Zielordner verwenden wollen, legen Sie ihn deshalb an, bevor Sie die Funktion aufrufen.

So verwalten Sie Ihr Referenzmaterial:

1. Wählen Sie in der Ressourcenleiste **Referenzmaterial | Referenzmaterial verwalten**.

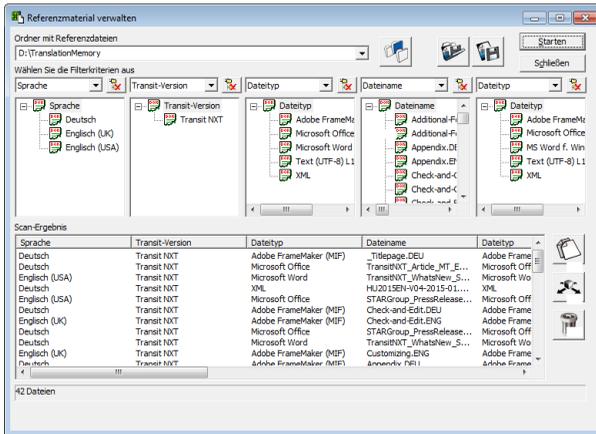
Transit zeigt folgendes Fenster an:



2. Wählen Sie das Referenzmaterial aus, das Sie verwalten wollen:
 - Klicken Sie auf das Symbol **Ordner mit Referenzmaterial auswählen**.
 - Wählen Sie den Ordner aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.
3. Klicken Sie auf **Starten**.



Transit scannt alle Referenzdateien im angegebenen Ordner und dessen Unterordnern:



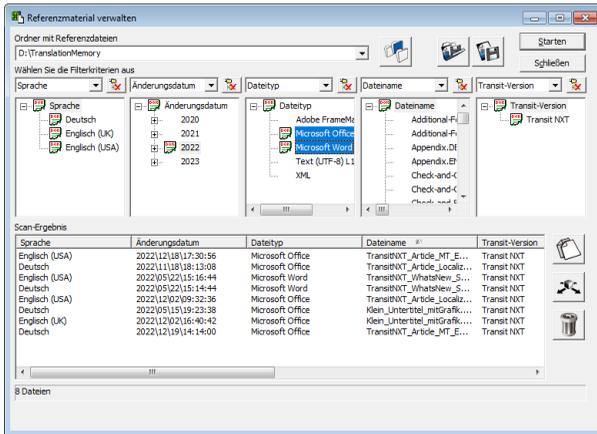
Mitte: Fünf ausgewählte Filterkriterien und deren Ausprägungen in den gescannten Referenzdateien
 Unten: Scan-Ergebnis als Liste und Anzahl der Dateien, die den ausgewählten Filterkriterien entsprechen

- Falls Sie nach anderen Kriterien filtern wollen, wählen Sie diese aus:



Sie können nach 10 Kriterien filtern, z. B. nach dem Datum der letzten Änderung.

5. Falls Sie die Auswahl einschränken wollen, wählen Sie die Werte für die einzelnen Filterkriterien aus:



Transit aktualisiert das Scan-Ergebnis entsprechend Ihrer Filterkriterien.
 Beispiel: Transit zeigt nur noch Dateien mit Änderungsdatum 2022 und den Dateitypen Microsoft Office oder Microsoft Word an.

Um mehrere Werte auszuwählen, halten Sie die STRG-Taste gedrückt, während Sie auf die Werte klicken.

Im Normalfall werden alle Werte der untergeordneten Ebenen mit einbezogen.

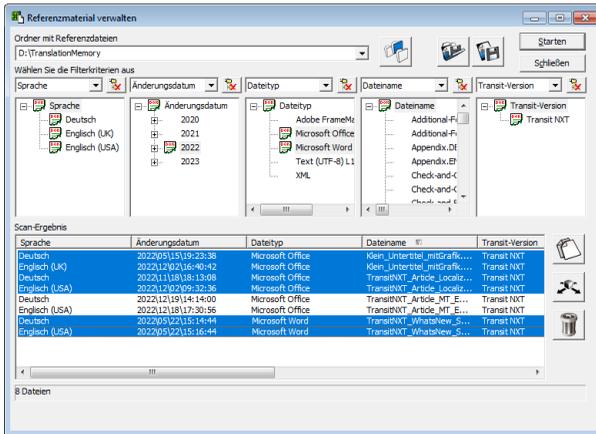
Beispiel: Wenn Sie das Jahr 2022 auswählen, gilt die Auswahl automatisch für alle Untereinträge von 01 bis 12 (d. h. für alle Monate).

- Mit den Plus- und Minuszeichen können Sie untergeordnete Ebenen ein- und ausblenden.
- Für das Kriterium Verzeichnisstruktur kann es sinnvoll sein, nur Dateien der ausgewählten Ebene zu berücksichtigen. Klicken Sie dazu auf das Symbol **Untergeordnete Ebenen ausschließen**.



Um das Scan-Ergebnis zu sortieren, klicken Sie in die Kopfzeile der Spalte, nach der Sie sortieren wollen.

- Wählen Sie im Bereich **Scan-Ergebnis** die Dateien aus, die Sie löschen, kopieren oder verschieben wollen.



Um mehrere Dateien auszuwählen, halten Sie die STRG-Taste gedrückt, während Sie auf die jeweiligen Zeilen klicken.

Wenn Sie alle angezeigten Dateien löschen, kopieren oder verschieben wollen, brauchen Sie nichts auswählen.

- Entscheiden Sie, was Sie machen wollen:



- Ausgewählte Dateien kopieren: Klicken Sie auf das Symbol **Kopieren**. Wählen Sie den Zielordner aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

Transit kopiert die Dateien in den angegebenen Ordner.



- Ausgewählte Dateien verschieben: Klicken Sie auf das Symbol **Verschieben**. Wählen Sie den Zielordner aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

Transit verschiebt die Dateien in den angegebenen Ordner und löscht sie aus dem ursprünglichen Ordner.



- Ausgewählte Dateien löschen: Klicken Sie auf das Symbol **Löschen**.

Transit löscht die Dateien aus dem ursprünglichen Ordner.

- Möglicherweise zeigt Transit eine Meldung an, ob Sie alle zugehörigen Sprachdateien kopieren, verschieben oder löschen wollen (» [Meldung „Alle zugehörigen Sprachdateien...“](#), Seite 72).

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- **Ja**: Transit kopiert, verschiebt oder löscht alle dazugehörigen Sprachdateien.
- **Nein**: Transit kopiert, verschiebt oder löscht nur die ausgewählte Sprachdatei, alle anderen bleiben unverändert.
- **Abbrechen**: Transit bricht das Kopieren, Verschieben oder Löschen ab und lässt alle Sprachdateien unverändert.

Wenn Sie Ihre Aufgaben im Fenster **Referenzmaterial verwalten** beendet haben, klicken Sie auf **Schließen**.

Scan-Ergebnis
speichern und
laden

Das Scannen des Referenzmaterials kann – je nach Volumen – einige Zeit in Anspruch nehmen. Damit Sie später sofort auf das Ergebnis zugreifen können, können Sie es speichern und wieder laden.

So speichern Sie das Scan-Ergebnis:



1. Klicken Sie im Fenster **Referenzmaterial verwalten** auf das Symbol **Aktuelles Ergebnis speichern**.
2. Legen Sie Ordner und Datei der Datei fest, in der das Ergebnis gespeichert werden soll. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Speichern**.

Transit speichert das Scan-Ergebnis in einer Datei mit der Dateinamenerweiterung dat.

So laden Sie ein gespeichertes Scan-Ergebnis:



1. Klicken Sie im Fenster **Referenzmaterial verwalten** auf das Symbol **Ergebnisdatei öffnen**.
2. Wählen Sie die dat-Datei mit dem gespeicherten Analyse-Ergebnis aus. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Öffnen**.

Transit zeigt das geladene Scan-Ergebnis an.

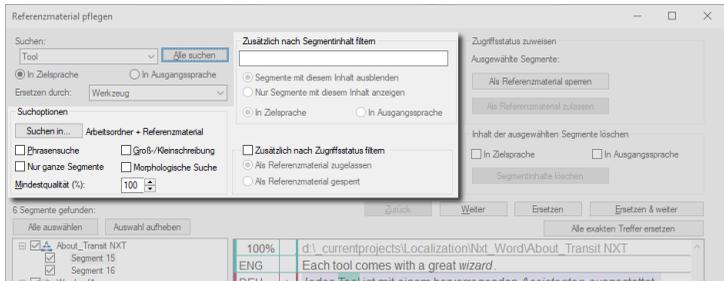
Referenzmaterial pflegen

Das Referenzmaterial von Transit ist in Sprachpaaren organisiert. Deshalb können Sie das Referenzmaterial – wie jedes Sprachpaar – im Transit-Editor öffnen und bearbeiten (» [Transit Benutzerhandbuch](#)).

Die Funktion **Referenzmaterial pflegen** geht darüber hinaus: Mit Suchoptionen und Filterkriterien können Sie ausgewählte Inhalte ersetzen, Segmente leeren und Segmente von der Verwendung als Referenzmaterial ausschließen.

Zusätzlich können Sie die Liste der gefundenen Segmente für eine spätere Auswertung speichern (» [Ergebnisliste speichern](#), Seite 83).

Suchoptionen und Filterkriterien Im Fenster **Referenzmaterial pflegen** können Sie folgende Einstellungen festlegen:



Suchoptionen und Filterkriterien für die gezielte Pflege von Referenzmaterial

- **Suchen in...:** Legen Sie fest, in welchen Sprachpaaren Transit suchen soll:
 - **Referenzmaterial:** Transit sucht im Referenzmaterial des aktuellen Projekts.
 - **Arbeitsordner:** Transit sucht in den Sprachpaaren im Arbeitsordner des aktuellen Projekts.
 - **beiden:** Transit sucht im Referenzmaterial und im Arbeitsordner des aktuellen Projekts.

Zusätzlich können Sie die minimalen Segmentstatus festlegen, die Transit bei der Suche berücksichtigen soll.

- **Phrasensuche:** Damit sucht Transit nach Text, der exakt dem Suchtext entspricht.
- **Groß-/Kleinschreibung:** Damit berücksichtigt Transit Groß- und Kleinschreibung.
- **Nur ganze Segmente:** Damit legen Sie fest, dass der Suchtext dem kompletten Segmentinhalt entsprechen soll.
- **Morphologische Suche:** Damit findet Transit auch flektierte Formen des Suchtexts.
- **Mindestqualität:** Damit legen Sie fest, wie ähnlich der zu suchende Text sein muss (nicht relevant für Phrasensuche und morphologische Suche).

- **Zusätzlich nach Segmentinhalt filtern**

Hier können Sie durch Segmentinhalte einschränken, welche Segmente berücksichtigt werden. Dabei kann es sich um eine Zeichenfolge oder einen regulären Ausdruck handeln.

- **Segmente mit diesem Inhalt ausblenden:** Transit zeigt nur Segmente ohne diesen Inhalt an.
- **Nur Segmente mit diesem Inhalt anzeigen:** Transit zeigt nur Segmente mit diesem Inhalt an.

Mit **In Zielsprache** oder **In Ausgangssprache** legen Sie fest, auf welche Sprache sich das Filterkriterium bezieht.

- **Zusätzlich nach Zugriffsstatus filtern:** Hier können Sie festlegen, ob Transit nur Segmente anzeigen soll, die als Referenzmaterial zugelassen oder gesperrt sind.

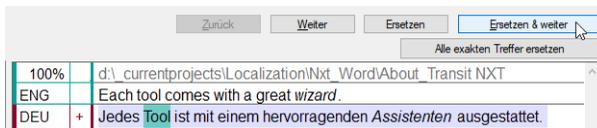
Exakte Treffer und Fuzzy-/Morpho-Treffer

Je nach Suchoptionen findet Transit nicht nur exakte Treffer, sondern auch Segmente mit ähnlichen Inhalten:

- Treffer mit anderer Wortreihenfolge
- Fuzzy-Treffer mit einer Qualität unter 100%
- Treffer der morphologischen Suche

Bei diesen Treffern müssen Sie das Segment nach dem Ersetzen in der Regel noch prüfen und anpassen. Deshalb unterscheidet Transit zwischen exakten Treffern und anderen Treffern:

- Bei exakten Treffern können Sie mit einem Mausklick ersetzen und zum nächsten Treffer navigieren.



Exakter Treffer für „Tool“: Auch die Schaltfläche **Ersetzen & weiter** ist aktiv.

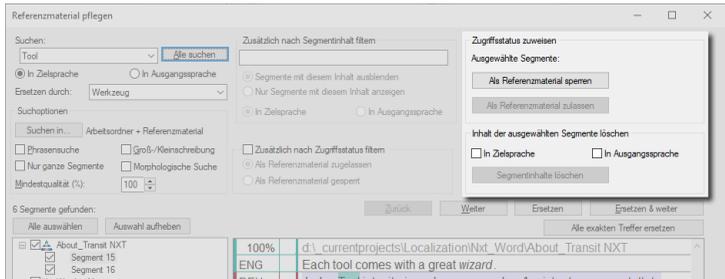
- Sie können alle exakten Treffer mit einem Mausklick ersetzen.
- Für nicht-exakte Treffer zeigt Transit einen Hinweistext an, um Sie auf die notwendige Prüfung aufmerksam zu machen:



Treffer der morphologischen Suche für „Assistent“: Hinweis, das Segment nach dem Ersetzen zu prüfen.

„Als Referenzmaterial sperren“
oder
Segmentinhalt
löschen?

Bei der Pflege von Referenzmaterial gibt es zwei Möglichkeiten, Segmente von der Verwendung als Referenzmaterial auszuschließen:



Damit ein Referenzsegment nicht verwendet wird, können Sie es sperren oder seinen Inhalt löschen.

- **Zugriffstatus Als Referenzmaterial sperren zuweisen**

Mit dieser Funktion wird das Segment nicht mehr für die Vorübersetzung oder Fuzzy Matches verwendet, bleibt aber erhalten. Transit kann den Segmentinhalt weiterhin anzeigen, z. B. um den Kontext benachbarter Referenzsegmente zu recherchieren.

Außerdem können Sie den Zugriffstatus zurück ändern in **Als Referenzmaterial zulassen**, falls das Segment später wieder genutzt werden soll.

Damit können Sie Referenzmaterial auch temporär von der Nutzung ausschließen, z. B. während einer länger dauernden Überarbeitung oder bis wichtige Korrekturen durchgeführt sind.

- **Segmentinhalt löschen**

Mit dieser Funktion leert Transit das ausgangs- und/oder zielsprachliche Segment. Dadurch kann es nicht mehr für die Vorübersetzung oder Fuzzy Matches verwendet werden.

Die Segmentinhalte werden endgültig gelöscht. Der Ausschluss als Referenzmaterial ist daher unumkehrbar.

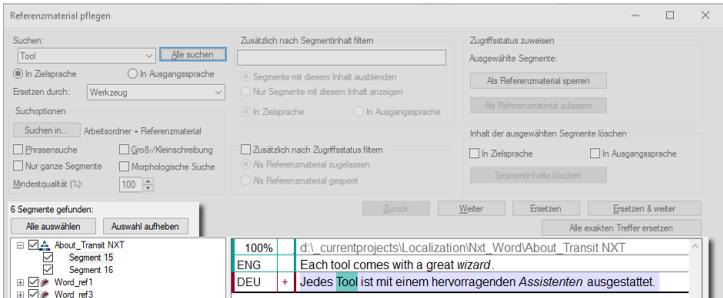
Funktion
„Referenzmaterial
pflegen“
verwenden

So pflegen Sie Ihr Referenzmaterial:

1. Wählen Sie in der Ressourcenleiste **Referenzmaterial | Referenzmaterial pflegen**.
Transit zeigt folgendes Fenster an:

2. Geben Sie im Feld **Suchen** die zu suchende Zeichenfolge ein.
Wählen Sie, ob die Zeichenfolge **In Zielsprache** oder **In Ausgangssprache** gesucht werden soll.
3. Legen Sie die gewünschten Suchoptionen und Filterkriterien fest (» **Suchoptionen** und **Filterkriterien**, Seite 78).
4. Klicken Sie auf **Alle suchen**.

Transit listet alle Segmente auf, die den Suchoptionen und Filterkriterien entsprechen:



Links unten: Anzahl der Treffer und Ergebnisliste mit Datei und Segmentnummer der Segmente, die den Such- und Filteroptionen entsprechen

Die Symbole zeigen die Herkunft der Segmente an:

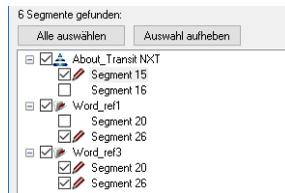
- Symbol  : Sprachpaar des aktuellen Projekts
- Symbol  : Referenzdatei des aktuellen Projekts
- Symbol  : TM-Container des aktuellen Projekts

Rechts zeigt Transit das jeweilige Segment mit dessen Herkunft (Pfad zum Referenzsprachpaar oder Attribute des TM-Containers) sowie ausgangs- und zielsprachlichem Inhalt an.

5. Sie können Segmente auswählen oder aus der Auswahl entfernen:
 - Alle gefundenen Segmente: Klicken Sie auf **Alle auswählen** oder **Auswahl aufheben**.
Nach der Suche sind automatische alle gefundenen Segmente ausgewählt.
 - Alle Segmente einer Sprach- oder Referenzdatei: Klicken Sie auf die Checkbox vor dem Namen der Datei.
 - Einzelnes Segment: Klicken Sie auf die Checkbox vor der Segmentnummer
6. Um durch die ausgewählten Segmente zu navigieren, klicken Sie auf **Weiter** oder **Zurück**.
Der gefundene Suchtext wird im Segment grün hervorgehoben.
7. Bearbeiten Sie die ausgewählten Segmente:
 - Segmentinhalt manuell editieren: Klicken Sie in das Segment und ändern Sie es.
 - Suchtext in ausgewählten Segmenten ersetzen:
 - Geben Sie im Feld **Ersetzen durch** die Zeichenfolge ein, durch die Transit ersetzen soll.
 - Klicken Sie auf **Ersetzen**, um den Suchtext im angezeigten Segment zu ersetzen.

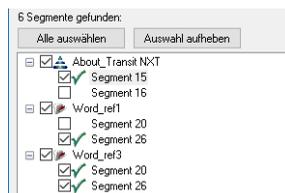
- Klicken Sie auf **Ersetzen & weiter**, um den Suchtext im angezeigten Segment zu ersetzen und zum nächsten ausgewählten Segment zu navigieren.
Diese Funktion wird nur für exakte Treffer unterstützt (» **Exakte Treffer und Fuzzy-/Morpho-Treffer**, Seite 79).
- Klicken Sie auf **Alle exakten ersetzen**, um den Suchtext in allen ausgewählten Segmenten mit exakten Treffern zu ersetzen.
Damit werden keine Treffer mit anderer Wortreihenfolge, Fuzzy-Treffer unter 100% oder Treffer der morphologischen Suche ersetzt.
- Zugriffsstatus der ausgewählten Segmente ändern: Klicken Sie auf **Als Referenzmaterial sperren** oder **Als Referenzmaterial zulassen** (» „**Als Referenzmaterial sperren**“ oder **Segmentinhalt löschen?**, Seite 80).
- Segmentinhalt ausgewählter Segmente löschen:
 - Markieren Sie unter **Inhalt der ausgewählten Segmente löschen** die Option **In Zielsprache** und/oder **In Ausgangssprache**.
 - Klicken Sie auf **Segmentinhalte löschen**.

Sobald Sie ein Segment geändert haben, markiert Transit es mit einem roten Stift:



Segmente mit rotem Stift wurden geändert, aber noch nicht gespeichert.

8. Um die Änderungen zu speichern, klicken Sie auf **Alle Sprachpaare speichern**.



Das grüne Häkchen zeigt an, dass die Änderungen gespeichert wurden.

Wenn Sie fertig sind, schließen Sie das Fenster mit **Schließen**.

Ergebnisliste speichern Sie können die Liste der gefundenen Segmente als CSV-Datei speichern.

1. Klicken Sie im Fenster **Referenzmaterial pflegen** auf **Ergebnisliste speichern**.
2. Legen Sie Ordner und Name der CSV-Datei fest und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Speichern**.

Transit speichert die Ergebnisliste in der angegebenen Datei.

Referenzmaterial komprimieren

Sie können Sprachpaare, die Sie bei der Übersetzung mit Transit erzeugen, für künftige Projekte als Referenzmaterial verwenden. Dieses Referenzmaterial kann sehr viele identische Segmente enthalten („*Internal Repetitions*“).

Um das Datenvolumen zu reduzieren, können Sie Ihr Referenzmaterial komprimieren. Dabei entfernt Transit mehrfach vorkommende identische oder geringfügig abweichende Segmente.

Größe der komprimierten Dateien Wenn Sie Referenzmaterial unterschiedlicher Dateitypen komprimieren, erzeugt Transit für jeden Dateityp separate Referenzdateien. Außerdem teilt Transit Dateien, wenn sie mehr als 15.000 Segmente enthalten würden.

Komprimierungsoptionen Mit folgenden Optionen können Sie festlegen, ob Transit Segmente mit geringfügigen Abweichungen nur einmal speichert oder jede vorkommende Abweichung unterscheidet.

- **Segmente, die sich nur in Zahlen unterscheiden, nur einmal speichern**

Diese Einstellung kann sinnvoll sein, weil Transit Zahlenwerte bei der Vorübersetzung automatisch anpassen kann.

Deshalb ist es in der Regel nicht notwendig, im komprimierten Referenzmaterial mehrere Segmentpaare zu speichern, die sich nur in Zahlen unterscheiden.

- **Segmente, die sich nur in Fontauszeichnungen unterscheiden, nur einmal speichern**

Diese Einstellung kann sinnvoll sein, weil Transit Fontauszeichnungen bei der Vorübersetzung automatisch anpassen kann.

Deshalb ist es in der Regel nicht notwendig, im komprimierten Referenzmaterial mehrere Segmentpaare zu speichern, die sich nur in Fontauszeichnungen unterscheiden.

- **alle Übersetzungsvarianten speichern**

Diese Einstellung ist relevant, wenn mehrfach vorkommende ausgangssprachliche Segmente unterschiedlich übersetzt wurden. Wenn Sie diese Übersetzungsvarianten im komprimierten Referenzmaterial erhalten wollen, markieren Sie die Option.

Das ist sinnvoll, wenn Sie bei der Vorübersetzung üblicherweise die Projekteinstellung **Keine Vorübersetzung bei mehreren Varianten** nutzen. In diesem Fall zeigt Transit bei der Übersetzung alle Varianten als Übersetzungsvorschläge an.

- **auch Kontextinformationen speichern**

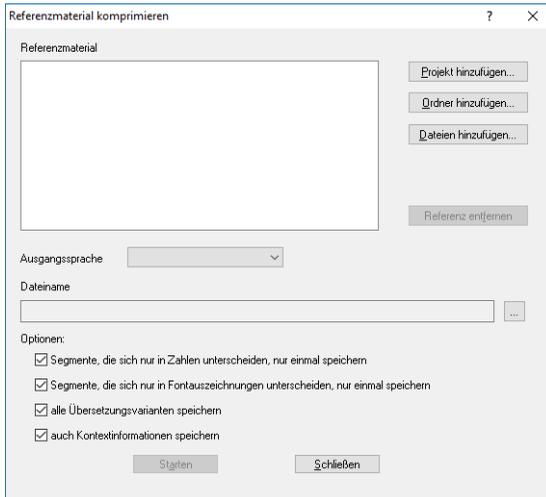
Diese Einstellung ist relevant, wenn neben den Segmentinhalten auch Strukturinformation berücksichtigt werden soll, z. B. um Inhalte von Überschriften nur mit Überschriften zu übersetzen und Inhalte von Tabellenzellen nur mit Tabellenzellen.

Wenn Sie diese Strukturinformationen im komprimierten Referenzmaterial erhalten wollen, markieren Sie die Option. Das ist bspw. sinnvoll, wenn Sie die kontextbasierte Vorübersetzung nutzen.

Komprimierung durchführen **So komprimieren Sie Referenzmaterial:**

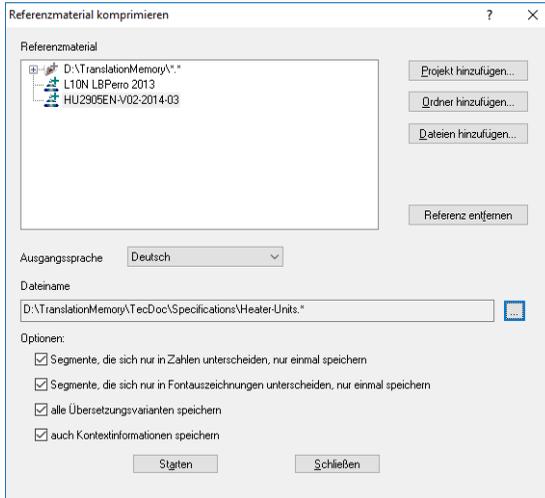
1. Wählen Sie in der Ressourcenleiste **Referenzmaterial | Referenzmaterial komprimieren**.

Transit zeigt folgendes Fenster an:



2. Legen Sie das Referenzmaterial fest, die Sie komprimieren wollen.
 - Sprachdateien und Referenzmaterial eines Transit-Projekts: Klicken Sie auf **Projekt hinzufügen**, wählen Sie das Projekt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.
 - Sprachdateien eines Ordners: Wählen Sie **Ordner hinzufügen**, wählen Sie den Ordner aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Öffnen**.
 - Einzelne Sprachdateien: Wählen Sie **Dateien hinzufügen**, wählen Sie die Dateien aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Öffnen**.
3. Legen Sie die Ausgangssprache des Referenzmaterials fest: Wählen Sie dazu aus der Liste **Ausgangssprache** die entsprechende Sprache aus. Transit benötigt diese Information um zu entscheiden, ob Übersetzungsvarianten vorliegen.
4. Legen Sie fest, wo Transit das komprimierte Referenzmaterial speichern soll: Klicken Sie dazu rechts des Felds **Dateiname** auf Wählen Sie Laufwerk und Ordner aus und geben Sie einen Dateinamen ein. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Speichern**.

5. Legen Sie die Komprimierungsoptionen fest (» **Komprimierungsoptionen**, Seite 84).



6. Klicken Sie auf **Starten**.

Wenn Transit das Referenzmaterial komprimiert hat, zeigt es folgende Meldung an: **Erfolgreich beendet**.

Bestätigen Sie die Meldung mit **OK**.

7. Schließen Sie das Fenster **Referenzmaterial komprimieren** mit **Schließen**.

Transit hat das Referenzmaterial komprimiert. Sie können es jetzt als Referenzmaterial für Ihre Projekte verwenden.

10 Open Source-Rechtschreibwörterbücher

Was Sie hier wissen sollten Als Grundlage für die Rechtschreibprüfung in Transit können Sie unter anderem Open Source-Wörterbücher verwenden (**Prüfen | Rechtschreibprüfung | Basierend auf | OpenOffice (Hunspell)**).

Bei der Installation von Transit werden zahlreiche Open Source-Wörterbücher für die Rechtschreibprüfung installiert. Diese werden im Ordner `spell` Ihrer Transit-Installation als Dateien mit den Dateiendungen `aff` und `dic` gespeichert.



OpenOffice.org und Rechtschreibwörterbücher

Das *OpenOffice.org Projekt* ist ein Open Source-Projekt, dessen Ziel die Entwicklung eines frei verfügbaren Office-Pakets ist (» <https://www.openoffice.org/>).

Im Rahmen des Projekts sind auch Wörterbücher verfügbar, die Transit für die Rechtschreibprüfung verwenden kann.

Sie können `aff`- und `dic`-Dateien für zusätzliche Sprachen hinzufügen oder bereits installierte Dateien durch neue ersetzen. Dazu können Sie beispielsweise von der OpenOffice-Website Wörterbuchpakete herunterladen, die neben anderen Dateien auch die benötigten `aff`- und `dic`-Dateien enthalten (» <https://extensions.services.openoffice.org/en/dictionaries>).

Dateinamen der `aff`- und `dic`-Dateien Die Namen der `aff`- und `dic`-Dateien sind aus ISO-Sprachen- und Ländercode zusammengesetzt (» [Unterstützte Arbeitssprachen](#), Seite 143).

Ausnahme: Einige wenige Sprachen verwenden keinen Ländercode.

Sprache	aff-Datei	dic-Datei	Bemerkung
Englisch (USA)	en_US.aff	en_US.dic	
Deutsch (Deutschland)	de_DE.aff	de_DE.dic	
Deutsch (Schweiz)	de_CH.aff	de_CH.dic	
Deutsch (Österreich)	de_AT.aff	de_AT.dic	
Persisch	fa_IR.aff	fa_IR.dic	
Afrikaans	af_.aff	af_.dic	Kein Ländercode
Katalanisch	ca_.aff	ca_.dic	Kein Ländercode

Beispiele für `aff`- und `dic`-Dateien

Open Source-
Rechtschreib-
wörterbuch
installieren

So installieren Sie ein Open Source-Rechtschreibwörterbuch:

1. Stellen Sie sicher, dass `aff-` und `dic-` Datei den richtigen Dateinamen haben (» [Dateinamen der aff- und dic-Dateien](#), Seite 87).

In der Regel sind die `aff-` und `dic-` Dateien, die Sie mit den Wörterbuchpaketen herunterladen, richtig benannt. Falls nicht, müssen Sie sie entsprechend umbenennen. Orientieren Sie dabei an den Namen der bereits installierten Dateien im Ordner `spell`.

2. Schließen Sie Transit.
3. Kopieren Sie die `aff-` Datei und `dic-` Datei in den Ordner `spell` Ihrer Transit-Installation.
4. Starten Sie Transit.

Nun steht die neu installierte Rechtschreibprüfung in Transit zur Verfügung.

Open Source-
Rechtschreib-
wörterbuch
deinstallieren

So deinstallieren Sie ein Open Source-Rechtschreibwörterbuch:

1. Schließen Sie Transit.
2. Entfernen Sie die `aff-` und `dic-` Datei aus dem Ordner `spell` Ihrer Transit-Installation.

Stellen Sie sicher, dass Sie die `aff-` und `dic-` Datei der Rechtschreib-Sprache entsprechen, die Sie entfernen wollen (» [Dateinamen der aff- und dic-Dateien](#), Seite 87).

3. Starten Sie Transit.

Nun wird die entfernte Rechtschreibprüfung nicht mehr von Transit unterstützt.

11 TermStar-Datenbank von Access auf Microsoft SQL Server transferieren

Was Sie hier wissen sollten Wenn Microsoft SQL Server auf Ihrem Rechner installiert ist, können Sie Ihre TermStar-Datenbanken von Microsoft Access auf den SQL-Server transferieren.

In den meisten Fällen soll die Datenbank `TermStar NXT Received` transferiert werden. Deshalb beschreibt das folgende Beispiel den Transfer dieser Datenbank.

Für den Transfer führen Sie folgende Schritte durch:

- Bestehende ODBC-Verbindung umbenennen (» [Seite 90](#))
- Neue SQL-Datenbank erstellen (» [Seite 93](#))
- Datenbank auf neuen SQL-Server transferieren (» [Seite 97](#))
- Verbindung zur Access-Datenbank löschen (» [Seite 99](#))

Bestehende ODBC-Verbindung umbenennen

Als ersten Schritt benennen Sie die bisherige ODBC-Verbindung um. Das ist notwendig, damit Sie den Namen der bisherigen ODBC-Verbindung für die neue SQL-Datenbank verwenden können.



32-Bit-Version des ODBC-Datenquellen-Administrators verwenden!

Stellen Sie sicher, dass Sie die 32-Bit-Version des ODBC-Datenquellen-Administrators verwenden.

Mit der 64-Bit-Version können Sie die ODBC-Datenquelle für TermStar nicht umbenennen.

Falls Sie Transit noch unter Windows 7 oder früher betreiben, lesen Sie dazu » [Windows 7: 32-Bit-ODBC-Datenquellen-Administrator starten](#), Seite 100.



Umbenennen erfordert Administratorrechte

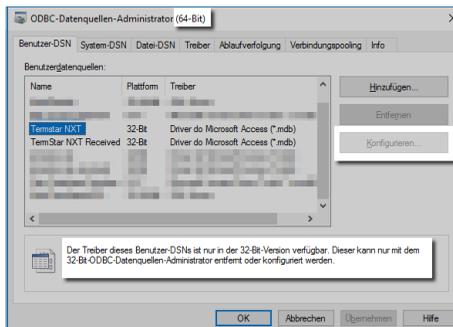
Damit Sie die ODBC-Verbindung umbenennen können, benötigen Sie Administratorrechte oder entsprechende Berechtigungen.

So benennen Sie eine ODBC-Verbindung um:

1. Starten Sie die 32-Bit-Version des ODBC-Datenquellen-Administrators:

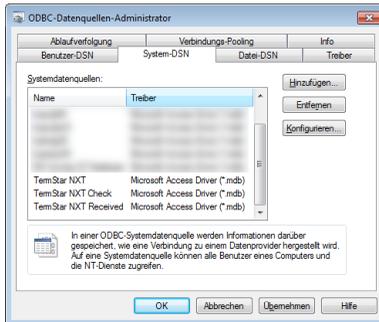
Wählen Sie in der Windows-Systemsteuerung **System und Sicherheit | Verwaltung | ODBC-Datenquellen (32-Bit)**.

Falls Sie versehentlich die 64-Bit-Version des ODBC-Datenquellen-Administrators gestartet haben, werden die Access-Datenbanken von TermStar nicht angezeigt oder die Schaltfläche **Konfigurieren** ist nicht aktiv:



Mit der 64-Bit-Version können Sie keine Access-Datenbanken von TermStar konfigurieren.

- Wechseln Sie zur Registerkarte **System-DSN** und markieren Sie die Datenquelle **TermStar NXT Received**.

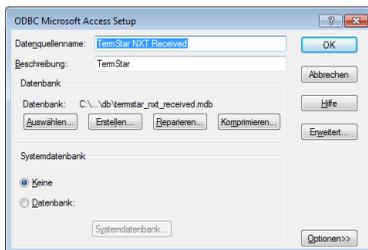


Die Registerkarte **System-DSN** enthält die Datenbanken **TermStar NXT**, **TermStar NXT Check** und **TermStar NXT Received**, die bei der Installation von Transit automatisch erstellt wurden.

- Falls Sie eine Datenbank umbenennen wollen, die Sie selbst erstellt haben, finden Sie diese auf der Registerkarte **Benutzer-DSN** oder **System-DSN**.

- Klicken Sie auf **Konfigurieren**.

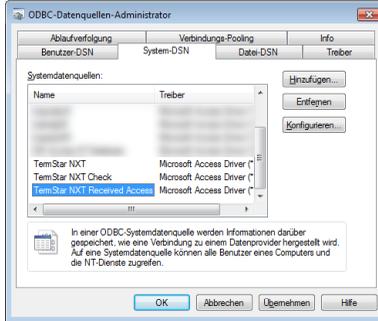
Windows zeigt folgendes Fenster an:



Hier legen Sie den neuen Namen fest.

- Ändern Sie im Feld **Datenquellenname** die Bezeichnung der ODBC-Verbindung, z. B. in **TermStar NXT Received Access** und bestätigen Sie mit **OK**.

Windows zeigt den geänderten Namen an:



Sie haben den Namen der ODBC-Verbindung geändert.

Sie können jetzt alle Fenster des ODBC-Datenquellen-Administrators und der Systemsteuerung schließen.

Neue SQL-Datenbank erstellen

Als nächsten Schritt legen Sie mit Transit eine neue SQL-Datenbank an:

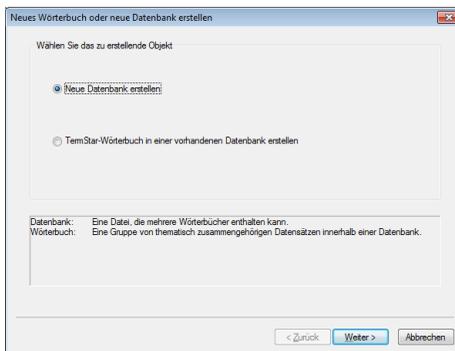
1. Wählen Sie in der Transit-Ressourcenleiste **Wörterbücher | Wörterbücher / Datenbanken | Wörterbücher / Datenbanken verwalten**.

Transit zeigt folgendes Fenster an:



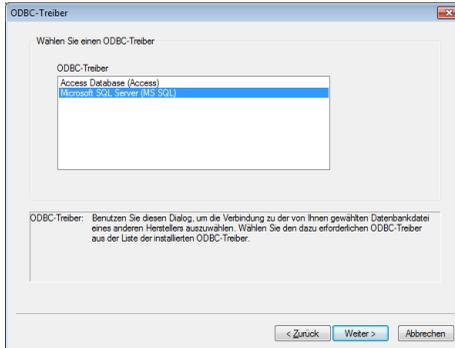
2. Klicken Sie auf **Neu**.

Transit zeigt folgendes Fenster an:



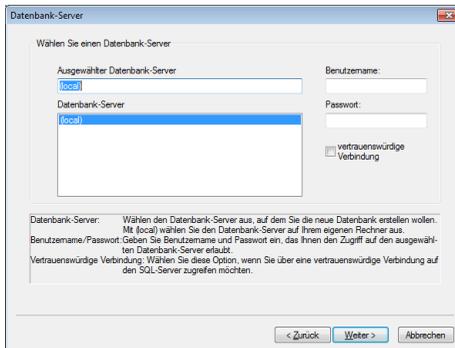
3. Markieren Sie **Neue Datenbank erstellen** und klicken Sie auf **Weiter**.

Transit zeigt folgendes Fenster an:



4. Wählen Sie **Microsoft SQL Server (MS SQL)** und klicken Sie auf **Weiter**.

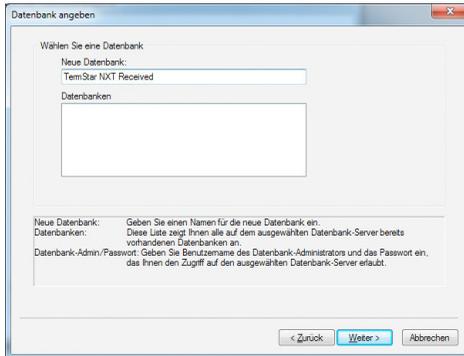
Transit zeigt folgendes Fenster an:



Als Datenbank-Server ist automatisch (localhost) ausgewählt.

5. Stellen Sie sicher, dass (localhost) als Datenbank-Server ausgewählt ist und klicken Sie auf **Weiter**.

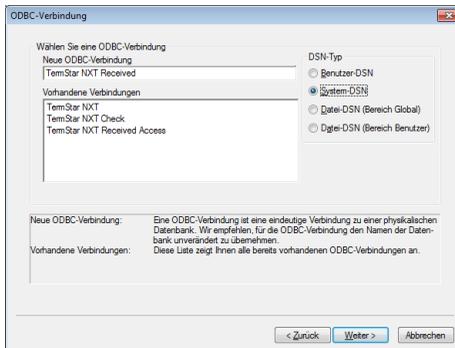
Transit zeigt folgendes Fenster an:



Achten Sie darauf, dass Sie den Namen `TermStar NXT Received` genau so eingeben.

6. Geben Sie als **Neue Datenbank** `TermStar NXT Received` ein und klicken Sie auf **Weiter**.

Transit zeigt folgendes Fenster an:



Die ODBC-Verbindung muss `TermStar NXT Received` heißen.

7. Stellen Sie sicher, dass der Name der ODBC-Verbindung `TermStar NXT Received` lautet.

Markieren Sie **System-DSN** und klicken Sie auf **Weiter**.

Transit zeigt folgendes Fenster an:

Neues Wörterbuch:	In diesem Feld sehen Sie den Namen des neu anzulegenden TermStar-Wörterbuchs.
Vorhandene Wörterbücher:	In diesem Feld sehen Sie zu Ihrer Information die Namen der in der ausgewählten Datenbank bereits vorhandenen TermStar-Wörterbücher. Benutzen Sie diese Option, um eine leere Datenbank zu erstellen, die noch kein Wörterbuch enthält.
Leere Datenbank:	

Erstellen Sie die Datenbank ohne Wörterbuch.

8. Markieren Sie **leere Datenbank ohne Wörterbuch erstellen** und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Transit zeigt folgende Meldung an:

Leere Datenbank erfolgreich erstellt.

9. Klicken Sie auf **OK**.

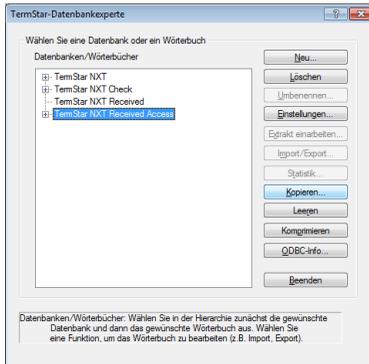
Das Fenster **TermStar-Datenbankexperte** zeigt jetzt die neue Datenbank **TermStar NXT Received** an.

Datenbank auf neuen SQL-Server transferieren

Als nächsten Schritt transferieren Sie mit Transit den Inhalt der bisherigen Access-Datenbank in die neu erstellte SQL-Datenbank.

1. Wählen Sie in der Transit-Ressourcenleiste **Wörterbücher | Wörterbücher / Datenbanken | Wörterbücher / Datenbanken verwalten**.

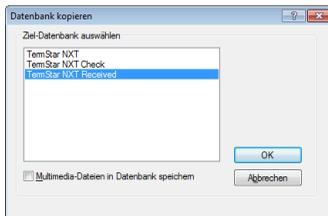
Transit zeigt folgendes Fenster an:



Hier wählen Sie die bisherige Datenbank als Quelle aus.

2. Wählen Sie die bisherige Datenbank **TermStar NXT Received Access** aus und klicken Sie auf **Kopieren**.

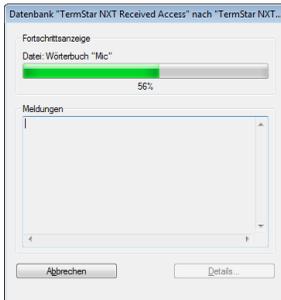
Transit zeigt folgendes Fenster an:



Hier wählen Sie die neue Datenbank als Ziel aus.

3. Wählen Sie die neue SQL-Datenbank **TermStar NXT Received** aus und bestätigen Sie mit **OK**.

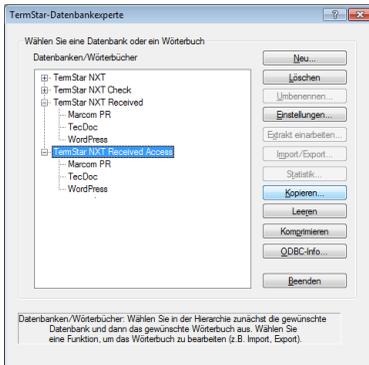
Transit überträgt den Inhalt von der bisherigen Datenbank auf die neue SQL-Datenbank:



Zum Abschluss zeigt Transit folgende Meldung an:
Erfolgreich beendet.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Das Fenster **TermStar-Datenbankexperte** zeigt die Wörterbücher der bisherigen Datenbank nun auch in der neuen Datenbank **TermStar NXT Received an**:



Neue Datenbank **TermStar NXT Received** mit übertragenen Wörterbüchern

Verbindung zur Access-Datenbank löschen

Als letzten Schritt löschen Sie mit Transit die ODBC-Verbindung zur Access-Datenbank. Damit verhindern Sie, versehentlich mit der bisherigen Datenbank zu arbeiten.



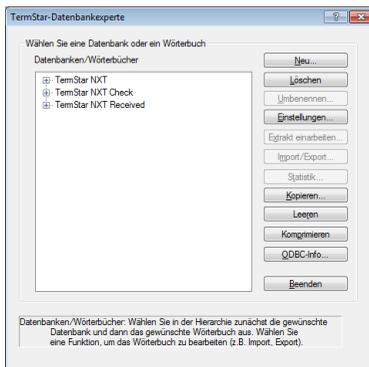
Nur die ODBC-Verbindung wird gelöscht, die Datenbank bleibt erhalten

Mit diesem Schritt löschen Sie lediglich die ODBC-Verbindung zur Datenbank.

Die Datenbankdatei selbst (.mdb-Datei) bleibt erhalten, sodass Sie notfalls wieder eine Verbindung herstellen können.

1. Wählen Sie in der Transit-Ressourcenleiste **Wörterbücher | Wörterbücher / Datenbanken | Wörterbücher / Datenbanken verwalten**.
2. Wählen Sie die bisherige Datenbank **TermStar NXT Received Access** aus und klicken Sie auf **Löschen**.
Transit zeigt eine Sicherheitsabfrage an.
3. Bestätigen Sie diese Meldung mit **Ja**.

Das Fenster **TermStar-Datenbankexperte** zeigt die Datenbank **TermStar NXT Received Access** nicht mehr an:

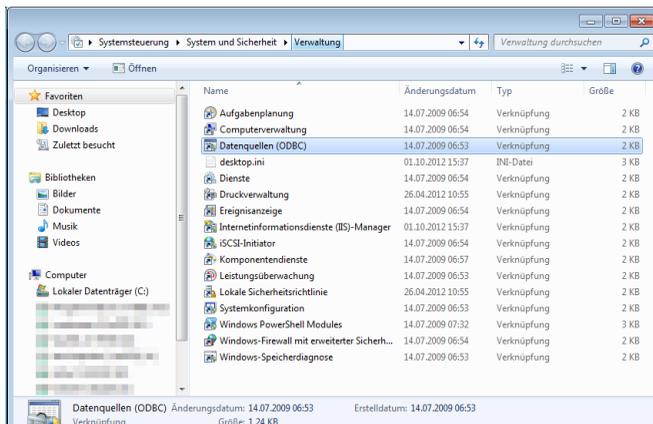


Die bisherige Datenbank **TermStar NXT Received Access** ist entfernt.

Windows 7: 32-Bit-ODBC-Datenquellen-Administrator starten

Windows kann als 32- oder 64-Bit-Betriebssystem installiert sein. Im 64-Bit-Betriebssystem sind zwei Versionen des ODBC-Datenquellen-Administrators vorhanden (32 und 64 Bit).

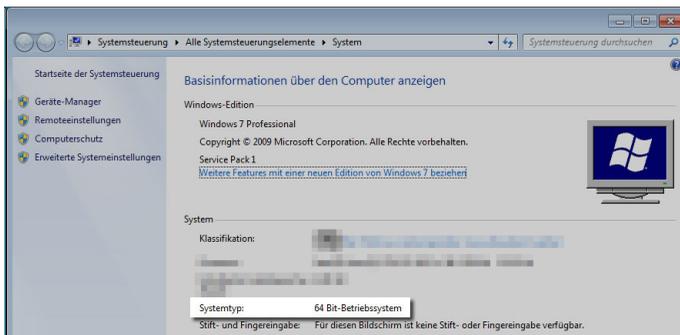
Die 64-Bit-Version von Windows zeigt in der Systemsteuerung jedoch nur eine Version des ODBC-Datenquellen-Administrators an:



In der Systemsteuerung von Windows 7 können Sie nicht erkennen, ob die 32-Bit- oder die 64-Bit-Version verknüpft ist.

Für die Administration der TermStar-Datenquellen muss aus Kompatibilitätsgründen zwingend die 32-Bit-Version des ODBC-Datenquellen-Administrators verwendet werden.

Deshalb müssen Sie zuerst feststellen, ob Sie mit einem 32- oder 64-Bit-Betriebssystem arbeiten. Wählen Sie dazu in der Windows-Systemsteuerung **System und Sicherheit | System**:



Dieses Fenster zeigt an, ob Windows als 64-Bit-Betriebssystem installiert ist. Falls ja, müssen Sie in Windows 7 den ODBC-Datenquellen-Administrator manuell starten.

- Im 32-Bit-Betriebssystem ist nur die 32-Bit-Version des ODBC-Datenquellen-Administrators vorhanden. In diesem Fall können Sie den ODBC-Datenquellen-Administrator direkt aus der Systemsteuerung heraus starten.
- Im 64-Bit-Betriebssystem sind beide Versionen des ODBC-Datenquellen-Administrators vorhanden, die Systemsteuerung zeigt jedoch nur die 64-Bit-Version an.

In diesem Fall müssen Sie die 32-Bit-Version manuell starten:

- Öffnen Sie den Windows-Ordner `syswow64` (Pfad üblicherweise `C:\Windows\System32\syswow64`).
- Starten Sie die Datei `odbcad32.exe` als Administrator: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Dateinamen und wählen Sie im Kontextmenü **Als Administrator ausführen**.

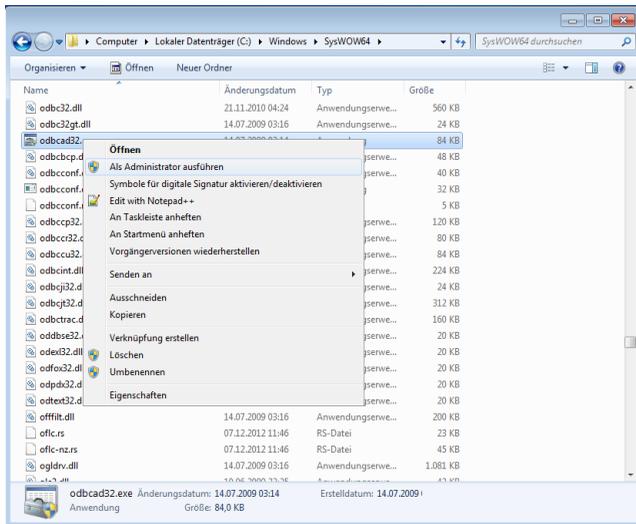


Irreführende Ordner- und Dateinamen von Windows

Lassen Sie sich nicht durch die Ordner- und Dateinamen von Windows irritieren:

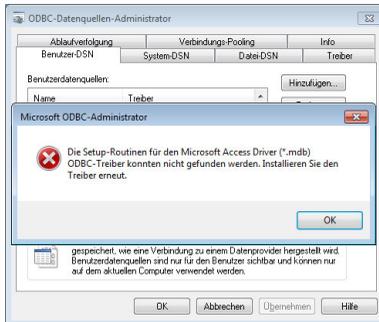
- Die 32-Bit-Version liegt im Ordner `Windows/System32`.
- Die 64-Bit-Version liegt im Ordner `Windows/System32/sxwow64`.

Der Dateiname beider Versionen lautet `odbcad32.exe`. Die „32“ im Dateinamen bedeutet daher nicht zwingend, dass es sich um die 32-Bit-Version handelt.



In Windows 7 mit 64 Bit müssen Sie die den ODBC-Datenquellen-Administrator im Ordner SysWOW64 manuell starten.

Falls Sie versehentlich die 64-Bit-Version des ODBC-Datenquellen-Administrators gestartet haben und versuchen, Access-Datenbanken von TermStar zu konfigurieren, zeigt Windows Fehlermeldungen an:



Mit der 64-Bit-Version können Sie keine Access-Datenbanken von TermStar konfigurieren und erhalten Fehlermeldungen.

12 Felder im TermStar-Wörterbuch

Was Sie hier wissen sollten Das Datenmodell von TermStar besteht aus einem vordefinierten Set von mehr als 10 Eintragsstypen und über 40 Eintragsfeldern, die individuell angepasst und genutzt werden können. Das Datenmodell umfasst folgende Felder:

- Header-Felder (» [Seite 104](#))
Die Header-Felder gehören jeweils zu einem gesamten Datensatz. Sie beziehen sich nicht auf einen einzelnen Spracheintrag oder eine Sprache, sondern auf die gesamte Bedeutungseinheit.
- Sprachenfelder (» [Seite 105](#))
Die Sprachenfelder beziehen sich auf alle Spracheinträge einer Sprache. Damit können Sie z. B. eine einzige Beschreibung für mehrere englische Spracheinträge innerhalb eines Datensatzes erstellen.
- Spracheintragsfelder und Untereintragsfelder (» [Seite 106](#))
Die Spracheintrags- bzw. Untereintragsfelder enthalten die Daten für einen Spracheintrag bzw. Untereintrag. Haupt- und Untereinträge unterstützen die gleiche Anzahl an Feldern.

Feldformate TermStar unterstützt folgende Formate von Feldern:

- Numerisches Feld („*Num.*“): Enthält eine automatisch vergebene Nummer
- Datumsfeld („*Datum*“): Enthält ein automatisch vergebenes Datum
- 255-Zeichen-Textfeld („*255Z*“): Enthält bis zu 255 Byte Text
- 16KB-Textfeld („*16KB*“): Enthält bis zu 16 KB Text

Header-Felder

Feldname	Bedeutung	Format	Beispielinhalt
Datensatznummer	Nummer, die für jeden Datensatz vergeben wird <ul style="list-style-type: none"> ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	Num.	2905
GUID	Nummer, die jeden Datensatz eindeutig kennzeichnet <ul style="list-style-type: none"> ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	Num.	{2F16...EAC63}
Externe Referenz	Externe Referenz, die jeden Datensatz eindeutig kennzeichnet <ul style="list-style-type: none"> ● Wird ausschließlich durch Import oder Einarbeiten ausgefüllt ● Nicht editierbar 	16KB	LBP72336AM...22
Projekt	Projektname, der vom Benutzer eingetragen werden kann (<u>nicht</u> automatisch ausgefüllt)	16KB	Transit/TermStar Referenzhandbuch
Wörterbuch	Name des Wörterbuchs, in dem der Datensatz steht <ul style="list-style-type: none"> ● Wird automatisch beim Anlegen des Datensatzes ausgefüllt ● Nicht editierbar 	255Z	STAR
Status	Bearbeitungsstatus des Datensatzes	16KB	Überprüft
Multimedia	Verknüpfung von Multimedia-Dateien	16KB	
Quelle Multimedia	Quelle, aus der die Multimedia-Dateien stammen	16KB	
Definition	Definition für alle Sprachen und Spracheinträge dieses Datensatzes	16KB	
Quelle der Definition	Quelle, aus der die Definition stammt	16KB	
Benutzer1 ... Benutzer9	Frei verwendbare Felder für den Datensatz	16KB	
Angelegt von	Benutzer, der den Datensatz erstellt hat <ul style="list-style-type: none"> ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	255Z	A. Smith
Angelegt am	Zeitpunkt, an dem der Datensatz erstellt wurde <ul style="list-style-type: none"> ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	Datum	29. Mai 2022, 16:30

Header-Felder (Bedeutung der Spalte **Format** » **Feldformate**, Seite 103)

Feldname	Bedeutung	Format	Beispielinhalt
Letzte Änderung von	Benutzer, der den Datensatz zuletzt geändert hat <ul style="list-style-type: none"> ● Leer, solange der Datensatz nicht geändert wurde ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	255Z	A. Smith
Letzte Änderung am	Zeitpunkt, an dem der Datensatz zuletzt geändert wurde <ul style="list-style-type: none"> ● Leer, solange der Datensatz nicht geändert wurde ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	Datum	4. Dezember 2023, 09:41
Angelegt/geändert von	Benutzer, der den Datensatz erstellt oder zuletzt geändert hat <ul style="list-style-type: none"> ● Nie leer ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	255Z	A. Smith
Angelegt/geändert am	Zeitpunkt, an dem der Datensatz erstellt oder zuletzt geändert wurde <ul style="list-style-type: none"> ● Nie leer ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	Datum	4. Dezember 2023, 09:41
Bemerkung	Allgemeine Bemerkung zum gesamten Datensatz	16KB	
Quelle der Bemerkung	Quelle, aus der die Bemerkung stammt	16KB	
Sachgebiet	Sachgebiet des Datensatzes	16KB	EDV

Header-Felder (Bedeutung der Spalte **Format** » **Feldformate**, Seite 103) (Forts.)

Sprachenfelder

Feldname	Bedeutung	Format	Beispielinhalt
Sprache	Sprachencode (» Unterstützte Arbeitssprachen , Seite 143) <ul style="list-style-type: none"> ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	16KB	ENG
Info1 ... Info5	Frei verwendbare Felder, die für alle Spracheinträge dieser Sprache gelten	16KB	Styleguide 2016
Multimedia	Verknüpfung von Multimedia-Dateien	16KB	
Quelle Multimedia	Quelle, aus der die Multimedia-Dateien stammen	16KB	

Sprachenfelder (Bedeutung der Spalte **Format** » **Feldformate**, Seite 103)

Feldname	Bedeutung	Format	Beispielinhalt
Definition	Definition für alle Spracheinträge in dieser Sprache und in diesem Datensatz	16KB	
Quelle der Definition	Quelle, aus der die Definition stammt	16KB	

Sprachenfelder (Bedeutung der Spalte **Format** » **Feldformate**, Seite 103) (Forts.)

Spracheintragsfelder und Untereintragsfelder

Feldname	Bedeutung	Formate	Beispielinhalt
Eintragsnummer	Nummer, die für jeden Spracheintrag vergeben wird <ul style="list-style-type: none"> ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	Num.	195
GUID	Nummer, die jeden Spracheintrag eindeutig kennzeichnet <ul style="list-style-type: none"> ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	Num.	{2F16...EAC63}
Benennung	Benennung des Spracheintrags TermStar sortiert die Spracheinträge gemäß des Inhalts dieses Feldes ein.	16KB	<i>TermStar</i>
Sprache	Sprachencode des Spracheintrags (» Unterstützte Arbeitssprachen , Seite 143) <ul style="list-style-type: none"> ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	16KB	<i>ENG</i>
Angelegt von	Benutzer, der den Spracheintrag erstellt hat <ul style="list-style-type: none"> ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	255Z	<i>A. Smith</i>
Angelegt am	Zeitpunkt, an dem der Spracheintrag erstellt wurde <ul style="list-style-type: none"> ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	Datum	<i>29. Mai 2022, 16:30</i>
Letzte Änderung von	Benutzer, der den Spracheintrag zuletzt geändert hat <ul style="list-style-type: none"> ● Leer, solange der Spracheintrag nicht geändert wurde ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	255Z	<i>A. Smith</i>

Spracheintragsfelder und Untereintragsfelder (Bedeutung der Spalte **Format** » **Feldformate**, Seite 103)

Feldname	Bedeutung	Formate	Beispielinhalt
Letzte Änderung am	Zeitpunkt, an dem der Spracheintrag zuletzt geändert wurde <ul style="list-style-type: none"> ● Leer, solange der Spracheintrag nicht geändert wurde ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	Datum	4. Dezember 2023, 09:41
Angelegt/geändert von	Benutzer, der den Spracheintrag erstellt oder zuletzt geändert hat <ul style="list-style-type: none"> ● Nie leer ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	255Z	A. Smith
Angelegt/geändert am	Zeitpunkt, an dem der Spracheintrag erstellt oder zuletzt geändert wurde <ul style="list-style-type: none"> ● Nie leer ● Automatisch ausgefüllt ● Nicht editierbar 	Datum	4. Dezember 2023, 09:41
Kontext	Kontext/Zusammenhang, in dem der Spracheintrag verwendet wird	16KB	Terminologie-Management
Quelle für Kontext	Quelle, aus der der Kontext stammt	16KB	RefGuide
Wortart	Wortart des Spracheintrags	16KB	Subst.
Genus	Genus des Spracheintrags	16KB	n.
Grammatik-Info	Grammatikalische Besonderheiten des Spracheintrags	16KB	Eigenname
Status	Bearbeitungsstatus des Spracheintrags	16KB	Überprüft
Verwendungsstatus	Verwendungsstatus des Spracheintrags	16KB	Bevorzugt
Datenquelle	Quelle, aus der der Spracheintrag stammt	16KB	Terminologie-Abteilung
Attribute	Attribute für den Spracheintrag	16KB	Neu
Bemerkung	Allgemeine Bemerkung zum Spracheintrag	16KB	Auf Schreibweise achten!
Quelle der Bemerkung	Quelle, aus der die Bemerkung stammt	16KB	
Sachgebiet	Sachgebiet des Spracheintrags	16KB	Übersetzung, Software
Phonetik-Info	Angabe zur Aussprache der Benennung	16KB	
Querverweis	Feld für Querverweis Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> ● Querverweis auf einen verwandten Spracheintrag ● Querverweis auf eine Internet-Adresse 	16KB	Transit NXT
Definition	Definition des Spracheintrags	16KB	Translation-Memory-Tool von STAR

Spracheintragsfelder und Untereintragsfelder (Bedeutung der Spalte **Format** ▶ **Feldformate**, Seite 103) (Forts.)

Feldname	Bedeutung	Formate	Beispielinhalt
Quelle der Definition	Quelle, aus der die Definition stammt	16KB	STAR-Broschüre 2018
Benutzer1 ... Benutzer9	Frei verwendbare Felder für den Spracheintrag	16KB	

Spracheintragsfelder und Untereintragsfelder (Bedeutung der Spalte **Format** » **Feldformate**, Seite 103) (Forts.)

Präfix für Feldtypen In Auswahllisten und im Layout-Editor (» **Mit dem Layout-Editor arbeiten**, Seite 45) zeigt TermStar für jeden Feldtyp einen Präfix vor dem Feldnamen an:

Feldtyp	Präfix
Header-Feld	Hdr
Sprachenfeld	Spr
Spracheintragsfeld	Eintr.
Untereintragsfeld:	
● Abkürzung	Abk.
● Synonym	Syn.
● Alternative	Alt.
● Unregelmäßige Form	Unreg.
● Nicht zugelassene Benennung	Nicht zugel. Ben.
● Benutzerindex 1	B.-Ind.1
● Benutzerindex 2	B.-Ind.2
● Benutzerindex 3	B.-Ind.3
● Benutzerindex 4	B.-Ind.4
● Benutzerindex 5	B.-Ind.5

Präfix bei Feldnamen in Auswahllisten

13 Reguläre Ausdrücke

Was Sie hier wissen sollten

Was sind reguläre Ausdrücke? Mit regulären Ausdrücken können Sie Zeichenketten festlegen, die einem vorgegebenen Muster entsprechen. Sie können sie überall verwenden, wo Transit oder TermStar Texte suchen und ersetzen soll.

Damit sind Sie sehr flexibel und können auch komplexe Such- und Ersetzungsvorgänge in einem Zug durchführen. Bei einer „normalen“ Suche ohne reguläre Ausdrücke können Sie lediglich einen festen Suchtext festlegen.

- **Beispiel:**

Sie wollen alle Textstellen suchen, in denen der Ausdruck `Year 2015` oder `Year 2016` oder `Year 2017` vorkommt.

Wenn Sie im Transit-Editor den Text `Year 2015` suchen, findet Transit genau die Textstellen, in denen der Ausdruck `Year 2015` vorkommt. Mit der normalen Suche müssten Sie also drei Suchen starten und jeweils den Suchtext `Year 2015`, `Year 2016` und `Year 2017` eingeben.

Mit dem regulären Ausdruck `Year 201[5-7]` findet Transit jedoch alle drei Ausdrücke in einem Zug. Was der Ausdruck genau bedeutet, erfahren Sie später (» [Platzhalter für Zeichengruppe oder -klasse: \[\]](#), Seite 116).



Reguläre Ausdrücke in Transit und TermStar

Wenn in diesem Kapitel ein regulärer Ausdruck für Transit beschrieben wird, können Sie ihn ebenso für TermStar verwenden. Syntax und Funktion sind größtenteils identisch.

Falls es Unterschiede zwischen Transit und TermStar gibt, weisen wir ausdrücklich darauf hin.

Grund-
einstellungen
für die Suche in
Transit

Transit verwendet beim Suchen in der Regel folgende Grundeinstellungen, sofern Sie nichts anderes festlegen:

- Keine Unterscheidung zwischen Groß- und Kleinschreibung
Als Standard unterscheidet Transit nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung.
Beispiel: Die Suche nach `STAR` findet auch `star`, `star` und `stAr`.
Damit der reguläre Ausdruck die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt, markieren Sie in Transit **Groß-/Kleinschreibung beachten**.
- Keine Berücksichtigung von Wortgrenzen
Als Standard unterscheidet Transit nicht zwischen ganzen Wörtern und Wortteilen.
Beispiel: Die Suche nach `star` findet auch `Elstar`, `start` und `starring`.
Damit der reguläre Ausdruck nur ganze Wörter sucht, markieren Sie in Transit **nur ganze Wörter**.
- Keine Berücksichtigung von regulären Ausdrücken
Als Standard wendet Transit keine regulären Ausdrücke an, sondern sucht literal.
Damit Transit einen Suchausdruck als regulären Ausdruck interpretiert, markieren Sie **Regulärer Ausdruck**.

Wofür können Sie
reguläre
Ausdrücke
verwenden?

Sie können reguläre Ausdrücke bei folgenden Funktionen einsetzen:

- In Transit
 - Suchen
 - Suchen/Ersetzen
 - Segmentfilter
 - Übersetzungsausnahmen
 - Dateityp-Definition (Markup-Definition und -Schutz; Segmentierung)
- In TermStar
 - Datensatzfilter
 - Eingabevalidierung
 - Datenmanipulation (Suchen/Ersetzen)
 - Wörterbuch-Import (Vorverarbeitung, Felddefinitionen im Expertenmodus, Ersetzungen)

Überblick über Meta- und Steuerzeichen

Folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die Meta- und Steuerzeichen in regulären Ausdrücken. Einzelheiten finden Sie in den angegebenen Abschnitten.

	Metazeichen	Bedeutung
Steuerzeichen	\b	Rückschritt (Backspace)
	\e	Escape (ESC)
	\f	Vorschub (Formfeed)
	\n	Neue Zeile (New Line)
	\o	Segmentgrenze (nur im Transit-Editor)
	\s	Leerzeichen (Space)
	\t	Tabulator
	\u<code>	Unicode-Zeichen
	Der Backslash ist auch Metazeichen für ein Escapement (» Escapement : \, Seite 123).	
Platzhalter/ Zeichenklassen	Punkt: .	Platzhalter für ein einzelnes beliebiges Zeichen » Platzhalter für ein einzelnes Zeichen : . (Punkt), Seite 116.
	Eckige Klammern: [xyz]	Zeichenklasse: Platzhalter für ein Zeichen der Zeichengruppe oder -klasse » Platzhalter für Zeichengruppe oder -klasse : [], Seite 116.
	Kaufmännisches Und: &	Platzhalter für beliebige viele beliebige Zeichen. » Platzhalter für mehrere Zeichen : &, Seite 118.
Quantifizierer	Fragezeichen: x?	Das vorangestellte Zeichen kommt nicht oder genau einmal vor (0 – 1 mal). » Quantifizierer : + * ?, Seite 120.
	Pluszeichen: x+	Das vorangestellte Zeichen kommt ein- oder mehrfach vor (1 – n mal). » Quantifizierer : + * ?, Seite 120.
	Stern: x*	Das vorangestellte Zeichen kommt nicht, einfach oder mehrfach vor (0 – n mal). » Quantifizierer : + * ?, Seite 120.
Escapement	Backslash: \x	Sucht das Zeichen literal, anstatt es als Metazeichen zu interpretieren. » Escapement : \, Seite 123.
		Der Backslash leitet auch Steuerzeichen ein (» Steuerzeichen , Seite 114).
Strukturierung	Runde Klammern: (xyz)	Mit runden Klammern können Sie einen regulären Ausdruck strukturieren, um zum Beispiel festzulegen, für welchen Teil des Ausdrucks ein vorangestelltes Metazeichen gelten soll. » Metazeichen auf Zeichenketten anwenden : (), Seite 124.

Metazeichen in regulären Ausdrücken und Steuerzeichen

	Metazeichen	Bedeutung
Logische Operatoren	Zirkumflex: ^	Anfang der Zeile / des Spracheintragsfelds: Ausdruck muss am Anfang einer Zeile oder eines Spracheintragsfelds stehen. » Position: ^ \$, Seite 125.
	Dollarzeichen: \$	Ende der Zeile / des Spracheintragsfelds: Ausdruck muss am Ende einer Zeile oder eines Spracheintragsfelds stehen. » Position: ^ \$, Seite 125.
	Ausrufezeichen: (!xxx) [!x]	Negation: Nachfolgender Ausdruck darf <u>nicht</u> vorkommen. » Negation: !, Seite 127.
	Pipe-Zeichen: Ausdruck1 Ausdruck2	Alternative: Verknüpft zwei Ausdrücke mit einer logischen ODER-Anweisung. Findet Ausdruck1 <u>oder</u> Ausdruck2. » Alternativen: , Seite 130.
Variable	# (...) <nr>	Variable (bei Suche): Speichert Zeichenkette für die Ersetzung » Variablen: #, Seite 133.
	# <nr>	Variable (bei Ersetzung): Fügt die bei der Suche gespeicherte Variable bei der Ersetzung wieder ein. » Variablen: #, Seite 133.

Metazeichen in regulären Ausdrücken und Steuerzeichen (Forts.)

Aufbau regulärer Ausdrücke

Reguläre Ausdrücke setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- Normale Zeichen

Die normalen Zeichen sucht Transit so, wie sie im regulären Ausdruck stehen. Sie haben keine besondere Bedeutung.

Die normalen Zeichen sind Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen mit Ausnahme der Zeichen, die als Metazeichen dienen (. & * + ? [] () \$ ^ ! \ | #). Einzelheiten zu den Metazeichen finden Sie weiter unten.

Beispiel:

- Das Zeichen a in einem regulären Ausdruck findet das Zeichen a.
- Die Zeichenkette `star-group` in einem regulären Ausdruck findet die Zeichenkette `star-group`.

- Steuerzeichen ([» Seite 114](#))

Steuerzeichen sind nicht druckbare Zeichen, die das Aussehen des Textes steuern (z. B. Tabulatorsprung, Zeilenwechsel usw.). Außerdem können Sie mit Hilfe eines Steuerzeichens auch Unicode-Zeichen suchen oder durch Unicode-Zeichen ersetzen.

- Metazeichen

Die Metazeichen haben in regulären Ausdrücken eine besondere Bedeutung. Sie dienen dazu, das Muster festzulegen, nach dem Transit suchen soll.

Transit behandelt folgende Zeichen als Metazeichen:

. & * + ? [] () \$ ^ ! \ | #

In Abschnitt [» Metazeichen-Überblick](#), Seite 115 lernen Sie die Bedeutung der einzelnen Metazeichen kennen.

Steuerzeichen

Steuerzeichen sind nicht druckbare Zeichen, die das Aussehen des Textes steuern (z. B. Tabulatorsprung, Zeilenwechsel usw.).

Außerdem können Sie mit Hilfe eines Steuerzeichens auch Unicode-Zeichen suchen oder durch Unicode-Zeichen ersetzen.

Die Steuerzeichen werden durch einen Backslash (\) eingeleitet.

	Metazeichen	Bedeutung
Steuerzeichen	\b	Rückschritt (Backspace)
	\e	Escape (ESC)
	\f	Vorschub (Formfeed)
	\n	Neue Zeile (New Line) Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> Das Steuerzeichen \n sucht Zeilenwechsel <u>innerhalb</u> von Segmenten. Zeilenwechsel, die sich durch Segmentgrenzen ergeben (z. B. durch einen neuen Absatz) werden damit <u>nicht</u> gefunden. Dazu können Sie das Steuerzeichen \o (für Segmentgrenzen) verwenden. Mit dem Ausdruck \n suchen Sie ein Zeilenende. Mit den Zeichen ^ und \$ prüft Transit, ob der Suchtext am Anfang oder Ende einer Zeile steht. In vielen Fällen suchen beide Ausdrücke dasselbe, es gibt aber auch Unterschiede in der Verwendung und im Ergebnis (» Steuerzeichen \n oder Zeichen für Position ^ bzw. \$, Seite 127).
	\o	Segmentgrenze (nur im Transit-Editor)
Unicode-Zeichen	\s	Leerzeichen (Space)
	\t	Tabulator
	\u<code>	Unicode-Zeichen <code> ist der Hexadezimalcode des Unicode-Zeichens. Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> \u20AC: Unicode-Zeichen 20AC (Euro-Zeichen) \u0394: Unicode-Zeichen 394 (Zeichen Δ)



Backslash ist auch Metazeichen für ein Escapement

Der Backslash leitet nicht nur Steuerzeichen ein, sondern dient auch als Metazeichen für ein Escapement, um ein Metazeichen literal zu suchen (» [Escapement: \](#), Seite 123).



Steuerzeichen ohne reguläre Ausdrücke suchen/ersetzen

Sie können die Steuerzeichen beim Suchen und Ersetzen auch ohne reguläre Ausdrücke verwenden. Wenn Sie beim Suchen/Ersetzen keine Metazeichen verwenden wollen, können Sie die Markierung **Regulärer Ausdruck** löschen. Transit findet die Steuerzeichen trotzdem.

Metazeichen-Überblick

Die Metazeichen haben in regulären Ausdrücken eine besondere Bedeutung. Sie dienen dazu, das Muster festzulegen, nach dem Transit suchen soll. Transit findet folgende Typen von Metazeichen:

- Platzhalter: `.` `[]` & (» [Seite 116](#))
Die Platzhalter stehen für ein oder mehrere beliebige Zeichen.
- Quantifizierer: `+` `*` `?` (» [Seite 120](#))
Mit den so genannten „Quantifizierern“ können Sie festlegen, wie oft ein zu suchendes Zeichen vorkommen soll.
- Escapement: `\` (» [Seite 123](#))
Wenn Sie ein Metazeichen literal suchen wollen (also wie ein normales Zeichen, nicht in seiner besonderen Bedeutung), müssen Sie ihm einen Backslash voranstellen.
- Metazeichen auf Zeichenketten anwenden: `()` (» [Seite 124](#))
Mit Hilfe runder Klammern können Sie in einem regulären Ausdruck festlegen, dass ein Metazeichen für eine Zeichenkette und nicht nur für ein einzelnes Zeichen gilt.
- Position: `^` `$` (» [Seite 125](#))
Mit den Metazeichen für die Position können Sie festlegen, ob die Zeichenkette am Anfang oder Ende einer Zeile (in Transit) oder eines Spracheintragsfelds (in TermStar) stehen soll.
- Negation: `!` (» [Seite 127](#))
Mit dem Ausrufezeichen können Sie Teile eines regulären Ausdrucks negieren. Dadurch sucht Transit nach Zeichen, die nicht dem Teilausdruck entsprechen.
- Alternativen: `|` (» [Seite 130](#))
Mit dem Pipe-Zeichen können Sie nach Alternativen suchen. Das Pipe-Zeichen verbindet Teile eines regulären Ausdrucks mit einer logischen ODER-Verknüpfung.
- Variablen: `#` (» [Seite 133](#))
Mit Variablen können Sie beim Ersetzen variable Teile der Zeichenketten verwenden, die Transit bei der Suche gefunden hat. Damit können Sie komplexe Such- und Ersetzungsvorgänge in einem Zug durchführen.

Platzhalter: . [] &

Die Platzhalter stehen für ein oder mehrere beliebige Zeichen.

Platzhalter für ein einzelnes Zeichen:
.(Punkt)

Mit einem Punkt (.) können Sie ein einzelnes, beliebiges Zeichen suchen.

Als „beliebiges Zeichen“ sucht Transit Buchstaben (auch mit Akzenten sowie Umlaute), Ziffern, Sonderzeichen (z. B. @, %, _), Metazeichen (z. B. \$, . oder &), Leerzeichen, Steuerzeichen (z. B. für Tabulator oder Zeilenwechsel) und Double-Byte-Zeichen. Das einzige Zeichen, das Transit nicht findet, ist das Steuerzeichen für Zeilenumbruch.

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
st.r	<ul style="list-style-type: none"> ● STAR ● stir ● st@r ● stör 	<ul style="list-style-type: none"> ● STAAR ● st r
On.line	<ul style="list-style-type: none"> ● On-line ● On line ● On.line 	<ul style="list-style-type: none"> ● Online

Platzhalter für ein einzelnes Zeichen

Platzhalter für Zeichengruppe oder -klasse: []

Wenn Transit eines von mehreren möglichen Zeichen suchen soll, können Sie eine Zeichengruppe oder -klasse festlegen. Dazu setzen Sie die zulässigen Zeichen in eckige Klammern []. Dabei können Sie Zeichengruppen, Zeichenklassen oder eine Kombination aus beiden festlegen:

- Zeichengruppe: Gruppe aus mehreren einzelnen Zeichen

Beispiel: [æɪɔu]: Gruppe aller Vokale

- Zeichenklasse: Zusammenhängender Bereich von Zeichen

Damit können Sie eine Gruppe von Zeichen einfacher definieren, ohne alle Zeichen einzeln festlegen zu müssen.

Beispiele:

- [a-k]: alle Buchstaben von a bis einschließlich k (entspricht Zeichengruppe [abcdefghijk])
- [3-5]: die Ziffern 3, 4 und 5 (entspricht Zeichengruppe [345])
- [\u3349-\u4221]: Unicode-Zeichen 3349 bis 4221

Um eine Zeichenklasse zu bilden, legen Sie das erste und letzte Zeichen der Klasse fest. Transit behandelt auch alle Zeichen, die in der ANSI- bzw. Unicode-Tabelle zwischen den beiden Zeichen liegen, als Teil der Zeichenklasse.

- Kombination aus Zeichengruppe und -klasse

Sie können innerhalb der eckigen Klammer Zeichengruppen und -klassen kombinieren.

Beispiel:

[a-zäöü]: Buchstaben (einschließlich deutscher Umlaute)

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
st[aeiou]r	<ul style="list-style-type: none"> ● star ● stir ● stor 	<ul style="list-style-type: none"> ● stör ● strr ● staar
201[5-7]	<ul style="list-style-type: none"> ● 2015 ● 2016 ● 2017 	<ul style="list-style-type: none"> ● 1915 ● 2012 ● 2035
st[a-zäöü]r	<ul style="list-style-type: none"> ● star ● stör ● strr 	<ul style="list-style-type: none"> ● stár ● staar ● st@r
[a-z][0-9]	<ul style="list-style-type: none"> ● a4 ● k3 ● z5 	<ul style="list-style-type: none"> ● 1a ● mx ● 68

Platzhalter mit Zeichengruppe oder -klasse



Groß-/Kleinschreibung bei Zeichengruppen/-klassen

Wenn Sie Zeichenklassen festlegen, beachten Sie, ob Transit bei der Suche die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt.

Beispiel:

Die Zeichenklasse [a-d] kann Folgendes bedeuten:

- Wenn Groß-/Kleinschreibung nicht berücksichtigt wird: Groß- und Kleinbuchstaben von a bis d (also a, b, c, d, A, B, C, D).
- Wenn Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt wird: Nur alle Kleinbuchstaben von a bis d (also a, b, c, d).

Wenn die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt wird und Sie alle Buchstaben der Zeichenklassen unabhängig von ihrer Schreibweise suchen wollen, müssen Sie sie in beiden Schreibweisen festlegen (also [a-dA-D]).



Negation einer Zeichengruppe

Sie können festlegen, dass eine Zeichengruppe bestimmte Zeichen nicht enthalten darf. Damit können Sie die Definition von Zeichengruppen deutlich vereinfachen (» [Negation einer Zeichengruppe](#), Seite 128).



Metazeichen innerhalb eckiger Klammern

Innerhalb der eckigen Klammern verlieren fast alle Metazeichen ihre Sonderbedeutung.

Die folgenden Zeichen haben auch innerhalb der eckigen Klammern eine Sonderbedeutung:

- Mit einem ! zu Beginn einer Zeichengruppe können Sie festlegen, welche Zeichen nicht enthalten sein dürfen (» [Negation einer Zeichengruppe](#), Seite 128).
- Ein Bindestrich (-) zwischen zwei Zeichen gibt den Bereich an.

Beispiel: [a-kA-K] gilt für alle Zeichenketten mit Groß- und Kleinbuchstaben von A bis K.



Umlaute, Buchstaben mit Akzenten usw.

Die Zeichenklasse [a-z] enthält keine Umlaute, Buchstaben mit Akzenten usw.

Wenn Sie Zeichengruppen suchen, in denen auch solche Zeichen vorkommen dürfen, müssen Sie die Zeichenklasse entsprechend ergänzen (z. B. [a-zäöüß]) für deutsche Texte.

Platzhalter für
mehrere Zeichen:
&

Mit dem kaufmännischen Und-Zeichen (&) können Sie beliebig viele, beliebige Zeichen suchen. Damit können Sie einen größeren Bereich suchen, der durch einen Anfang und ein Ende fest begrenzt ist.

Dazu müssen Sie immer Anfang („*Führungsteil*“) und Ende („*Folgeteil*“) festlegen.

- Beispiel: s&r sucht s, gefolgt von beliebig vielen beliebigen Zeichen, gefolgt von r. Als „beliebige Zeichen“ sucht Transit Buchstaben (auch mit Akzenten sowie Umlaute), Ziffern, Sonderzeichen (z. B. @, %, _), Metazeichen (z. B. \$, . oder &), Leerzeichen, Steuerzeichen (z. B. für Tabulator) und Double-Byte-Zeichen.

Transit findet die Zeichenfolge nur dann, wenn Führungs- und Folgeteil im selben Segment stehen. Befindet sich zwischen Führungs- und Folgeteil eine Segmentgrenze, wird die Zeichenfolge nicht gefunden.

- Beispiel: s&r sucht s, gefolgt von beliebig vielen beliebigen Zeichen, gefolgt von r.
 - In folgenden zwei Segmenten findet Transit den Ausdruck nicht, da Führungs- und Folgeteil nicht im selben Segment sind:

```
solid<<29>>
as a rock<<30>>
```

- Stehen Führungs- und Folgeteil jedoch im selben Segment, findet Transit die Zeichenkette:

```
solid as a rock<<29>>
```

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
s&r	<ul style="list-style-type: none"> ● STAR ● Sankt Peter ● S?.!R ● SR ● s r (Zeilenwechsel) 	<ul style="list-style-type: none"> ● mar (Führungsteil s fehlt) ● stone (Folgeteil r fehlt) ● solid<<29>> as a rock<<30>> (Segmentgrenze zwischen Führungs- und Folgeteil)

Platzhalter für mehrere Zeichen



Führungs- und Folgeteil nicht vergessen!

Ohne Führungs- oder Folgeteil ist der reguläre Ausdruck ungültig.

Falsch sind die folgenden regulären Ausdrücke: s& (Folgeteil fehlt) und &r (Führungsteil fehlt).

Wenn Sie einen regulären Ausdruck mit &-Zeichen verwenden, arbeitet Transit wie folgt:

- Transit sucht den Führungsteil. An der ersten Fundstelle beginnt die Markierung.
- Transit sucht im Text weiter und erweitert die Markierung dabei kontinuierlich.
- Sobald Transit den Folgeteil findet, markiert Transit ihn und beendet die Suche.

Beispiel:

- Sie durchsuchen mit dem regulären Ausdruck s&r folgenden Text:
The stars are shining bright.
- Im Text gibt es nacheinander drei Stellen, auf die der reguläre Ausdruck zutrifft:
 - The stars are shining bright.
 - The stars are shining bright.
 - The stars are shining bright.
- Wenn Sie die Suche dreimal hintereinander ausführen, findet Transit damit folgende Zeichenketten:
 - star
 - s ar
 - shining br

Weitere Beispiele finden Sie in Abschnitt » [Quantifizierer für Zeichenklassen und -gruppen](#), Seite 121.



Kaufmännisches Und-Zeichen ($\&$) oder Ausdruck $.^*$

Mit dem kaufmännischen Und-Zeichen ($\&$) können Sie beliebig viele, beliebige Zeichen suchen. Mit dem Ausdruck $.^*$ suchen Sie ein beliebiges Zeichen, das nicht, einfach oder mehrfach vorkommt.

In vielen Fällen ergeben beide Ausdrücke dasselbe Ergebnis, es gibt aber auch Unterschiede in der Verwendung und im Ergebnis (» [Kaufmännisches Und-Zeichen \(\$\&\$ \) oder Ausdruck \$.^*\$](#) , Seite 122).

Quantifizierer: $+^*?$

Mit den so genannten „Quantifizierern“ können Sie festlegen, wie oft ein zu suchendes Zeichen vorkommen soll.

- Fragezeichen $x?$
Das vorangestellte Zeichen kommt nicht oder genau einmal vor ($0 - 1$ mal).
Beispiel: Der reguläre Ausdruck $a?$ sucht kein oder genau ein a .
- Pluszeichen x^+
Das vorangestellte Zeichen kommt ein- oder mehrfach vor ($1 - n$ mal).
Beispiel: Der reguläre Ausdruck a^+ sucht ein oder mehrere a (a, aa, aaa usw.).
- Stern x^*
Das vorangestellte Zeichen kommt nicht, einfach oder mehrfach vor ($0 - n$ mal).
Beispiel: Der reguläre Ausdruck a^* sucht kein, ein oder mehrere a (a, aa, aaa usw. oder auch nichts).

Transit sucht dabei immer nur bis zur Segmentgrenze oder bis zu einem Zeilenwechsel und markiert das letzte Zeichen vor der Segmentgrenze oder dem Zeilenwechsel.

- Beispiel: Der reguläre Ausdruck a^* sucht kein, ein oder mehrere a .
In folgenden zwei Zeilen findet Transit zunächst nur zwei aa , da anschließend ein Zeilenumbruch folgt:

```
baa
as sheep do
```

Bei einer weiteren Suche findet Transit das a in der nächsten Zeile:

```
baa
as sheep do
```

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
sta?r	<ul style="list-style-type: none"> ● str ● star 	<ul style="list-style-type: none"> ● staaaaar ● stra ● stir
sta+r	<ul style="list-style-type: none"> ● star ● staaaaar 	<ul style="list-style-type: none"> ● str ● stra ● stir ● staa aar (Suche nur bis Zeilenwechsel)
sta*r	<ul style="list-style-type: none"> ● str ● star ● staaaaar 	<ul style="list-style-type: none"> ● stra ● stir ● staa aar (Suche nur bis Zeilenwechsel)

Suche nach einer Anzahl bestimmter Zeichen

Sie können mit Quantifizierern auch festlegen, wie oft ein Zeichen einer Zeichengruppe oder -klasse vorkommen soll. Dazu platzieren Sie den Quantifizierer nach der eckigen Klammer, die die Zeichengruppe oder -klasse definiert (» [Platzhalter für Zeichengruppe oder -klasse: \[\]](#), Seite 116).

- Beispiel: Der reguläre Ausdruck `[0-9]+` sucht eine oder mehrere Ziffern (0, 15, 290504 usw.).

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
<code>[0-9]+</code> Eine oder mehrere Ziffern müssen vorkommen. Andere Zeichen sind nicht erlaubt.	<ul style="list-style-type: none"> ● 0 ● 15 ● 290504 	<ul style="list-style-type: none"> ● xv ● star
<code>st[aeiou]*r</code> Vokale müssen gar nicht, einmal oder mehrmals vorkommen. Andere Zeichen sind nicht erlaubt.	<ul style="list-style-type: none"> ● str ● star ● stir ● staaaaar ● stair 	<ul style="list-style-type: none"> ● stör ● stpr ● st@r
<code>[A-Z][a-z]*</code> Einem einzelnen Großbuchstaben müssen beliebig viele (oder keine) Kleinbuchstaben folgen. Andere Zeichen sind nicht erlaubt.	<ul style="list-style-type: none"> ● D ● Star ● Transit 	<ul style="list-style-type: none"> ● translation ● Übersetzung ● TermStar

Quantifizierer für Zeichenklassen und -gruppen

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
[A-Z][a-z]+ Mindestens ein Kleinbuchstabe muss zwingend dem Großbuchstaben folgen. Andere Zeichen sind nicht erlaubt.	<ul style="list-style-type: none"> ● Star ● Transit 	<ul style="list-style-type: none"> ● D ● translation ● Übersetzung ● TermStar
Star[a-z]? Ein einzelner Kleinbuchstabe kann vorkommen. Andere Zeichen sind nicht erlaubt.	<ul style="list-style-type: none"> ● Star ● Start ● Stars 	<ul style="list-style-type: none"> ● Star3 ● Starter

Quantifizierer für Zeichenklassen und -gruppen (Forts.)



Groß-/Kleinschreibung bei Zeichengruppen/-klassen

Wenn Sie Zeichenklassen festlegen, beachten Sie, ob Transit bei der Suche die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt (» [Groß-/Kleinschreibung bei Zeichengruppen/-klassen](#), Seite 117).



Quantifizierer für Zeichenketten

Normalerweise gilt ein Quantifizierer jeweils für das Zeichen, das vor dem Quantifizierer steht.

Mit runden Klammern () können Sie festlegen, dass der Quantifizierer für eine Zeichenkette und nicht nur für ein einzelnes Zeichen gilt (» [Metazeichen auf Zeichenketten anwenden: \(\)](#), Seite 124).



Kaufmännisches Und-Zeichen (&) oder Ausdruck .*

Mit dem kaufmännischen Und-Zeichen (&) können Sie beliebig viele, beliebige Zeichen suchen. Mit dem Ausdruck .* suchen Sie ein beliebiges Zeichen, das nicht, einfach oder mehrfach vorkommt.

In vielen Fällen suchen beide Ausdrücke dasselbe, es gibt aber auch Unterschiede in der Verwendung und im Ergebnis:

- & benötigt Führungs- und Folgeteil.
Im Gegensatz dazu können Sie den Ausdruck .* auch verwenden, ohne Führungs- und Folgeteil festzulegen.
- & findet auch einen Zeilenwechsel innerhalb eines Segments.
Im Gegensatz dazu findet der Ausdruck .* keinen Zeilenwechsel, sondern markiert die Zeichenfolge bis zum letzten Zeichen vor dem Zeilenwechsel.

Einzelheiten zum &-Zeichen finden Sie in Abschnitt » [Platzhalter für mehrere Zeichen: &](#), Seite 118.

Escapement: \

Die Metazeichen haben in regulären Ausdrücken eine besondere Bedeutung. Sie dienen dazu, das Muster festzulegen, nach dem Transit suchen soll.

Wenn Sie ein Metazeichen literal (also wie ein normales Zeichen, nicht in seiner besonderen Bedeutung) suchen wollen, müssen Sie ihm das Zeichen \ (Backslash) voranstellen. Der Backslash dient als so genanntes „Escapement“ und verhindert, dass das Metazeichen seine besondere Bedeutung entfalten kann.

Das gilt auch für den Backslash, da auch er ein Metazeichen ist: Wenn Sie einen Backslash literal suchen wollen, müssen Sie ihm einen Backslash voranstellen.

- Beispiele:

- Sie wollen den Text `readme.txt` suchen.

Der Punkt ist jedoch ein Metazeichen (» Platzhalter für ein einzelnes Zeichen: [.\(Punkt\)](#), Seite 116).

Damit Transit den Punkt literal sucht, müssen Sie ihm einen Backslash voranstellen: `readme\.txt`

- Sie wollen den Text `Transit+TermStar` suchen.

Das Plus ist jedoch ein Metazeichen (» [Quantifizierer: + * ?](#), Seite 120).

Damit Transit das Plus literal sucht, müssen Sie ihm einen Backslash voranstellen: `Transit\+TermStar`

- Sie wollen den Text `folder \temp` suchen.

Der Backslash ist jedoch ein Metazeichen (Escapement) und leitet außerdem Steuerzeichen ein (z. B. für einen Tabulatorsprung \t).

Damit Transit den Backslash literal sucht, müssen Sie ihm einen zusätzlichen Backslash voranstellen: `folder \\temp`

Folgende Tabelle zeigt reguläre Ausdrücke mit Escapement, mit denen Sie Metazeichen literal suchen:

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
<code>readme\.txt</code>	● <code>readme.txt</code>	● <code>readmextxt</code> ● <code>readme-txt</code> ● <code>readmetxt</code>
<code>Transit\+TermStar</code>	● <code>Transit+TermStar</code>	● <code>TransiTermStar</code> ● <code>TransitTermStar</code> ● <code>TransittttttTermStar</code>
<code>folder \\temp</code>	● <code>folder \temp</code>	● <code>folder temp</code> ● <code>folder</code> <code>emp</code>

Literale Suche nach Metazeichen mit Escapement

Die gleichen Ausdrücke ohne Escapement ergeben nicht das gewünschte Ergebnis:

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
readme.txt	<ul style="list-style-type: none"> ● readme.txt ● readmextxt ● readme-txt 	<ul style="list-style-type: none"> ● readmetxt
Transit+TermStar	<ul style="list-style-type: none"> ● TransitTermStar ● TransitttttTermStar 	<ul style="list-style-type: none"> ● Transit+TermStar ● TransiTermStar
folder \temp	<ul style="list-style-type: none"> ● folder emp (\t ist das Steuerzeichen für einen Tabulatorsprung) 	<ul style="list-style-type: none"> ● folder \temp ● folder temp

Literale Suche nach Metazeichen ohne Escapement ergeben falsche Ergebnisse



Backslash leitet auch Steuerzeichen ein

Der Backslash dient nicht nur als Metazeichen für ein Escapement, sondern leitet auch Steuerzeichen ein (» [Steuerzeichen](#), Seite 114).

Metazeichen auf Zeichenketten anwenden: ()

Mit runden Klammern () können Sie festlegen, dass ein Metazeichen für eine Zeichenkette und nicht nur für ein einzelnes Zeichen gilt.

- Beispiel: Das Pluszeichen legt fest, dass das vorangestellte Zeichen ein- oder mehrfach vorkommt (» [Quantifizierer: + * ?](#), Seite 120). Wenn Sie eine Zeichenkette mit runden Klammern einschließen, gilt das Pluszeichen für die ganze Zeichenkette: Der reguläre Ausdruck (ha)+ sucht ein oder mehrere Zeichenfolgen ha (ha, haha, hahaha usw.).

Durch die Kombination von Zeichenketten, Zeichengruppen und Quantifizierern können Sie komplexe Muster festlegen:

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
s(ta)+r	<ul style="list-style-type: none"> ● star 	<ul style="list-style-type: none"> ● sr
s, gefolgt von einmal oder mehrfach ta, gefolgt von r	<ul style="list-style-type: none"> ● statar ● statatatar 	<ul style="list-style-type: none"> ● stat ● statr
T(ra)+[a-z]+	<ul style="list-style-type: none"> ● Transit 	<ul style="list-style-type: none"> ● Termstar
T, gefolgt von einmal oder mehrfach ra, gefolgt von einem mehreren Kleinbuchstaben	<ul style="list-style-type: none"> ● Traransit ● Transfer ● Trararas 	<ul style="list-style-type: none"> ● Tra2004 ● Tra-nsit

Wirkung von runden Klammern auf Metazeichen



Für jede öffnende Klammer ist eine schließende Klammer notwendig
Stellen Sie sicher, dass der reguläre Ausdruck für jede geöffnete Klammer eine geschlossene Klammer enthält.

Andernfalls ist der reguläre Ausdruck ungültig.



Tipp: Mit runden Klammern strukturieren

Sie können die runden Klammern auch verwenden, um reguläre Ausdrücke zu strukturieren und übersichtlicher zu machen – auch wenn sie aufgrund der Syntax nicht zwingend notwendig wären.

Die runden Klammern benötigen Sie außerdem bei folgenden Metazeichen:

- Negation: ! (» [Seite 127](#))
- Alternativen: | (» [Seite 130](#))
- Variablen: # (» [Seite 133](#))

Position: ^ \$

Mit den Metazeichen für die Position können Sie festlegen, ob die Zeichenkette am Anfang oder Ende einer Zeile (in Transit) oder eines Spracheintragsfelds (in TermStar) stehen soll.

Damit prüft Transit, ob der Suchtext am Anfang oder Ende steht, markiert aber nicht den Anfang oder das Ende selbst.

- Zirkumflex ^

Mit dem Zirkumflex können Sie festlegen, dass der reguläre Ausdruck am Anfang stehen muss:

- In Transit: Anfang der Zeile (d. h. nach einem Zeilenwechsel)
- In TermStar: Anfang des Spracheintragsfelds

Dazu platzieren Sie das Zirkumflex am Anfang des regulären Ausdrucks.

- Beispiel: Der reguläre Ausdruck `^STAR` sucht `STAR` am Zeilenanfang.

- Dollarzeichen \$

Mit dem Dollarzeichen können Sie festlegen, dass der reguläre Ausdruck am Ende stehen muss:

- In Transit: Ende der Zeile (d. h. vor einem Zeilenwechsel)
- In TermStar: Ende des Spracheintragsfelds

Dazu platzieren Sie das Dollarzeichen am Ende des regulären Ausdrucks.

- Beispiel: Der reguläre Ausdruck STAR\$ sucht STAR am Zeilenende.

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
^STAR	<ul style="list-style-type: none"> ● STAR in STAR Group... 	<ul style="list-style-type: none"> ● STAR in The STAR Group...
STAR\$	<ul style="list-style-type: none"> ● STAR in ... with STAR 	<ul style="list-style-type: none"> ● STAR in ... STAR Group ● STAR in ... STAR.
^&\$ (Alle Zeichen zwischen Zeilenanfang und Zeilenende)	<ul style="list-style-type: none"> ● The STAR Group in The STAR Group 	<ul style="list-style-type: none"> ● The STAR group (Text in mehreren Zeilen)

Regulärer Ausdruck am Zeilenanfang



Transit-Editor: Zeilenwechsel ist nicht gleich Segmentwechsel

Im Transit-Editor prüfen die Metazeichen für die Position, ob die Zeichenfolgen vor oder nach einem Zeichenwechsel stehen, d. h. vor oder nach dem Steuerzeichen \n. Zeilenwechsel, die sich durch Segmentgrenzen ergeben (z. B. aufgrund eines neuen Absatzes) werden damit nicht gefunden. Dazu können Sie das Steuerzeichen \o (für Segmentgrenzen) verwenden.



Metazeichen richtig platzieren

Achten Sie darauf, dass Sie die Metazeichen im regulären Ausdruck an den richtigen Stellen platzieren:

- ^ (für Zeilenanfang) am Anfang des regulären Ausdrucks.
- \$ (für Zeilenende) am Ende des regulären Ausdrucks.

Andernfalls ist der reguläre Ausdruck nicht korrekt und kann von Transit nicht interpretiert werden.



Negation des Zeilenanfangs/-endes

Sie können auch festlegen, dass der reguläre Ausdruck nicht am Zeilenanfang bzw. -ende suchen soll. Dazu negieren Sie den Zeilenanfang mit dem Ausrufezeichen (> **Negation des Zeilenanfangs/-endes**, Seite 129).



^ und \$ innerhalb von Zeichengruppen oder -klassen sind keine Metazeichen

Innerhalb einer Zeichengruppe interpretiert Transit Zirkumflex oder Dollarzeichen literal, d. h. sucht Zirkumflex bzw. Dollarzeichen selbst (> **Platzhalter für Zeichengruppe oder -klasse**: [], Seite 116).



Steuerzeichen `\n` oder Zeichen für Position `^` bzw. `$`

Mit dem Ausdruck `\n` suchen Sie ein Zeilenende. Mit den Zeichen `^` und `$` prüft Transit, ob der Suchtext am Anfang oder Ende einer Zeile steht.

In vielen Fällen suchen beide Ausdrücke dasselbe, es gibt aber auch Unterschiede in der Verwendung und im Ergebnis:

- `^` und `$` müssen am Anfang bzw. Ende des regulären Ausdrucks platziert werden. Im Gegensatz dazu können Sie das Steuerzeichen `\n` auch innerhalb des regulären Ausdrucks verwenden. Dadurch können Sie Zeichenfolgen über einen Zeilenwechsel hinweg suchen.
- `^` und `$` markieren nicht den Zeilenwechsel selbst. Im Gegensatz dazu findet und markiert das Steuerzeichen `\n` auch den Zeilenwechsel selbst. Dadurch können Sie den Zeilenwechsel ersetzen.

Negation: !

Mit dem Ausrufezeichen (!) können Sie Teile eines regulären Ausdrucks negieren. Dadurch sucht Transit nach Zeichen, die nicht dem Teilausdruck entsprechen.



Unterschied der Markierung bei Negation von Zeichenfolge oder Zeichenkette/-klasse

Transit verhält sich bei der Negation von Zeichen und Zeichenfolgen anders als bei der Negation von Zeichengruppen oder -klassen:

- Bei der Negation von Zeichen oder Zeichenfolgen markiert Transit das negierte Zeichen nicht.
- Bei der Negation von Zeichengruppen oder -klassen markiert Transit auch das negierte Zeichen.

Beispiele finden Sie in den Tabellen » [Negation von Zeichenketten](#), Seite 128 und » [Negation von Zeichengruppen](#), Seite 129.

Negation eines Zeichens oder einer Zeichenkette

Sie können festlegen, dass ein bestimmtes Zeichen oder eine Zeichenkette nicht vorkommen darf.

Dazu setzen Sie das Ausrufezeichen und das bzw. die Zeichen in runde Klammern.

- Beispiel: Der reguläre Ausdruck `ST(!ONE)` sucht alle Zeichenfolgen `ST`, die nicht von der Zeichenfolge `ONE` gefolgt werden.

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
<code>ST(!ONE)</code>	<ul style="list-style-type: none"> ● <code>ST</code> in <code>STAR</code> ● <code>ST</code> in <code>STIR</code> ● <code>ST</code> in <code>ST</code> ● <code>ST</code> in <code>STP</code> 	<ul style="list-style-type: none"> ● <code>ST</code> in <code>STONE</code>

Negation von Zeichenketten

Transit interpretiert das Ausrufezeichen nur dann als Metazeichen für die Negation, wenn Sie es in der runden Klammer an erster Stelle platzieren.

Andernfalls interpretiert Transit das Ausrufezeichen literal, d. h. sucht das Ausrufezeichen selbst:

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
<code>ST(ON!E)</code>	<ul style="list-style-type: none"> ● <code>STON!E</code> 	<ul style="list-style-type: none"> ● <code>STONE</code> ● <code>STAR</code> ● <code>STIR</code> ● <code>ST</code> ● <code>STP</code>

Steht das Ausrufezeichen nicht an erster Stelle, sucht Transit literal

Negation einer Zeichengruppe

Sie können festlegen, dass eine Gruppe von Zeichen nicht vorkommen darf. Damit können Sie die Definition von Zeichengruppen deutlich vereinfachen (» Platzhalter für Zeichengruppe oder -klasse: [], Seite 116).

Zur Negation der Zeichengruppe setzen Sie das Ausrufezeichen als erstes Zeichen in die eckige Klammer der Zeichengruppe.

- Beispiel: Sie wollen eine Zeichengruppe definieren, die alle Zeichen außer `s` enthält. Ohne Negation müssten Sie alle zulässigen Zeichen in der Zeichengruppe festlegen:

```
[a-rt-z0-9ß?-=@]
```

Mit der Negation haben Sie weniger Aufwand und größere Sicherheit, alle gewünschten Zeichen zuzulassen:

```
[!s].
```

- Beispiel: Der reguläre Ausdruck `ST[!ONE]` findet alle Zeichenfolgen, die aus drei Zeichen bestehen, mit `ST` beginnen und nicht mit `O`, `N` oder `E` enden.

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
<code>ST[!ONE]</code>	<ul style="list-style-type: none"> ● STA in STAR ● STP in STP 	<ul style="list-style-type: none"> ● STO in STONE ● STE in STELLA ● ST in ST

Negation von Zeichengruppen

Transit interpretiert das Ausrufezeichen nur dann als Metazeichen für die Negation, wenn Sie es in der eckigen Klammer an erster Stelle platzieren.

Andernfalls interpretiert Transit das Ausrufezeichen literal, d. h. sucht das Ausrufezeichen selbst:

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
<code>ST[ON!E]</code>	<ul style="list-style-type: none"> ● STO ● STN ● ST! ● STE 	<ul style="list-style-type: none"> ● STA ● ST5

Steht das Ausrufezeichen nicht an erster Stelle, sucht Transit literal

Negation des Zeilenanfangs/-endes

Mit der Negation der Metazeichen für die Position (Zirkumflex oder Dollarzeichen) können Sie festlegen, dass die Zeichenkette nicht am Zeilenanfang oder -ende stehen soll (» **Position: ^ \$**, Seite 125).

Dazu setzen Sie das Ausrufezeichen und das Zirkumflex bzw. Dollarzeichen in runde Klammern.

- Beispiele:
 - Der reguläre Ausdruck `(!^)STAR` sucht `STAR` nicht am Zeilenanfang.
 - Der reguläre Ausdruck `STAR(!$)` sucht `STAR` nicht am Zeilenende.

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
<code>(!^)STAR</code>	<ul style="list-style-type: none"> ● STAR in The STAR Group... 	<ul style="list-style-type: none"> ● STAR in STAR Group...
<code>STAR(!\$)</code>	<ul style="list-style-type: none"> ● STAR in ... STAR Group ● STAR in ... STAR. 	<ul style="list-style-type: none"> ● STAR in ... with STAR

Negation von Zeilenanfang oder -ende

Wenn Sie nur Zeilenanfang bzw. -ende negieren wollen, achten Sie darauf, das entsprechende Metazeichen in eigene runde Klammern zu klammern. Andernfalls würde der gesamte Ausdruck negiert.

- Beispiel:
 - Der reguläre Ausdruck `ST (!AR$)` sucht alle Zeichenfolgen `ST`, die nicht von der Zeichenfolge `AR` und Zeilenende gefolgt werden.

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
<code>ST (!AR\$)</code> ganze Zeichenfolge <code>AR</code> und Zeilenende negiert	<ul style="list-style-type: none"> ● <code>ST</code> in ... <code>STAR</code> Group ● <code>ST</code> in ... with <code>ST</code> 	<ul style="list-style-type: none"> ● <code>ST</code> in ... with <code>STAR</code>

Ganze Zeichenfolge `AR` und Zeilenende negiert

Transit interpretiert das Ausrufezeichen nur dann als Metazeichen für die Negation, wenn Sie es in der runden Klammer an erster Stelle in der Zeichenkette platzieren.

Andernfalls interpretiert Transit das Ausrufezeichen literal, d. h. sucht das Ausrufezeichen selbst:

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
<code>ST (AR!\$)</code>	<ul style="list-style-type: none"> ● <code>STAR!</code> in ... <code>STAR!</code> 	<ul style="list-style-type: none"> ● <code>STAR</code> in ... with <code>STAR</code> ● <code>STAR!</code> in ... <code>STAR!</code> Group

Steht das Ausrufezeichen nicht an erster Stelle, sucht Transit literal

Alternativen: |

Mit dem Pipe-Zeichen `|` können Sie nach Alternativen suchen. Das Pipe-Zeichen verbindet Teile eines regulären Ausdrucks mit einer logischen ODER-Verknüpfung.

- Beispiel: Der reguläre Ausdruck `Transit|TermStar` sucht nach den Zeichenfolgen `Transit` oder `TermStar`.

Transit findet die erste Textstelle, für die eine der Alternativen zutrifft. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Reihenfolge die Alternativen im regulären Ausdruck definiert sind.

- Beispiel: Im Text `TermStar and Transit are using regular expressions.` findet Transit als erstes die Zeichenkette `TermStar`, da es die erste Textstelle ist, auf die der reguläre Ausdruck zutrifft.

Was interpretiert Transit als Alternative? Als Standard interpretiert Transit den regulären Ausdruck vom Beginn bis zum ersten Pipe-Zeichen, zwischen zwei Pipe-Zeichen bzw. vom letzten Pipe-Zeichen bis zum Ende als Alternative.

- Beispiel: Transit interpretiert den regulären Ausdruck
You can use the English|German|Swedish interface
wie folgt als drei Alternativen:
 - Vom Beginn bis zum ersten Pipe-Zeichen: You can use the English
 - Von diesem bis zum nächsten Pipe-Zeichen: German
 - Vom letzten Pipe-Zeichen bis zum Ende: Swedish interface

Um die Länge der Alternativen zu beschränken, können Sie diese mit runden Klammern eingrenzen.

- Beispiel: Transit interpretiert den regulären Ausdruck
You can use the (English|German|Swedish) interface
wie folgt:
 - Normaler Text: You can use the
 - Gefolgt von drei Alternativen: English oder German oder Swedish
 - Gefolgt von normalem Text: interface

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
(TermStar Transit) from STAR	<ul style="list-style-type: none"> ● TermStar from STAR ● Transit from STAR 	<ul style="list-style-type: none"> ● TermStarTransit from STAR ● TermStar
TermStar Transit from STAR	<ul style="list-style-type: none"> ● TermStar ● Transit from STAR 	<ul style="list-style-type: none"> ● TermStarTransit from STAR ● TermStar from STAR

Suche nach Alternativen

Alternativen und Zeichengruppen/-klassen

Nicht immer sind Alternativen sinnvoll bzw. notwendig:

- Alternativen zwischen einzelnen Zeichen
Alternativen zwischen einzelnen Zeichen sind nicht sinnvoll, da die Zeichen in einer Zeichengruppe oder -klasse zusammengefasst werden können und Transit sie dann ohnehin als Alternativen behandelt.
 - Beispiel: (a|b|c) bedeutet Zeichen a oder b oder c. Stattdessen können Sie diese Kombination auch mit einer Zeichengruppe suchen: [abc]
- Alternativen zwischen Zeichenklassen
Alternativen zwischen Zeichengruppen oder -klassen sind nicht sinnvoll, da die Zeichen in einer Zeichenklasse zusammengefasst werden können und Transit sie dann ohnehin als Alternativen behandelt.
 - Beispiel: ([a-z] | [0-9]) bedeutet ein Zeichen von a bis z oder ein Zeichen von 0 bis 9. Stattdessen können Sie diese Kombination auch in einer Zeichengruppe zusammenfassen: [a-z0-9]

Transit interpretiert das Pipe-Zeichen innerhalb von Zeichengruppen oder -klassen nicht als Metazeichen für Alternativen.

Wenn Sie es innerhalb einer Zeichengruppe verwenden, interpretiert Transit das Pipe-Zeichen literal, d. h. sucht das Pipe-Zeichen selbst:

Regulärer Ausdruck	Übereinstimmung	Keine Übereinstimmung
st[ab x]r	<ul style="list-style-type: none"> ● star ● stbr ● st r ● stxr 	<ul style="list-style-type: none"> ● str ● stabr ● staxr

Steht das Pipe-Zeichen innerhalb der Zeichengruppe, sucht Transit literal

Alternativen und negierte Zeichenketten

Alternativen zwischen negierten Zeichenketten sind in der Regel nicht sinnvoll. Diese Herangehensweise scheint zunächst naheliegend, wenn Sie verschiedene Zeichenketten nicht finden wollen – sie führt aber zum falschen Ergebnis.

Beispiel:

Sie wollen nach Zeichenketten suchen, die mit einem **A** beginnen, das von einer zweistelligen Zahl gefolgt wird. Transit soll jedoch keine Zeichenketten finden, die 05 oder 29 enthalten.

Transit soll finden: A06, A09, A68

Transit soll nicht finden: x7, A05, A29

- Dazu wollen Sie folgenden regulären Ausdruck verwenden:

`A(!05|!29)[0-9][0-9]`

Dieser reguläre Ausdruck ergibt nicht das gewünschte Ergebnis: Er findet auch A05 und A29.

Warum? Transit sucht gemäß dem regulären Ausdruck folgende Zeichenkette:

- Den Buchstaben **A**
- gefolgt von einer Zeichenfolge, die nicht 05 ist oder die nicht 29 ist
- gefolgt von einer beliebigen Ziffer [0-9]
- gefolgt von einer weiteren beliebigen Ziffer [0-9]

Mindestens eine der beiden Alternativen trifft immer zu:

- Steht nach dem **A** die Zahl 05, ist das eine Zeichenfolge, die nicht 29 ist. Damit trifft die zweite Alternative zu.
- Steht nach dem **A** die Zahl 29, ist das eine Zeichenfolge, die nicht 05 ist. Damit trifft die erste Alternative zu.
- Steht nach dem **A** eine andere Zahl, ist das eine Zeichenfolge, die weder 29 noch 05 ist. Damit treffen beide Alternativen zu.

Somit verhindert der Ausdruck nicht, dass Transit A05 oder A29 findet.

- Das gewünschte Ergebnis erhalten Sie mit folgendem regulären Ausdruck:
`A(!05) (!29) [0-9] [0-9]`

Transit sucht gemäß dem regulären Ausdruck folgende Zeichenkette:

- Buchstaben `A`
- nicht gefolgt von `05`
- nicht gefolgt von `29`
- gefolgt von einer beliebigen Ziffer `[0-9]`
- gefolgt von einer weiteren beliebigen Ziffer `[0-9]`

Nun arbeitet Transit wie folgt:

- Steht nach dem `A` die Zahl `05`, trifft die erste Negation nicht zu, da `A` nicht von `05` gefolgt werden darf. Transit findet `A05` also nicht.
- Steht nach dem `A` die Zahl `29`, trifft die erste Negation (nicht gefolgt von `05`) noch zu. Die zweite Negation trifft jedoch nicht zu, da `A` nicht von `29` gefolgt werden darf. Transit findet `A29` also nicht.
- Steht nach dem `A` eine andere Zahl, trifft sowohl die erste als auch die zweite Negation zu. Transit findet also `A06`, `A09`, `A68` usw.

Variablen:

Wozu Variablen verwenden? Beim normalen Ersetzen ohne Variablen können Sie lediglich einen festen Text festlegen, der den Suchtext ersetzt.

Mit Variablen können Sie beim Ersetzen variable Teile der Zeichenketten verwenden, die Transit bei der Suche gefunden hat. Damit können Sie komplexe Such- und Ersetzungsvorgänge in einem Zug durchführen.

- Beispiel: Sie wollen den Text `Year 2015` oder `Year 2016` oder `Year 2017` ersetzen durch `2015 Edition` oder `2016 Edition` oder `2017 Edition`.

Mit der normalen Suche müssten Sie dreimal suchen und dabei `Year 2015` durch `2015 Edition`, `Year 2016` durch `2016 Edition` und `Year 2017` durch `2017 Edition` ersetzen.

Der reguläre Ausdruck `Year 201#[([5-7])0]` findet jedoch alle drei Ausdrücke in einem Zug und kann sie mit dem regulären Ausdruck `201#0 Edition` beim Ersetzen wie gewünscht einfügen. Was die Ausdrücke genau bedeuten, erfahren Sie später ([» Wie Variablen verwenden?](#), Seite 134).

Weitere Beispiele aus der Praxis:

- Jede einstellige Zahl soll eine führende Null erhalten:
`1` wird `01`; `2` wird `02` usw.
- Transit soll alle Zahlen im Format `x.y` mit dem Format `x, y` ersetzen:
`2.1` wird `2, 1`; `2.2` wird `2, 2` usw.

- Transit soll alle Wortkombinationen mit Bindestrich (abc-xyz) in das Format abc_xyz umwandeln.

On-line wird on_line; reference-based wird reference_based usw.

Dazu definieren Sie Variablen (» [Wie Variablen verwenden?](#), Seite 134).

Sie können bei den Ersetzungen mit Variablen außerdem festlegen, ob Transit die Zeichenfolge beim Ersetzen umwandelt:

- Groß-/Kleinschreibung beim Ersetzen umwandeln (» [Seite 136](#))
- Zahlenformate beim Ersetzen umwandeln (» [Seite 137](#))
- Mathematische Berechnungen beim Ersetzen durchführen (» [Seite 137](#))
- Zahlen beim Ersetzen kaufmännisch runden (» [Seite 139](#))
- Zahlen beim Ersetzen in Zeichen umwandeln und umgekehrt (» [Seite 141](#))

Wie Variablen verwenden?

Damit Transit beim Ersetzen Teile der Zeichenketten verwenden kann, die es bei der Suche gefunden hat, muss sich Transit diese Teile bereits bei der Suche merken.

Dazu verwenden Sie Variablen, die Sie im regulären Ausdruck für die Suche festlegen und in denen Transit Teile der Zeichenkette speichert.

Im regulären Ausdruck für das Ersetzen können Sie dann die Variable wieder verwenden, sodass Transit an deren Stelle den gespeicherten Inhalt einfügt.

- Syntax für regulären Ausdruck für die Suche:
#(regulärer Ausdruck)Variablennummer

Damit speichert Transit die Zeichen, die es aufgrund des regulären Ausdrucks gefunden hat, in der angegebenen Variable. Sie können in einem Suchen/Ersetzen bis zu zehn Variablen verwenden (Variablennummern 0 bis 9).

- Beispiel: In einem Text werden Tasten wie folgt bezeichnet:

Ins key, DEL key, PgUp key, return key usw.

Sie wollen durch Suchen und Ersetzen erreichen, dass die Namen der Tasten in Anführungszeichen stehen:

"Ins" key, "DEL" key, "PgUp" key, "return" key usw.

Bei der Suche können Sie folgenden regulären Ausdruck verwenden:

```
#([a-z]+)\skey
```

Transit sucht eine Folge von Buchstaben ([a-z]), gefolgt von einem Leerzeichen (\s), gefolgt von der Zeichenkette key. Transit speichert die Folge von Buchstaben in der Variablen 0.

Wenn Sie bei der Suche nur die Variablennummer verwenden und keine Platzhalter oder Zeichenketten angeben, verwendet Transit als regulären Ausdruck den Platzhalter &. Damit sucht Transit beliebig viele beliebige Zeichen und speichert sie in der angegebenen Variable.

Da der Platzhalter & immer einen Führungs- und Folgeteil benötigt, müssen Sie in diesem Fall Führungs- und Folgeteil festlegen. Sie werden jedoch nicht in der Variable gespeichert.

- Beispiel: Sie verwenden für die Suche den Ausdruck `s#9z`
Transit interpretiert den Ausdruck wie `s#(9)z`: Transit sucht `s`, gefolgt von beliebig vielen, beliebigen Zeichen, gefolgt von `z`. Transit speichert die beliebig vielen, beliebigen Zeichen in der Variable `9`. Führungs- und Folgeteil `s` und `z` werden nicht in der Variable gespeichert.

- Syntax für regulären Ausdruck für das Ersetzen:

`#Variablennummer`

- Beispiel: Für das Beispiel mit den Tastenbezeichnungen können Sie beim Ersetzen folgenden regulären Ausdruck verwenden:

`"#0" key`

Transit ersetzt den gefundenen Text durch das Zeichen `"`, gefolgt vom Inhalt der Variable `0`, gefolgt von der Zeichenkette `" key`.

In folgender Tabelle finden Sie weitere Beispiele aus der Praxis:

Anwendung	Suche	Ersetzen
Einstellige Zahlen mit führender Null versehen	<code>\s#([0-9])0</code> Transit sucht ein Leerzeichen <code>\s</code> , gefolgt von einer Ziffer <code>[0-9]</code> . Transit speichert die Ziffer in der Variable <code>0</code> .	<code>\s0#0</code> Transit ersetzt durch ein Leerzeichen, eine Null und den Inhalt der Variable <code>0</code> (die gefundene Ziffer).
Einstellige Zahlen im Format <code>x.y</code> durch Format <code>x,y</code> ersetzen	<code>\s#([0-9])0\.[([0-9])1</code> Transit sucht ein Leerzeichen <code>\s</code> , gefolgt von einer Ziffer <code>[0-9]</code> , gefolgt von einem Punkt <code>\.</code> , gefolgt von einer Ziffer <code>[0-9]</code> . Transit speichert die erste Ziffer in der Variable <code>0</code> , die zweite Ziffer in der Variable <code>1</code> .	<code>\s#0,#1</code> Transit ersetzt durch ein Leerzeichen, den Inhalt der Variable <code>0</code> (die erste Ziffer), ein Komma und den Inhalt der Variable <code>1</code> (die zweite Ziffer).
In zusammengesetzten Wörtern Bindestrich durch Unterstrich ersetzen	<code>#([a-z]+)0-#([a-z]+)1</code> Transit sucht eine Folge von Buchstaben <code>[a-z]+</code> , gefolgt von einem Bindestrich, gefolgt von einer Folge von Buchstaben <code>[a-z]+</code> . Transit speichert die erste Buchstabenfolge in der Variable <code>0</code> , die zweite Buchstabenfolge in der Variable <code>1</code> .	<code>#0_#1</code> Transit ersetzt durch den Inhalt der Variable <code>0</code> (erste Buchstabenfolge), einen Unterstrich und den Inhalt der Variable <code>1</code> (zweite Buchstabenfolge).

Ersetzungen mit Variablen

Groß-/Kleinschreibung beim Ersetzen umwandeln

Wenn Sie mit Variablen arbeiten, kann Transit die Groß-/Kleinschreibung des Variableninhalts beim Ersetzen ändern.



Groß-/Kleinschreibung

Damit Transit bei der Suche zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterscheidet, markieren Sie in Transit die Option „Groß-/Kleinschreibung beachten“.

- Syntax für regulären Ausdruck für das Ersetzen:
`#(<option>)Variablennummer`
 Anstelle von <option> können Sie einen der folgenden Werte verwenden, um festzulegen, wie Transit die Groß-/Kleinschreibung umwandelt:

Option	Bedeutung
<code>^</code>	Ganze Ersetzung in Großbuchstaben umwandeln
<code>^1</code>	Ersten Buchstaben der Ersetzung in Großbuchstaben umwandeln. Alle anderen Buchstaben bleiben unverändert.
<code>_</code>	Ganze Ersetzung in Kleinbuchstaben umwandeln
<code>_1</code>	Ersten Buchstaben der Ersetzung in Kleinbuchstaben umwandeln. Alle anderen Buchstaben bleiben unverändert.
<code>~</code>	Groß-/Kleinschreibung der ganzen Ersetzung vertauschen (d. h. Kleinbuchstaben werden groß und umgekehrt)
<code>~1</code>	Groß-/Kleinschreibung des ersten Buchstaben der Ersetzung vertauschen (d. h. Kleinbuchstaben werden groß und umgekehrt). Alle anderen Buchstaben bleiben unverändert.

Optionen für die Umwandlung der Groß-/Kleinschreibung

- Beispiel: In einem Text werden Tasten wie folgt bezeichnet: `Ins key`, `DEL key`, `PgUp key`, `return key` usw. Sie wollen durch Suchen und Ersetzen die Groß-/Kleinschreibung der Namen der Tasten ändern.

Dazu verwenden Sie bei der Suche folgenden regulären Ausdruck:

```
#([a-zA-Z]+)0\skkey
```

Folgende Tabelle zeigt, welche Ergebnisse Sie mit den verschiedenen Optionen für die Umwandlung der Groß-/Kleinschreibung erhalten.

Ersetzen	<code>Ins key</code>	<code>DEL key</code>	<code>PgUp key</code>	<code>return key</code>
<code>#(^)0 key</code>	<code>INS key</code>	<code>DEL key</code>	<code>PGUP key</code>	<code>RETURN key</code>
<code>#(^1)0 key</code>	<code>Ins key</code>	<code>DEL key</code>	<code>PgUp key</code>	<code>Return key</code>
<code>#(_)0 key</code>	<code>ins key</code>	<code>del key</code>	<code>pgup key</code>	<code>return key</code>
<code>#(_1)0 key</code>	<code>ins key</code>	<code>dEL key</code>	<code>pgUp key</code>	<code>rETURN key</code>
<code>#(~)0 key</code>	<code>INS key</code>	<code>del key</code>	<code>pGuP key</code>	<code>RETURN key</code>
<code>#(~1)0 key</code>	<code>ins key</code>	<code>dEL key</code>	<code>pgUp key</code>	<code>Return key</code>

Beispiele für Umwandlung der Groß-/Kleinschreibung

Zahlenformate beim Ersetzen umwandeln

Wenn Sie mit Variablen arbeiten, kann Transit das Zahlenformat des Variableninhalts beim Ersetzen ändern.

- Syntax für regulären Ausdruck für das Ersetzen:

`#(=<format>)x<Variablennummer>`

Anstelle von `<format>` können Sie festlegen, wie Transit das Zahlenformat ändert:

Formate	Bedeutung
#	Ziffer nur anzeigen, wenn nicht Null
0	Ziffer oder Null immer anzeigen
_	Leerstelle, wenn Ziffer gleich Null

Formate für die Umwandlung der Zahlen

Wenn Sie kein Zahlenformat angeben, verwendet Transit das Zahlenformat aus den Systemeinstellungen von Windows.

- Beispiel: In einem Text sind Dezimalzahlen in unterschiedlichen Formaten enthalten: 1.1, 10.123 usw. Sie wollen durch Suchen und Ersetzen das Format der Zahl ändern.

Dazu verwenden Sie bei der Suche folgenden regulären Ausdruck:

`#([0-9]+\.[0-9]+)0`

Folgende Tabelle zeigt, welche Ergebnisse Sie mit verschiedenen Möglichkeiten der Umwandlung der Zahlenformate erhalten.

Ersetzen	1.1	10.123
<code>#(=[_ _ _ _ _]00)x0</code>	1.10 (mit vier führenden Leerzeichen)	10.12 (mit drei führenden Leerzeichen)
<code>#(=[00000.00)x0</code>	00001.10	00010.12
<code>#(=[0.##)x0</code>	1.1	10.12
<code>#(=[)x0</code>	1	10

Beispiele für die Umwandlung der Zahlenformate



Zahlen kaufmännisch runden

Wenn Sie die Anzahl der Dezimalstellen reduzieren, schneidet Transit die restlichen Dezimalstellen ab. Durch Rechenoperationen können Sie jedoch festlegen, dass Transit kaufmännisch rundet (» [Zahlen beim Ersetzen kaufmännisch runden](#), Seite 139).

Mathematische Berechnungen beim Ersetzen durchführen

Wenn Sie mit Variablen arbeiten, kann Transit mathematische Berechnungen der Zahlenwerte des Variableninhalts beim Ersetzen durchführen.

- Syntax für regulären Ausdruck für das Ersetzen:

`#(=<format>)<formel><Variablennummer>`

Mit `<format>` können Sie optional festlegen, wie Transit das Zahlenformat ändert (» [Zahlenformate beim Ersetzen umwandeln](#), Seite 137). Zur Erläuterung der

mathematischen Berechnung wollen wir das Zahlenformat nicht ändern, deshalb lassen wir das Format in unseren Beispielen weg.

Anstelle von `<format>` können Sie festlegen, wie Transit den Zahlenwert umrechnet. Dazu können Sie folgende Operatoren verwenden:

Operator	Bedeutung
+	Addition
-	Subtraktion
/	Division
*	Multiplikation
()	Klammerung
x	Umzurechnender Wert

Operatoren für mathematische Berechnungen

- Beispiel: In einem Text sind verschiedene Dezimalzahlen enthalten: 295200.2, 0.123, 3.4 usw. Sie wollen durch Suchen und Ersetzen die Zahlenwerte ändern.

Dazu verwenden Sie bei der Suche folgenden regulären Ausdruck:

`#([0-9]+\.[0-9]+)0`

Folgende Tabelle zeigt, welche Ergebnisse Sie mit verschiedenen mathematischen Berechnungen erhalten.

Ersetzen	295200,2	0,123	3,4
<code>#(=){x}0</code> Auf ganze Zahl runden	295200	0	3
<code>#(=){x}+5)0</code> 5 addieren	295205	5	8
<code>#(=){x}-5)0</code> 5 subtrahieren	295195	-4	-1
<code>#(=){x}*5)0</code> Mit 5 multiplizieren	1476001	0	17
<code>#(=){x}/5)0</code> Durch 5 dividieren	59040	0	0
<code>#(=){x}*9)0</code> Mit -9 multiplizieren (negativer Wert)	-2632501	-1	-30
<code>#(=){x}*x)0</code> Mit sich selbst multiplizieren (= x ²)	87143153664	0	11

Beispiele für mathematische Berechnungen



Zahlen kaufmännisch runden

Wenn Sie die Anzahl der Dezimalstellen reduzieren, schneidet Transit die restlichen Dezimalstellen ab. Durch Rechenoperationen können Sie jedoch festlegen, dass Transit kaufmännisch rundet (» **Zahlen beim Ersetzen kaufmännisch runden**, Seite 139).

Weitere Beispiele aus der Praxis:

- Maßangabe in Inch durch Maßangabe in Zentimetern ersetzen
In einem Text sind Maße in Inch angegeben. Sie sollen durch das umgerechnete Maß in Zentimetern ersetzt werden.
 - Regulärer Ausdruck für die Suche:
`#([0-9]+)0 inch`
 - Regulärer Ausdruck für das Ersetzen:
`#(={})x*2.54)0 cm`

Ergebnis:
The width is 5 inch.
wird ersetzt durch
The width is 12.7 cm.
- Meilenangabe mit umgerechneter Kilometerangabe ergänzen
In einem Text sind Entfernungen in Meilen angegeben. Transit soll zusätzlich die umgerechnete Entfernung in Kilometern einfügen.
 - Regulärer Ausdruck für die Suche:
`#([0-9]+)0 miles`
 - Regulärer Ausdruck für das Ersetzen:
`#0 miles (#(={})x*1.609)0 km`

Ergebnis:
Distance Ramsen - Sindelfingen 90 miles
wird ersetzt durch
Distance Ramsen - Sindelfingen 90 miles (144 km)

Zahlen beim Ersetzen kaufmännisch runden

Wenn Sie mit Variablen arbeiten, kann Transit das Zahlenformat des Variableninhalts beim Ersetzen ändern (» **Zahlenformate beim Ersetzen umwandeln**, Seite 137).

Wenn Sie dadurch die Anzahl der Dezimalstellen reduzieren, rundet Transit nicht automatisch, sondern schneidet die restlichen Dezimalstellen ab.

- Beispiel: Alle Dezimalzahlen auf eine Dezimalstelle reduzieren
In einem Text sind Dezimalzahlen mit unterschiedlicher Anzahl von Dezimalstellen enthalten. Sie sollen durch entsprechende Dezimalzahlen mit einer Dezimalstelle ersetzt werden.
 - Regulärer Ausdruck für die Suche:
`#([0-9]+\.[0-9]+)0`

- Regulärer Ausdruck für das Ersetzen:

#(={0.0}x)0

Ergebnis: Transit schneidet die zusätzlichen Dezimalstellen ab:

Gefundene Zahl	Auf eine Dezimalstelle reduziert
1.01	1.0
1.04	1.0
1.05	1.0
1.06	1.0
1.09	1.0

Beispiel: Zahl auf eine Dezimalstelle reduzieren

Durch eine zusätzliche Rechenoperation beim Ersetzen können Sie jedoch festlegen, dass Transit kaufmännisch rundet: Bis einschließlich ...4 wird abgerundet, ab einschließlich ...5 wird aufgerundet.

- Beispiel: Beim Ersetzen addieren Sie 0.05 zum Zahlenwert. Dadurch erhöht Transit den Zahlenwert beim Ersetzen um 0.05 und schneidet anschließend die restlichen Dezimalstellen ab. Damit erhalten Sie kaufmännisch gerundete Werte.

- Regulärer Ausdruck für die Suche (unverändert wie oben):

Suchstring #([0-9]+\.[0-9]+)

- Regulärer Ausdruck für das Ersetzen:

#(={0.0}x+.05)0

Ergebnis: Transit rundet kaufmännisch:

Gefundene Zahl	0.05 addiert	Auf eine Dezimalstelle reduziert
1.01	1.06	1.0
1.04	1.09	1.0
1.05	1.10	1.1
1.06	1.11	1.1
1.09	1.14	1.1

Beispiel: Zahl auf eine Dezimalstelle runden

Um den addierenden Wert zu ermitteln, verwenden Sie die kleinste gewünschte Dezimalzahl und teilen Sie diese durch 2.

- Beispiele: Auf zwei Dezimalstellen runden: Kleinste Dezimalzahl 0.01, durch 2 geteilt ergibt 0.005.

Für die Rundung addieren Sie den Wert 0.005.

Zahlen beim Ersetzen in Zeichen umwandeln und umgekehrt

Wenn Sie mit Variablen arbeiten, kann Transit beim Ersetzen Zahlen in Zeichen und Zeichen in Zahlen umwandeln.

- Syntax für regulären Ausdruck für das Ersetzen:
#(<option>) <Variablennummer>

Anstelle von <option> können Sie einen der folgenden Werte verwenden, um festzulegen wie Transit Zahlen in Zeichen und umgekehrt umwandelt.

Option	Bedeutung
c	Dezimalzahl in Zeichen mit entsprechendem Unicode umwandeln
cx	Hexadezimalzahl in Zeichen mit entsprechendem Unicode umwandeln
n	Zeichen in dezimalen Unicode des Zeichens umwandeln
nx	Zeichen in hexadezimalen Unicode des Zeichens umwandeln
nx2	Zeichen in zweistellige Hexadezimalzahl umwandeln
nx4	Zeichen in vierstellige Hexadezimalzahl umwandeln

Optionen für die Umwandlung von Zahlen in Zeichen und umgekehrt

Ungültige reguläre Ausdrücke

Nicht eindeutige reguläre Ausdrücke

Reguläre Ausdrücke müssen eindeutig sein: Es darf keine verschiedenen Möglichkeiten geben, einen regulären Ausdruck zu interpretieren. Wenn Sie mit Quantifizierern arbeiten, kann der reguläre Ausdruck unter Umständen ungültig werden, da er mehrere Interpretationen zulässt und bei der Suche zu keinem eindeutigen Ergebnis führt.

Nicht eindeutiger Ausdruck	Fehler	Beispiele für richtige Ausdrücke
3*3	Die zweite Ziffer 3 wird bereits durch 3* gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ● 33* ● 3+
[3-7]*4	4 wird bereits durch [3-7]* gefunden.	● [3-7]
T.*ion	ion wird bereits durch .* gefunden	● T&ion

Beispiele für nicht eindeutige reguläre Ausdrücke

Typische Syntaxfehler

Die Syntax von regulären Ausdrücken kann – insbesondere bei sehr komplexen Anforderungen – ebenfalls sehr komplex werden. Dadurch können sich Syntaxfehler einschleichen, die dazu führen, dass der reguläre Ausdruck ungültig wird.

Falsche Syntax	Fehler	Beispiele für richtige Syntax
wy\	Der Backslash steht an letzter Stelle. Der Backslash ist ein Metazeichen (Escapement) oder leitet Steuerzeichen ein. In beiden Fällen muss ihm ein Zeichen folgen (» Steuerzeichen , Seite 114 und » Escapement : \, Seite 123).	● wy\\

Beispiele für typische Syntaxfehler

Falsche Syntax	Fehler	Beispiele für richtige Syntax
[9-0]+	Die Zeichenklasse enthält einen ungültigen Bereich. Wenn Sie eine Zeichenklasse festlegen, müssen Sie die Reihenfolge einhalten, in der die Zeichen in der ANSI-Zeichentabelle stehen (» Platzhalter für Zeichengruppe oder -klasse: [], Seite 116).	<ul style="list-style-type: none"> ● [0-9]+ ● [09]+
[0-9]&	Das &-Zeichen steht an letzter Stelle. Das &-Zeichen ist ein Metazeichen (Platzhalter für beliebig viele, beliebige Zeichen). Sie müssen davor und danach den Führungs- bzw. Folgeteil festlegen (» Platzhalter für mehrere Zeichen: &, Seite 118)	<ul style="list-style-type: none"> ● [0-9]&\$ ● [0-9].*\$
key no	Das Pipe-Zeichen steht an letzter Stelle. Das Pipe-Zeichen ist ein Metazeichen (Alternativen) und muss <u>zwischen</u> zwei Alternativen stehen. Nach dem Pipe-Zeichen müssen Sie die zweite Alternative festlegen (» Alternativen: , Seite 130).	<ul style="list-style-type: none"> ● key no ● key no yes
(key no	Die schließende Klammer fehlt. Wenn Sie Klammern verwenden, müssen Sie alle Klammern schließen, die Sie geöffnet haben (» Metazeichen auf Zeichenketten anwenden: (), Seite 124).	<ul style="list-style-type: none"> ● (key no)
(key no	Unterschiedliche Klammertypen sind gemischt. Die regulären Ausdrücke erlauben runde Klammern (zur Strukturierung) sowie eckige Klammern (für Zeichengruppen/-klassen). Achten Sie darauf, dass Sie beide Arten nicht mischen (» Platzhalter für Zeichengruppe oder -klasse: [], Seite 116 und » Metazeichen auf Zeichenketten anwenden: (), Seite 124).	<ul style="list-style-type: none"> ● (key no) ● (key [no])
*a	Das Stern-Zeichen steht an erster Stelle. Das Stern-Zeichen ist ein Metazeichen (Quantifizierer) und legt fest, wie oft das vorangestellte Zeichen vorkommen darf. Daher muss ihm ein Zeichen vorangestellt sein (» Quantifizierer: + * ? , Seite 120).	<ul style="list-style-type: none"> a*

Beispiele für typische Syntaxfehler

14 Unterstützte Arbeitssprachen

Transit/TermStar unterstützt über 200 Arbeitssprachen:

- Sortiert nach Sprachnamen (» [Seite 143](#))
- Sortiert nach Sprachencodes (» [Seite 149](#))

Sortiert nach Sprachnamen

Sprachen-code	Sprache	Microsoft Locale ID (LCID)		ISO 639/3166 Code
		Hexadezimal	Dezimal	
AFK	Afrikaans	0x0436	1078	af
SQI	Albanisch	0x041C	1052	sq-al
AMH	Amharisch	0x045E	1118	am-et
ARE	Arabisch (Ägypten)	0x0C01	3073	ar-eg
ARG	Arabisch (Algerien)	0x1401	5121	ar-dz
ARH	Arabisch (Bahrain)	0x3C01	15361	ar-bh
ARI	Arabisch (Irak)	0x0801	2049	ar-iq
ARY	Arabisch (Jemen)	0x2401	9217	ar-ye
ARJ	Arabisch (Jordanien)	0x2C01	11265	ar-jo
ARQ	Arabisch (Katar)	0x4001	16385	ar-qa
ARK	Arabisch (Kuwait)	0x3401	13313	ar-kw
ARB	Arabisch (Libanon)	0x3001	12289	ar-lb
ARL	Arabisch (Libyen)	0x1001	4097	ar-ly
ARM	Arabisch (Marokko)	0x1801	6145	ar-ma
ARO	Arabisch (Oman)	0x2001	8193	ar-om
ARA	Arabisch (Saudi-Arabien)	0x0401	1025	ar-sa
ARS	Arabisch (Syrien)	0x2801	10241	ar-sy
ART	Arabisch (Tunesien)	0x1C01	7169	ar-tn
ARU	Arabisch (V.A.E.)	0x3801	14337	ar-ae
HYE	Armenisch	0x042B	1067	hy-am
AZC	Aserbaidtschanisch (Kyr.)	0x082C	2092	az-Cyrl-az
AZE	Aserbaidtschanisch (Lat.)	0x042C	1068	az-Latn-az
ASM	Assamesisch	0x044D	1101	as-in
EUQ	Baskisch	0x042D	1069	eu
BEL	Belarussisch	0x0423	1059	be-by

Unterstützte Arbeitssprachen: Sortiert nach Sprachnamen

Sprachen- code	Sprache	Microsoft Locale ID (LCID)		ISO 639/3166 Code
		Hexadezimal	Dezimal	
BNG	Bengalisch	0x0445	1093	bn-in
BOC	Bosnisch (Kyr., Bosn.-Herzeg.)	0x201A	8218	bs-Cyrl-ba
BOS	Bosnisch (Lat., Bosn.-Herzeg.)	0x141A	5146	bs-Latn-ba
BRE	Bretonisch	0x047E	1150	br-fr
BGR	Bulgarisch	0x0402	1026	bg-bg
MYA	Burmesisch	0x0455	1109	my-mm
ZHH	Chinesisch (Hongkong)	0x0C04	3076	zh-hk
ZHM	Chinesisch (Macau)	0x1404	5124	zh-mo
ZHI	Chinesisch (Singapur)	0x1004	4100	zh-sg
CHT	Chinesisch (Taiwan)	0x0404	1028	zh-tw
CHS	Chinesisch (VR China)	0x0804	2052	zh-cn
DAN	Dänisch	0x0406	1030	da-dk
PRS	Dari	0x048C	1164	prs-af
DEU	Deutsch	0x0407	1031	de-de
DE1	Deutsch (Leichte Sprache)	0x7C07	31751	d1-de
DEC	Deutsch (Liechtenstein)	0x1407	5127	de-li
DEL	Deutsch (Luxemburg)	0x1007	4103	de-lu
DEA	Deutsch (Österreich)	0x0C07	3079	de-at
DES	Deutsch (Schweiz)	0x0807	2055	de-ch
EDO	Edo	0x0466	1126	bin-ng
EFI	Efik/Ibibio	0x0469	1129	efi
ENA	Englisch (Australien)	0x0C09	3081	en-au
ENL	Englisch (Belize)	0x2809	10249	en-bz
ENH	Englisch (Hongkong)	0x3C09	15369	en-hk
END	Englisch (Indien)	0x4009	16393	en-in
ENN	Englisch (Indonesien)	0x3809	14345	en-id
ENI	Englisch (Irland)	0x1809	6153	en-ie
ENJ	Englisch (Jamaika)	0x2009	8201	en-jm
ENC	Englisch (Kanada)	0x1009	4105	en-ca
ENB	Englisch (Karibik)	0x2409	9225	en-xx
ENM	Englisch (Malaysia)	0x4409	17417	en-my
ENZ	Englisch (Neuseeland)	0x1409	5129	en-nz
ENP	Englisch (Philippinen)	0x3409	13321	en-ph
ENW	Englisch (Simbabwe)	0x3009	12297	en-zw
EN1	Englisch (Simplified)	0x7C09	31753	e1-gb
ENO	Englisch (Singapur)	0x4C09	19465	en-sg
ENS	Englisch (Südafrika)	0x1C09	7177	en-za

Unterstützte Arbeitssprachen: Sortiert nach Sprachnamen (Forts.)

Sprachen- code	Sprache	Microsoft Locale ID (LCID)		ISO 639/3166 Code
		Hexadezimal	Dezimal	
ENT	Englisch (Trinidad und Tobago)	0x2C09	11273	en-tt
ENG	Englisch (UK)	0x0809	2057	en-gb
ENU	Englisch (USA)	0x0409	1033	en-us
ETI	Estnisch	0x0425	1061	et-ee
FOS	Färöisch	0x0438	1080	fo
FIL	Filipino (Philippinen)	0x0464	1124	fil-ph
FIN	Finnisch	0x040B	1035	fi-fi
FRA	Französisch	0x040C	1036	fr-fr
FRB	Französisch (Belgien)	0x080C	2060	fr-be
FRV	Französisch (Elfenbeinküste)	0x300C	12300	fr-ci
FRH	Französisch (Haiti)	0x3C0C	15372	fr-ht
FRO	Französisch (Kamerun)	0x2C0C	11276	fr-cm
FRC	Französisch (Kanada)	0x0C0C	3084	fr-ca
FRG	Französisch (Kongo)	0x240C	9228	fr-cg
FRL	Französisch (Luxemburg)	0x140C	5132	fr-lu
FRI	Französisch (Mali)	0x340C	13324	fr-ml
FRR	Französisch (Marokko)	0x380C	14348	fr-ma
FRM	Französisch (Monaco)	0x180C	6156	fr-mc
FR1	Französisch (Rationalisé)	0x7C0C	31756	f1-fr
FRU	Französisch (Réunion)	0x200C	8204	fr-re
FRS	Französisch (Schweiz)	0x100C	4108	fr-ch
FRE	Französisch (Senegal)	0x280C	10252	fr-sn
FRW	Französisch (Westindien)	0x1C0C	7180	fr-xx
FRY	Friesisch (Niederlande)	0x0462	1122	fy-nl
FUB	Fulfulde/Adamawa	0x0467	1127	fub-cm
GAE	Gälisch (Irland)	0x083C	2108	ga-ie
GDH	Gälisch (Schottland)	0x043C	1084	gd-gb
GAL	Gallegan/Galicisch	0x0456	1110	gl-es
KAT	Georgisch	0x0437	1079	ka-ge
ELL	Griechisch	0x0408	1032	el-gr
GRC	Griechisch (Altgriechisch)	0x7C08	31752	grc-gr
GUA	Guarani	0x0474	1140	gn-py
GUJ	Gujarati	0x0447	1095	gu-in
HAU	Hausa	0x0468	1128	ha-ng
HAW	Hawaiisch	0x0475	1141	haw
HEB	Hebräisch	0x040D	1037	he-il
HIN	Hindi	0x0439	1081	hi-in

Unterstützte Arbeitssprachen: Sortiert nach Sprachnamen (Forts.)

Sprachen- code	Sprache	Microsoft Locale ID (LCID)		ISO 639/3166 Code
		Hexadezimal	Dezimal	
IBO	Igbo	0x0470	1136	ig-ng
IND	Indonesisch	0x0421	1057	id-id
ISL	Isländisch	0x040F	1039	is-is
ITA	Italienisch	0x0410	1040	it-it
ITS	Italienisch (Schweiz)	0x0810	2064	it-ch
JPN	Japanisch	0x0411	1041	ja-jp
JII	Jiddisch	0x043D	1085	yi-il
KAN	Kannada	0x044B	1099	kn-in
KAZ	Kasachisch	0x043F	1087	kk-kz
CAT	Katalanisch	0x0403	1027	ca
KHM	Khmer	0x0453	1107	kh-kh
KIR	Kirgisisch	0x0440	1088	ky-kg
KOR	Koreanisch	0x0412	1042	ko-kr
COS	Korsisch	0x0483	1155	co-fr
HRV	Kroatisch	0x041A	1050	hr-hr
HRB	Kroatisch (Bosn.-Herzeg.)	0x101A	4122	hr-ba
LAO	Laotisch	0x0454	1108	lo-la
LAT	Latein	0x0476	1142	la
LVI	Lettisch	0x0426	1062	lv-lv
LTH	Litauisch	0x0427	1063	lt-lt
LBX	Luxemburgisch	0x046E	1134	lb-lu
MSL	Malaiisch	0x043E	1086	ms-my
MSB	Malaiisch (Brunei Darussalam)	0x083E	2110	ms-bn
MAL	Malayalam	0x044C	1100	ml-in
MTL	Maltesisch	0x043A	1082	mt-mt
MRI	Maori	0x0481	1153	mi-nz
MAR	Marathi	0x044E	1102	mr-in
MKD	Mazedonisch (Nordmazedonien)	0x042F	1071	mk-mk
MNG	Mongolisch	0x0450	1104	mn-mn
NDE	Ndebele (Nord)	0x08EE	2286	nd-zw
NBL	Ndebele (Süd)	0x04EE	1262	nr-za
NLD	Niederländisch	0x0413	1043	nl-nl
NLB	Niederländisch (Belgien)	0x0813	2067	nl-be
NLS	Niederländisch (Spezial)	0x7C13	31763	nl
KMR	Nordkurdisch / Kurmandschi	0x04EB	1259	kmr
NOR	Norwegisch (Bokmal)	0x0414	1044	nb-no
NON	Norwegisch (Nynorsk)	0x0814	2068	nn-no

Unterstützte Arbeitssprachen: Sortiert nach Sprachnamen (Forts.)

Sprachen- code	Sprache	Microsoft Locale ID (LCID)		ISO 639/3166 Code
		Hexadezimal	Dezimal	
OCI	Okzitanisch	0x0482	1154	oc-fr
ORI	Oriya	0x0448	1096	or-in
ORO	Oromo	0x0472	1138	or-et
PAN	Panjabi	0x0446	1094	pa-in
PAS	Paschtu	0x0463	1123	ps-af
FAR	Persisch	0x0429	1065	fa-ir
PLK	Polnisch	0x0415	1045	pl-pl
PTG	Portugiesisch	0x0816	2070	pt-pt
PTB	Portugiesisch (Brasilien)	0x0416	1046	pt-br
QUE	Quechua	0x04EF	1263	qu-py
RMS	Rätoromanisch	0x0417	1047	rm-ch
ROM	Rumänisch	0x0418	1048	ro-ro
ROV	Rumänisch (Moldawien)	0x0818	2072	ro-md
RUS	Russisch	0x0419	1049	ru-ru
RUM	Russisch (Moldawien)	0x0819	2073	ru-md
SZI	Samisch	0x043B	1083	se
SAN	Sanskrit	0x044F	1103	sa-in
SVE	Schwedisch	0x041D	1053	sv-se
SRC	Serbisch (Kyr., Bosn.-Herzeg.)	0x1C1A	7194	sr-Cyrl-ba
SCM	Serbisch (Kyr., Montenegro)	0x301A	12314	sr-Cyrl-me
SRB	Serbisch (Kyr.)	0x0C1A	3098	sr-Cyrl-rs
SRH	Serbisch (Lat., Bosn.-Herzeg.)	0x181A	6170	sr-Latn-ba
SRM	Serbisch (Lat., Montenegro)	0x2C1A	11290	sr-Latn-me
SRL	Serbisch (Lat.)	0x081A	2074	sr-Latn-rs
SIN	Singhalesisch	0x045B	1115	si-lk
SSW	Siswati	0x04ED	1261	ss-za
SKY	Slowakisch	0x041B	1051	sk-sk
SLV	Slowenisch	0x0424	1060	sl-si
SML	Somali	0x0477	1143	so-so
NSO	Sotho (Nord)	0x0830	2096	ns-za
SXT	Sotho (Süd)	0x0430	1072	st-za
ESP	Spanisch	0x040A	1034	es-es
ESS	Spanisch (Argentinien)	0x2C0A	11274	es-ar
ESB	Spanisch (Bolivien)	0x400A	16394	es-bo
ESL	Spanisch (Chile)	0x340A	13322	es-cl
ESC	Spanisch (Costa Rica)	0x140A	5130	es-cr
ESD	Spanisch (Dominikan. Rep.)	0x1C0A	7178	es-do

Unterstützte Arbeitssprachen: Sortiert nach Sprachnamen (Forts.)

Sprachen- code	Sprache	Microsoft Locale ID (LCID)		ISO 639/3166 Code
		Hexadezimal	Dezimal	
ESF	Spanisch (Ecuador)	0x300A	12298	es-ec
ESE	Spanisch (El Salvador)	0x440A	17418	es-sv
ESG	Spanisch (Guatemala)	0x100A	4106	es-gt
ESH	Spanisch (Honduras)	0x480A	18442	es-hn
ES1	Spanisch (International)	0x7C0A	31754	es-zz
ESO	Spanisch (Kolumbien)	0x240A	9226	es-co
ESK	Spanisch (Kuba)	0x5C0A	23562	es-cu
ESM	Spanisch (Mexiko)	0x080A	2058	es-mx
ESI	Spanisch (Nicaragua)	0x4C0A	19466	es-ni
ESA	Spanisch (Panama)	0x180A	6154	es-pa
ESZ	Spanisch (Paraguay)	0x3C0A	15370	es-py
ESR	Spanisch (Peru)	0x280A	10250	es-pe
ESU	Spanisch (Puerto Rico)	0x500A	20490	es-pr
ESY	Spanisch (Uruguay)	0x380A	14346	es-uy
EST	Spanisch (USA)	0x540A	21514	es-us
ESV	Spanisch (Venezuela)	0x200A	8202	es-ve
SWK	Suaheli	0x0441	1089	sw-ke
TAJ	Tadschikisch	0x0428	1064	tg-tj
TGL	Tagalog (Philippinen)	0x04EC	1260	tl-ph
TAM	Tamil	0x0449	1097	ta-in
TEL	Telugu	0x044A	1098	te-in
THA	Thai	0x041E	1054	th-th
TGY	Tigrinja (Äthiopien)	0x0473	1139	ti-et
TGE	Tigrinja (Eritrea)	0x0873	2163	ti-er
CSY	Tschechisch	0x0405	1029	cs-cz
TSG	Tsonga	0x0431	1073	ts-za
TNA	Tswana	0x0432	1074	tn-bw
TRK	Türkisch	0x041F	1055	tr-tr
TKM	Turkmenisch	0x0442	1090	tk-tm
UKR	Ukrainisch	0x0422	1058	uk-ua
HUN	Ungarisch	0x040E	1038	hu-hu
URI	Urdu (Indien)	0x0820	2080	ur-in
URD	Urdu (Pakistan)	0x0420	1056	ur-pk
UZC	Usbekisch (Kyr.)	0x0843	2115	uz-Cyrl-uz
UZB	Usbekisch (Lat.)	0x0443	1091	uz-Latn-uz
VEN	Venda	0x0433	1075	ve-za
VIT	Vietnamesisch	0x042A	1066	vi-vn

Unterstützte Arbeitssprachen: Sortiert nach Sprachnamen (Forts.)

Sprachen- code	Sprache	Microsoft Locale ID (LCID)		ISO 639/3166 Code
		Hexadezimal	Dezimal	
WEL	Walisisch	0x0452	1106	cy-gb
XHS	Xhosa	0x0434	1076	xh-za
YBA	Yoruba	0x046A	1130	yo-ng
KUR	Zentralkurdisch / Sorani	0x0492	1170	ku-iq
ZUL	Zulu	0x0435	1077	zu-za

Unterstützte Arbeitssprachen: Sortiert nach Sprachnamen (Forts.)

Sortiert nach
Sprachencodes

Sprachen- code	Sprache	Microsoft Locale ID (LCID)		ISO 639/3166 Code
		Hexadezimal	Dezimal	
AFK	Afrikaans	0x0436	1078	af
AMH	Amharisch	0x045E	1118	am-et
ARA	Arabisch (Saudi-Arabien)	0x0401	1025	ar-sa
ARB	Arabisch (Libanon)	0x3001	12289	ar-lb
ARE	Arabisch (Ägypten)	0x0C01	3073	ar-eg
ARG	Arabisch (Algerien)	0x1401	5121	ar-dz
ARH	Arabisch (Bahrain)	0x3C01	15361	ar-bh
ARI	Arabisch (Irak)	0x0801	2049	ar-iq
ARJ	Arabisch (Jordanien)	0x2C01	11265	ar-jo
ARK	Arabisch (Kuwait)	0x3401	13313	ar-kw
ARL	Arabisch (Libyen)	0x1001	4097	ar-ly
ARM	Arabisch (Marokko)	0x1801	6145	ar-ma
ARO	Arabisch (Oman)	0x2001	8193	ar-om
ARQ	Arabisch (Katar)	0x4001	16385	ar-qa
ARS	Arabisch (Syrien)	0x2801	10241	ar-sy
ART	Arabisch (Tunesien)	0x1C01	7169	ar-tn
ARU	Arabisch (V.A.E.)	0x3801	14337	ar-ae
ARY	Arabisch (Jemen)	0x2401	9217	ar-ye
ASM	Assamesisch	0x044D	1101	as-in
AZC	Aserbaidtschanisch (Kyr.)	0x082C	2092	az-Cyrl-az
AZE	Aserbaidtschanisch (Lat.)	0x042C	1068	az-Latn-az
BEL	Belarussisch	0x0423	1059	be-by
BGR	Bulgarisch	0x0402	1026	bg-bg
BNG	Bengalisch	0x0445	1093	bn-in
BOC	Bosnisch (Kyr., Bosn.-Herzeg.)	0x201A	8218	bs-Cyrl-ba
BOS	Bosnisch (Lat., Bosn.-Herzeg.)	0x141A	5146	bs-Latn-ba
BRE	Bretonisch	0x047E	1150	br-fr

Unterstützte Arbeitssprachen: Sortiert nach Sprachencodes

Sprachen- code	Sprache	Microsoft Locale ID (LCID)		ISO 639/3166 Code
		Hexadezimal	Dezimal	
CAT	Katalanisch	0x0403	1027	ca
CHS	Chinesisch (VR China)	0x0804	2052	zh-cn
CHT	Chinesisch (Taiwan)	0x0404	1028	zh-tw
COS	Korsisch	0x0483	1155	co-fr
CSY	Tschechisch	0x0405	1029	cs-cz
DAN	Dänisch	0x0406	1030	da-dk
DE1	Deutsch (Leichte Sprache)	0x7C07	31751	d1-de
DEA	Deutsch (Österreich)	0x0C07	3079	de-at
DEC	Deutsch (Liechtenstein)	0x1407	5127	de-li
DEL	Deutsch (Luxemburg)	0x1007	4103	de-lu
DES	Deutsch (Schweiz)	0x0807	2055	de-ch
DEU	Deutsch	0x0407	1031	de-de
EDO	Edo	0x0466	1126	bin-ng
EFI	Efik/Ibibio	0x0469	1129	efi
ELL	Griechisch	0x0408	1032	el-gr
EN1	Englisch (Simplified)	0x7C09	31753	e1-gb
ENA	Englisch (Australien)	0x0C09	3081	en-au
ENB	Englisch (Karibik)	0x2409	9225	en-xx
ENC	Englisch (Kanada)	0x1009	4105	en-ca
END	Englisch (Indien)	0x4009	16393	en-in
ENG	Englisch (UK)	0x0809	2057	en-gb
ENH	Englisch (Hongkong)	0x3C09	15369	en-hk
ENI	Englisch (Irland)	0x1809	6153	en-ie
ENJ	Englisch (Jamaika)	0x2009	8201	en-jm
ENL	Englisch (Belize)	0x2809	10249	en-bz
ENM	Englisch (Malaysia)	0x4409	17417	en-my
ENN	Englisch (Indonesien)	0x3809	14345	en-id
ENO	Englisch (Singapur)	0x4C09	19465	en-sg
ENP	Englisch (Philippinen)	0x3409	13321	en-ph
ENS	Englisch (Südafrika)	0x1C09	7177	en-za
ENT	Englisch (Trinidad und Tobago)	0x2C09	11273	en-tt
ENU	Englisch (USA)	0x0409	1033	en-us
ENW	Englisch (Simbabwe)	0x3009	12297	en-zw
ENZ	Englisch (Neuseeland)	0x1409	5129	en-nz
ES1	Spanisch (International)	0x7C0A	31754	es-zz
ESA	Spanisch (Panama)	0x180A	6154	es-pa
ESB	Spanisch (Bolivien)	0x400A	16394	es-bo

Unterstützte Arbeitssprachen: Sortiert nach Sprachencodes (Forts.)

Sprachen- code	Sprache	Microsoft Locale ID (LCID)		ISO 639/3166 Code
		Hexadezimal	Dezimal	
ESC	Spanisch (Costa Rica)	0x140A	5130	es-cr
ESD	Spanisch (Dominikan. Rep.)	0x1C0A	7178	es-do
ESE	Spanisch (El Salvador)	0x440A	17418	es-sv
ESF	Spanisch (Ecuador)	0x300A	12298	es-ec
ESG	Spanisch (Guatemala)	0x100A	4106	es-gt
ESH	Spanisch (Honduras)	0x480A	18442	es-hn
ESI	Spanisch (Nicaragua)	0x4C0A	19466	es-ni
ESK	Spanisch (Kuba)	0x5C0A	23562	es-cu
ESL	Spanisch (Chile)	0x340A	13322	es-cl
ESM	Spanisch (Mexiko)	0x080A	2058	es-mx
ESO	Spanisch (Kolumbien)	0x240A	9226	es-co
ESP	Spanisch	0x040A	1034	es-es
ESR	Spanisch (Peru)	0x280A	10250	es-pe
ESS	Spanisch (Argentinien)	0x2C0A	11274	es-ar
EST	Spanisch (USA)	0x540A	21514	es-us
ESU	Spanisch (Puerto Rico)	0x500A	20490	es-pr
ESV	Spanisch (Venezuela)	0x200A	8202	es-ve
ESY	Spanisch (Uruguay)	0x380A	14346	es-uy
ESZ	Spanisch (Paraguay)	0x3C0A	15370	es-py
ETI	Estnisch	0x0425	1061	et-ee
EUQ	Baskisch	0x042D	1069	eu
FAR	Persisch	0x0429	1065	fa-ir
FIL	Filipino (Philippinen)	0x0464	1124	fil-ph
FIN	Finnisch	0x040B	1035	fi-fi
FOS	Färöisch	0x0438	1080	fo
FR1	Französisch (Rationalisé)	0x7C0C	31756	f1-fr
FRA	Französisch	0x040C	1036	fr-fr
FRB	Französisch (Belgien)	0x080C	2060	fr-be
FRC	Französisch (Kanada)	0x0C0C	3084	fr-ca
FRE	Französisch (Senegal)	0x280C	10252	fr-sn
FRG	Französisch (Kongo)	0x240C	9228	fr-cg
FRH	Französisch (Haiti)	0x3C0C	15372	fr-ht
FRI	Französisch (Mali)	0x340C	13324	fr-ml
FRL	Französisch (Luxemburg)	0x140C	5132	fr-lu
FRM	Französisch (Monaco)	0x180C	6156	fr-mc
FRO	Französisch (Kamerun)	0x2C0C	11276	fr-cm
FRR	Französisch (Marokko)	0x380C	14348	fr-ma

Unterstützte Arbeitssprachen: Sortiert nach Sprachencodes (Forts.)

Sprachen- code	Sprache	Microsoft Locale ID (LCID)		ISO 639/3166 Code
		Hexadezimal	Dezimal	
FRS	Französisch (Schweiz)	0x100C	4108	fr-ch
FRU	Französisch (Réunion)	0x200C	8204	fr-re
FRV	Französisch (Elfenbeinküste)	0x300C	12300	fr-ci
FRW	Französisch (Westindien)	0x1C0C	7180	fr-xx
FRY	Friesisch (Niederlande)	0x0462	1122	fy-nl
FUB	Fulfulde/Adamawa	0x0467	1127	fub-cm
GAE	Gälisch (Irland)	0x083C	2108	ga-ie
GAL	Gallegan/Galicisch	0x0456	1110	gl-es
GDH	Gälisch (Schottland)	0x043C	1084	gd-gb
GRC	Griechisch (Altgriechisch)	0x7C08	31752	grc-gr
GUA	Guarani	0x0474	1140	gn-py
GUJ	Gujarati	0x0447	1095	gu-in
HAU	Hausa	0x0468	1128	ha-ng
HAW	Hawaiisch	0x0475	1141	haw
HEB	Hebräisch	0x040D	1037	he-il
HIN	Hindi	0x0439	1081	hi-in
HRB	Kroatisch (Bosn.-Herzeg.)	0x101A	4122	hr-ba
HRV	Kroatisch	0x041A	1050	hr-hr
HUN	Ungarisch	0x040E	1038	hu-hu
HYE	Armenisch	0x042B	1067	hy-am
IBO	Igbo	0x0470	1136	ig-ng
IND	Indonesisch	0x0421	1057	id-id
ISL	Isländisch	0x040F	1039	is-is
ITA	Italienisch	0x0410	1040	it-it
ITS	Italienisch (Schweiz)	0x0810	2064	it-ch
JII	Jiddisch	0x043D	1085	yi-il
JPN	Japanisch	0x0411	1041	ja-jp
KAN	Kannada	0x044B	1099	kn-in
KAT	Georgisch	0x0437	1079	ka-ge
KAZ	Kasachisch	0x043F	1087	kk-kz
KHM	Khmer	0x0453	1107	kh-kh
KIR	Kirgisisch	0x0440	1088	ky-kg
KMR	Nordkurdisch / Kurmandschi	0x04EB	1259	kmr
KOR	Koreanisch	0x0412	1042	ko-kr
KUR	Zentralkurdisch / Sorani	0x0492	1170	ku-iq
LAO	Laotisch	0x0454	1108	lo-la
LAT	Latein	0x0476	1142	la

Unterstützte Arbeitssprachen: Sortiert nach Sprachencodes (Forts.)

Sprachen- code	Sprache	Microsoft Locale ID (LCID)		ISO 639/3166 Code
		Hexadezimal	Dezimal	
LBX	Luxemburgisch	0x046E	1134	lb-lu
LTH	Litauisch	0x0427	1063	lt-lt
LVI	Lettisch	0x0426	1062	lv-lv
MAL	Malayalam	0x044C	1100	ml-in
MAR	Marathi	0x044E	1102	mr-in
MKD	Mazedonisch (Nordmazedonien)	0x042F	1071	mk-mk
MNG	Mongolisch	0x0450	1104	mn-mn
MRI	Maori	0x0481	1153	mi-nz
MSB	Malaiisch (Brunei Darussalam)	0x083E	2110	ms-bn
MSL	Malaiisch	0x043E	1086	ms-my
MTL	Maltesisch	0x043A	1082	mt-mt
MYA	Burmesisch	0x0455	1109	my-mm
NBL	Ndebele (Süd)	0x04EE	1262	nr-za
NDE	Ndebele (Nord)	0x08EE	2286	nd-zw
NLB	Niederländisch (Belgien)	0x0813	2067	nl-be
NLD	Niederländisch	0x0413	1043	nl-nl
NLS	Niederländisch (Spezial)	0x7C13	31763	nl
NON	Norwegisch (Nynorsk)	0x0814	2068	nn-no
NOR	Norwegisch (Bokmal)	0x0414	1044	nb-no
NSO	Sotho (Nord)	0x0830	2096	ns-za
OCI	Okzitanisch	0x0482	1154	oc-fr
ORI	Oriya	0x0448	1096	or-in
ORO	Oromo	0x0472	1138	or-et
PAN	Panjabi	0x0446	1094	pa-in
PAS	Paschtu	0x0463	1123	ps-af
PLK	Polnisch	0x0415	1045	pl-pl
PRS	Dari	0x048C	1164	prs-af
PTB	Portugiesisch (Brasilien)	0x0416	1046	pt-br
PTG	Portugiesisch	0x0816	2070	pt-pt
QUE	Quechua	0x04EF	1263	qu-py
RMS	Rätoromanisch	0x0417	1047	rm-ch
ROM	Rumänisch	0x0418	1048	ro-ro
ROV	Rumänisch (Moldawien)	0x0818	2072	ro-md
RUM	Russisch (Moldawien)	0x0819	2073	ru-md
RUS	Russisch	0x0419	1049	ru-ru
SAN	Sanskrit	0x044F	1103	sa-in
SCM	Serbisch (Kyr., Montenegro)	0x301A	12314	sr-Cyrl-me

Unterstützte Arbeitssprachen: Sortiert nach Sprachencodes (Forts.)

Sprachen- code	Sprache	Microsoft Locale ID (LCID)		ISO 639/3166 Code
		Hexadezimal	Dezimal	
SIN	Singhalesisch	0x045B	1115	si-lk
SKY	Slowakisch	0x041B	1051	sk-sk
SLV	Slowenisch	0x0424	1060	sl-si
SML	Somali	0x0477	1143	so-so
SQI	Albanisch	0x041C	1052	sq-al
SRB	Serbisch (Kyr.)	0x0C1A	3098	sr-Cyrl-rs
SRC	Serbisch (Kyr., Bosn.-Herzeg.)	0x1C1A	7194	sr-Cyrl-ba
SRH	Serbisch (Lat., Bosn.-Herzeg.)	0x181A	6170	sr-Latn-ba
SRL	Serbisch (Lat.)	0x081A	2074	sr-Latn-rs
SRM	Serbisch (Lat., Montenegro)	0x2C1A	11290	sr-Latn-me
SSW	Siswati	0x04ED	1261	ss-za
SVE	Schwedisch	0x041D	1053	sv-se
SWK	Suaheli	0x0441	1089	sw-ke
SXT	Sotho (Süd)	0x0430	1072	st-za
SZI	Samisch	0x043B	1083	se
TAJ	Tadschikisch	0x0428	1064	tg-tj
TAM	Tamil	0x0449	1097	ta-in
TEL	Telugu	0x044A	1098	te-in
TGE	Tigrinja (Eritrea)	0x0873	2163	ti-er
TGL	Tagalog (Philippinen)	0x04EC	1260	tl-ph
TGY	Tigrinja (Äthiopien)	0x0473	1139	ti-et
THA	Thai	0x041E	1054	th-th
TKM	Turkmenisch	0x0442	1090	tk-tm
TNA	Tswana	0x0432	1074	tn-bw
TRK	Türkisch	0x041F	1055	tr-tr
TSG	Tsonga	0x0431	1073	ts-za
UKR	Ukrainisch	0x0422	1058	uk-ua
URD	Urdu (Pakistan)	0x0420	1056	ur-pk
URI	Urdu (Indien)	0x0820	2080	ur-in
UZB	Usbekisch (Lat.)	0x0443	1091	uz-Latn-uz
UZC	Usbekisch (Kyr.)	0x0843	2115	uz-Cyrl-uz
VEN	Venda	0x0433	1075	ve-za
VIT	Vietnamesisch	0x042A	1066	vi-vn
WEL	Walisisch	0x0452	1106	cy-gb
XHS	Xhosa	0x0434	1076	xh-za
YBA	Yoruba	0x046A	1130	yo-ng
ZHH	Chinesisch (Hongkong)	0x0C04	3076	zh-hk

Unterstützte Arbeitssprachen: Sortiert nach Sprachencodes (Forts.)

Sprachen- code	Sprache	Microsoft Locale ID (LCID)		ISO 639/3166 Code
		Hexadezimal	Dezimal	
ZHI	Chinesisch (Singapur)	0x1004	4100	zh-sg
ZHM	Chinesisch (Macau)	0x1404	5124	zh-mo
ZUL	Zulu	0x0435	1077	zu-za

Unterstützte Arbeitssprachen: Sortiert nach Sprachencodes (Forts.)



www.star-group.net

STAR-Group – Your single-source communication partner for products and services